

Bischofsmaiser Gmoabladi

100.

Ausgabe

Neues aus dem Gemeindeleben

Geisskopf

Gmoabladi

2009



INHALT & TERMINE FÜRS GMOABLADL

Zum Planen: die nächste Ausgabe gibts am 01. April!

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt's beim Bürgermeister Walter Nirschl unter 9404-13 oder in der Tourist-Info unter: 9404-44. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: info@bischofsmais.de

Später eingesendete Beiträge werden und können für die folgende Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai ist der 16. März. Bitte darauf achten, dass die Fotoqualität passt, nur so bekommen wir auch im Druck ein gutes Ergebnis.

Ihre Redaktion



Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Grußwort des Bürgermeisters	3	Aus dem Gemeindeleben	36-47
Die Gemeinde informiert	14-15	Senioren	48-50
Jubiläumsbericht	16-17	Kindergarten & Grundschule	52-60
Kunst & Kultur	18-23	Vereinsleben	62-75
Pfarrei	24	Jubilare	76-77
Zum Gedenken	26	Notdienste	77
Kommunalwahl	28-34	Veranstaltungen	80

Impressum des 100. Gemeindeblattes

Auflage: 1.500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920/9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister
Walter Nirschl
Druck: Verlag Druckerei Ebner,
Deggendorf
www.verlag-ebner.de

Gestaltung: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920-9404-44
info@bischofsmais.de

Bild- & Textmaterial: Urheber der veröffentlichten Bilder und Texte sind der Redaktion bekannt. Verwendung & Veröffentlichung wurden bestätigt.

Grüß Gott

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das neue Jahr 2026 hat begonnen, und ich hoffe, Sie haben die Weihnachtsfeiertage sowie den Jahreswechsel gut überstanden. Diese Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist eine ganz besondere, denn es handelt sich um die **100. Ausgabe unseres Gemeindeblattes!** Es freut mich sehr, dass sich mein Wahlversprechen aus den Jahren 2007/2008 so prächtig etabliert hat und von euch allen so gut angenommen wird. Mehr dazu erfahren Sie im eigenen Bericht zur Jubiläumsausgabe.



Sanierungsarbeiten im Wasser- und Abwasserbereich massiv. Das kann auch für unsere Gemeinde bedeuten, dass für notwendige Sanierungsmaßnahmen Ergänzungsbeiträge erhoben werden müssen, die auf Basis von Grundstücks- und Geschossflächen berechnet werden können. In den 18 Jahren meiner Amtszeit ist es mir stets gelungen, die notwendigen Investitionen durch Zuschüsse und Gebühren abzudecken. Darüber bin ich sehr froh, zumal wir in dieser Zeit zahlreiche Sanierungen im Wasser- und Abwasserbereich durchführen konnten.

Der Fasching, der heuer bereits am 17. Februar endet, befindet sich schon im Endspurt, und ich hoffe, ihr genießt auch diese Zeit des Frohsinns und der Heiterkeit. Ebenso im Endspurt befinden sich die Kommunalwahlen. Am 8. März finden die Kommunalwahlen für Bürgermeister, Gemeinderat und Kreistag statt. Es haben sich erneut fähige und engagierte Bürgerinnen und Bürger gefunden, die sich mit viel Elan und Herzblut für unsere Heimatgemeinde einsetzen möchten. Ich persönlich kandidiere nur noch für den Kreisrat und hoffe, dort euch und unsere Gemeinde weiterhin vertreten zu dürfen.

Ihr habt nun die Wahl, wer sich künftig mit Fachwissen und Empathie für unsere Heimat einbringt und damit die richtigen Weichen für die Zukunft stellt. Es ist keine einfache Zeit, die auf alle Kommunen zukommt. Die finanziellen Ausstattungen und Zuschüsse werden weniger und zudem immer später ausbezahlt. Dadurch ist der Handlungsspielraum, den wir als Gemeinde haben, massiv eingeschränkt. Die Gemeinde Bischofsmais muss im Jahr 2026 für die Kreisumlage an den Landkreis 2,6 Millionen Euro bezahlen, und ein Rückgang ist auch für die weitere Zukunft nicht in Sicht.

Die Zuschussrichtlinien für die RZWas (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) 2025 wurden sehr stark verschärft. Durch diese Anhebung der Anforderungen sinkt die Zuschusshöhe für

Ich habe dem aktuellen Gemeinderat bei der Klausurtagung am 14. Januar eine mögliche Vorgehensweise für die Zukunft vorgestellt. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen muss jedoch der neue Bürgermeister bzw. die neue Bürgermeisterin gemeinsam mit dem neuen Gemeinderatsgremium bis spätestens Juli/August 2026 treffen. Ich wünsche den Entscheidungsträgern hierfür den Mut, die richtigen Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen.

Der Winter hat sich nun doch noch eingestellt, und damit kommen auch die Wintersportler auf ihre Kosten. Unser Bauhof hat sich wie jedes Jahr bestens bewährt und die Straßen und Wege stets schnell und zuverlässig geräumt. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kollegen vom Bauhof sowie bei den Subunternehmern Stephan Loibl und Johannes Brunnbauer.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies ist mein vorletztes Grußwort in unserem Gemeindeblatt. In meinem letzten Grußwort in der Ausgabe April/Mai werde ich mit einem Rückblick auf meine 30-jährige Zeit als Gemeinderat und Bürgermeister zurückschauen.

Ich wünsche euch eine schöne Zeit, geht's zur Wahl und bleibt's gesund!

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Familiennachrichten Geburten

- **Lejla Berisha**, geb. 04.12.2025; Eltern: Kaltrina und Lirim Berisha, Bischofsmais
- **Xaver Jakob Oswald**, geb. 13.12.2025; Eltern: Sophie-Theres und Sascha Oswald, Bischofsmais
- **Ida Johanna Zaglauer**, geb. 13.12.2025; Eltern: Anna-Lena und Matthias Zaglauer, Fahrnbach
- **Julia Mathilde Wartner**, geb. 27.12.2025; Eltern: Apollonia Halbritter und Julian Wartner, Hochbruck

Eheschließungen

- Matthias Graßl, Hengersberg und Christina Geiß, Hengersberg (früher Fahrnbach), Eheschließung am 12.12.2025 in Bischofsmais
- Daniel Achatz, Bischofsmais und Selina Rapp, Bischofsmais, Eheschließung am 12.12.2025 in Bischofsmais
- Christoph Seidl, Habischried und Christina Märkl, Niederalteich, Eheschließung am 31.12.2025 in Bischofsmais

HINWEIS zur Anmeldepflicht für die Hundesteuer

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie daran erinnern, dass für alle Hunde (älter als 4 Monate), die in unserer Gemeinde gehalten werden, eine Anmeldung zur Hundesteuer erforderlich ist.

Die Anmeldung muss unverzüglich nach Anschaffung oder Zuzug in die Gemeinde erfolgen.

Bitte melden Sie Ihren Hund im Rathaus an.

Für die Anmeldung benötigen Sie:

- Ihren Personalausweis
- Angaben zum Hund (Rasse, Geschlecht)
- ggf. Nachweis über Steuerbefreiung (z. B. Blindenführhund)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinde Bischofsmais

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:

- 1 Brille
- 1 Handtasche
- 1 Air Pods (Kopfhörer)
- 1 Kette

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet wird, wird die Gemeinde Eigentümer.

Stand: 19.01.2026

Der Gemeinderat Bischofsmais tagte am 20. November 2025

Der Gemeinderat Bischofsmais tagte am 20. November 2025 im Rahmen einer öffentlichen Sitzung und fasste zahlreiche einstimmige Beschlüsse. Im Mittelpunkt standen Bauprojekte, Auftragsvergaben, Entwicklungen rund um das Baugebiet „Mühlbuckl“, Entscheidungen zu Verkehr und Infrastruktur sowie Themen der örtlichen Vereine und Einrichtungen.

Genehmigung der Niederschrift

Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2025 ohne Einwände genehmigt.

Bauangelegenheiten

Umbau und Nachrüstung der Mischwasserentlastung Hochbruck

Für den erforderlichen Umbau der Mischwasserentlastungsanlage Hochbruck – eine Auflage im Rahmen des Wasserrechtsbescheids für die Kläranlage Langbruck – wurde das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt. Die Maßnahme wird aus der RZWas gefördert.

Lagerhalle im Gewerbegebiet Scheibe

Zustimmung für die Errichtung einer weiteren Lagerhalle im Gewerbegebiet Scheibe. Notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurde ebenfalls zugestimmt.

Bauleitplanung

Änderung des Flächennutzungsplans – Deckblatt Nr. 11

Für die geplante Erweiterung des Wohngebiets „WA Mühlbuckl“ wurde der vom Planungsbüro Hartinger erstellte Vorentwurf gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird eingeleitet

Bebauungsplan „WA Mühlbuckl Süd“

Auch der entsprechende Bebauungsplan-Vorentwurf des südlichen Erweiterungsbereichs wurde einstimmig angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren fortzuführen.

Auftragsvergaben

Feuerwehr: Rollcontainer für Rollschläuche

Die Feuerwehr erhält zwei neue Rollcontainer zum Angebotspreis von 5.283,60 Euro der Firma Sturm. Beschluss: 14:0.

Carsharing mit MIKAR

Bischofsmais führt ein Carsharing-Angebot ein. Für vier Jahre wird eine einmalige Bereitstellungsgebühr von 3.490 € netto fällig. Das Fahrzeug wird über Werbeflächen finanziert, für die Gemeinde entstehen keine laufenden Kosten. Die Entscheidung fiel einstimmig.

Statikauftrag RÜB Hochbruck

Der Ergänzungsvertrag für statische Leistungen im Zuge

des Umbaus der Mischwasserentlastung Hochbruck wird an das Büro Pledl vergeben.

Sonstiges

Tempo 30 in Hochdorf

Auf Antrag der Einwohner wird in Hochdorf künftig eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingeführt.

Caritas – Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnung der Caritas für die Kindertageseinrichtung St. Hermann zur Kenntnis.

Radwegenetz Landkreis Regen

Die Gemeinde beteiligt sich an der einheitlichen Beschilderung des Radwegenetzes mit maximal 4.153,02 €. Bei höherem Finanzbedarf wäre ein neuer Beschluss erforderlich.

Betriebskostenzuschuss für Schützenverein Seiboldsried

Erstmals erhält der Verein einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 144,10 €.

Friedhofsgebühren: Vorabinformation

Da die Gebührenkalkulation erst 2026 abgeschlossen werden kann, kündigt die Gemeinde eine rückwirkende Anpassung der Friedhofsgebühren zum 1. Januar 2026 an. Die Höhe steht noch nicht fest, es ist jedoch mit Gebührenerhöhungen zu rechnen. Der Bevorratungsbeschluss erfolgte einstimmig.

Zuschuss für die Rettungshundestaffel Donau-Wald

Die Rettungshundestaffel erhält einen Zuschuss von 100 €. Ein Ratsmitglied stimmte dagegen (13:1).

Naturnahe Grabstätten

Im nördlichen Bereich des Friedhofs an der Trie sollen künftig naturnahe Grabstellen entstehen. Auf Wegebaumaßnahmen oder strenge Anordnungen wird verzichtet (14:0).

Informationen aus der Verwaltung

- Der Schlussbescheid zur Förderung der RÖFE-Maßnahme ist eingegangen und kann eingesehen werden.
- In Hochdorf wurde eine frisch asphaltierte Straße ohne vorherige Genehmigung geöffnet; die Gemeinde mahnte die ausführende Firma ab.
- Der neue Hochbehälter wurde am 20. November abgenommen und ist nun in Betrieb; eine Besichtigung für den Gemeinderat folgt.
- Bei den Erschließungsarbeiten am Beutelberg wurde massiver Fels entdeckt. Durch Anpassungen kann der ursprünglich geplante Absturzschart entfallen, was Kosten spart.
- Der Forstweg Hermannsried ist fertiggestellt und wird am 27. November abgenommen.

Text: Gemeinde Bischofsmais

BÜRGERVERSAMMLUNG in Bischofsmais – Rückblick, Ausblick und Bürgerfragen



Rund 100 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zur Bürgerversammlung im vollbesetzten Landgasthof Hirmonshof. Bürgermeister Walter Nirschl informierte ausführlich über das Jahr 2025, zentrale Projekte und gab einen ersten Ausblick auf 2026. Die Präsentation bot einen umfassenden Überblick über Bevölkerungsentwicklung, Finanzen, Investitionen sowie die Themen Nahversorgung, Energie und kommunale Infrastruktur.

Stabile Einwohnerzahlen und robuster Tourismus

Die Gemeinde Bischofsmais setzt ihren moderaten Wachstumstrend fort. Zum 10. November 2025 waren 3.426 Hauptwohnsitze gemeldet – etwa 60 mehr als im Vorjahr. Die Geburtenzahl lag bei 18, während bis Oktober 32 Sterbefälle erfasst wurden. Auch der Tourismus zeigte sich stabil: Bis Ende Oktober wurden 58.462 Übernachtungen registriert.

Finanzen: Belastungen steigen – Einnahmen stabil

Der Schuldenstand der Gemeinde belief sich zum 31. Oktober auf rund 4,64 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.381 Euro entspricht – weiterhin über dem Landkreisdurchschnitt. Die größten Ausgabenposten des Haushalts waren die Kreisumlage (1,61 Mio. Euro), Kindergartenkosten inklusive Bay-KiBiG (834.000 Euro), Wasser- und Abwasserbereiche (555.000 Euro) sowie der Tourismusbereich inklusive Trailpark (460.000 Euro). Zu den wichtigsten Einnahmequellen zählten Schlüsselzuweisungen (rund 1,2 Mio. Euro), Einkommenssteueranteile (1,58 Mio. Euro) und Gewerbesteuer (1,68 Mio. Euro).

Wichtige Projekte im Jahr 2025

Zu den bedeutendsten Maßnahmen des Jahres zählten die Fertigstellung des Hochbehälters Habischried, die feierliche Einweihung des Trailparks Unterbreitenau am 5. August sowie umfangreiche Straßenbau-

arbeiten in Hochdorf und Seiboldsried. Besonders gut besucht waren die Aktionen der ILE Grüner Dreieck, darunter die Spielplatztester-Aktion mit 1.071 Teilnehmern, die Ausbildungsmesse mit rd. 300 Teilnehmenden und die Genusswanderung mit 600 Wanderfreunden. Das weitere kulturelle Programm lockte insgesamt über 900 Teilnehmende an.

Nahversorgung: Bau des SO-Lebensmittelmarkts startet 2026

Die Nahversorgung nahm einen großen Raum ein. Für den neuen Lebensmittelmarkt liegen alle Genehmigungen vor, auch die Abbiegespur ist beschlossen. Der Baubeginn ist – witterungsabhängig – für 2026 vorgesehen. Nirschl betonte die Bedeutung des Projekts für Lebensqualität, Kaufkraftbindung und soziale Begegnung im Ort.

Windenergie und Endlagersuche: Gemeinde setzt auf Transparenz

Beim Thema Windvorranggebiete machte der Bürgermeister deutlich, dass eine frühzeitige und geordnete Planung notwendig sei, um unkontrollierte Entwicklungen ab 2027 zu verhindern. Auch zur bundesweiten Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle informierte Nirschl: Mehrere Granitregionen im Landkreis Regen stehen weiterhin auf der Prüf-Liste. Bis 2027 sollen mögliche Erkundungsgebiete benannt werden.

Rückblick auf 18 Jahre Bürgermeisteramt

Ein Schwerpunkt der Versammlung war der Rückblick auf Nirschls 18-jährige Amtszeit. In diesem Zeitraum wurden rund 80 Millionen Euro umgesetzt, davon rund 29 Millionen Euro in Infrastrukturprojekte wie Kindergärten, Schulen, Turnhallen, Straßen, Wasser- und Abwasseranlagen sowie Tourismusprojekte. Zu den größten Bauvorhaben zählen der Kindergarten-Neubau (5,5 Mio. Euro), die Erweiterung der Kläranlage Langbruck (2,5 Mio. Euro) und der Ausbau des Trailparks sowie der Biketrails (über 2 Mio. Euro). Nirschl betonte, dass diese Investitionen langfristig die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde sichern und stets ohne zusätzliche Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger finanziert wurden.

Ausblick auf 2026

Für das kommende Jahr sind der Planungs- und Baubeginn des Bauvorhabens RÜB Hochbruck, der Planungsbeginn für Neubau oder Renovierung des Feuerwehrhauses Habischried sowie weitere Investitionen im Bereich Wasser und Abwasser vorgesehen. Hier wollte Nirschl dem zukünftigen Bürgermeister, Bürgermeisterin und dem neuen Gemeinderat nicht vorgreifen. Auch die ILE-Veranstaltungen sollen fortgeführt werden.



Bürgerfragen

Am Ende der Versammlung nutzten einige Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen:

- Weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Charm-Hotels Habischried? (Franz Riedl, Seiboldsried): Nirschl erklärte, dass die Gemeinde das Objekt zügig veräußern möchte, da die Sicherungskosten das Budget belasten. Eine kürzlich gescheiterte Zwangsversteigerung soll im ersten Halbjahr 2026 wiederholt werden.
- Neubau zweites Feuerwehrhaus in Bischofsmais? (Josef Loibl): Gerüchte über ein zweites Feuerwehrhaus wies Nirschl zurück. Sanierungen oder Anbau am bestehenden Gebäude seien geplant, ein zweiter Standort sei jedoch weder nötig noch finanzierbar.
- Weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Ferienpark Bischofsmais (Alfons Raith): Die komplexe Eigentümerstruktur erschwert Maßnahmen; grundlegende Entscheidungen erfordern die Zustimmung aller rund 200 Eigentümer.
- Fußgängerüberweg beim neuen Lebensmittelmarkt vorgesehen? (Wolfgang Niedermaier): Ein Zebrastreifen ist derzeit nicht vorgesehen, da auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch kein Gehweg existiert.

Appell von Josef Loibl für den Musikvereins

Der Vertreter des Musikvereins Bischofsmais appellierte an die Bevölkerung, Kinder stärker für den Musikunterricht zu begeistern, insbesondere im Bereich der Blechblasinstrumente, um den Nachwuchsmangel zu beheben und die musikalische Gestaltung von Veranstaltungen langfristig zu sichern.

Dank und Abschluss

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Nirschl bei allen Besucherinnen und Besuchern, beim Bauhofteam, bei Ingrid Zellner für die Bewirtung und Saalorganisation sowie bei Anja Weishäupl für die Präsentationserstellung. Mit persönlichen Worten würdigte er das gute Miteinander der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gemeinderats während seiner 18-jährigen Amtszeit. „Ich bin stolz, Bürgermeister für die Menschen in Bischofsmais sein zu dürfen“, schloss Nirschl seine Ausführungen.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Holzpellets – natürlich, nachhaltig und effizient von ihrem zuverlässigen regionalen Lieferanten!

Pellets lose und Sackware.

Heizöl Brunnbauer



Gewerbepark 9a • 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/341 • Mobil 0171 / 5 20 39 99
info@heizoeel-brunnbauer.de
www.heizoeel-brunnbauer.de

Gemeinderat beschließt Haushalt 2026 einstimmig

Der Gemeinderat Bischofsmais hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Dezember 2025 eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet und zahlreiche Beschlüsse gefasst. Im Mittelpunkt stand dabei die einstimmige Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2026, die von allen Fraktionen ausdrücklich mitgetragen wurde.

Zu Beginn der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Niederschriften der öffentlichen Sitzung vom 20. November 2025 ohne Einwände. In der anschließenden Bauplanbehandlung erteilte das Gremium mehreren Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen. Genehmigt wurden der Neubau eines Einfamilienhauses im unbeplanten Innenbereich von Bischofsmais, ein weiteres Einfamilienhaus mit Doppelgarage im Baugebiet „WA Beutelberg“ sowie der Neubau beziehungsweise Anbau einer Pferdestallung im Außenbereich von Fahrnbach.

Im Bereich Straßen- und Verkehrswesen beschloss der Gemeinderat einstimmig, erneut einen Antrag auf Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt Bischofsmais zu stellen, da mittlerweile eine durchgehende beidseitige Bebauung gegeben ist. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde eine Vereinbarung mit dem Landkreis Regen zur Errichtung einer Linksabbiegespur an der REG 5 für den neuen Einkaufsmarkt angenommen. Die Baukosten werden vom Investor getragen.

Einstimmig vergeben wurde zudem der Auftrag zur Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in der Grundschule Bischofsmais. Für rund 23.500 Euro wird die Anlage auf moderne LED-Technik umgestellt, der vorhandene Batteriespeicher kann weiterhin genutzt werden. Den Zuschlag erhielt die Firma Weigl aus Bodenmais.

Haushaltssatzung 2026 einstimmig verabschiedet

Den Schwerpunkt der Sitzung bildeten die Finanzbeschlüsse für das Haushaltsjahr 2026. Der Gemeinderat legte die Hebesätze für die Realsteuern unverändert fest: Die Grundsteuer A bleibt bei 275 Prozent, die Grundsteuer B bei 250 Prozent und die Gewerbesteuer bei 390 Prozent.

Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 7,97 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt beläuft sich auf 2,16 Millionen Euro. Der Kassenkreditrahmen wurde auf eine Million Euro festgesetzt. Auch der Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2029, der die mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen abbildet, wurde einstimmig gebilligt.

In seiner Haushaltsrede zog der Bürgermeister eine umfassende Bilanz seiner 18-jährigen Amtszeit und stellte zugleich den letzten von ihm verantworteten Haushalt vor. Er betonte, dass der Haushalt – wie in den meisten Jahren seit 2009 – bereits im Dezember beschlossen werden konnte, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu Jahresbeginn sicherzustellen. Die Haushaltsführung sei stets strikt nach den Vorgaben der Gemeindeordnung erfolgt, mit realistischen Ansätzen und ohne „Luftnummern“. Zur Absicherung unvorhergesehener Entwicklungen seien bei Bedarf Nachtragshaushalte aufgestellt worden.

In den vergangenen 18 Jahren habe die Gemeinde Investitionen und laufende Ausgaben von insgesamt über 80 Millionen Euro umgesetzt – ein beachtliches Volumen für eine Kommune dieser Größe. Dabei sei konsequent in die Infra-

struktur investiert worden, während bewusst auf Prestigeprojekte verzichtet wurde. Trotz der hohen Investitionen sei es gelungen, die Schulden von rund 5,3 Millionen Euro auf etwa 4,6 Millionen Euro zu reduzieren. Der Haushalt 2026 ermögliche darüber hinaus eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von rund 770.000 Euro. Zusätzliche Mehreinnahmen durch höhere Schlüsselzuweisungen sowie Mittel aus einem Sondervermögen stimmten zuversichtlich für die kommenden Jahre. Hervorgehoben wurden zudem die Stabilität der Hebesätze sowie ein bewusst schlank gehaltener Stellenplan.

Im Anschluss äußerten sich die Fraktionsvorsitzenden aller Gruppierungen geschlossen positiv zur Haushaltsaufstellung. Helmut Plenk (CSU) bezeichnete den Haushalt als klar strukturiert, detailliert und solide. Aloisia Pledl (ÖDP) hob die transparente Vorgehensweise und die frühzeitige Einbindung des Gemeinderates hervor. Matthias Augustin (SPD) lobte die realistische und risikobewusste Planung, während Peter Ebner (UWG) die saubere und einwandfreie Ausarbeitung des Haushalts betonte. Alle Fraktionen stimmten der Haushaltssatzung 2026 einstimmig zu.

Annahme von Spenden und weitere Finanzbeschlüsse

Der Gemeinderat beschloss außerdem die Annahme von kulturellen Spenden in Höhe von insgesamt 2.319 Euro. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben enthielt sich der Erste Bürgermeister bei diesem Tagesordnungspunkt der Stimme. Die Spenden sollen der Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde zugutekommen.

Einstimmig festgestellt wurde zudem die Jahresrechnung 2024; gleichzeitig erteilte der Gemeinderat die Entlastung. Im Bereich der Wasserversorgung kündigte das Gremium eine voraussichtliche Erhöhung der Wassergebühren rückwirkend zum 1. Januar 2026 an. Hintergrund ist, dass die notwendige Gebührenkalkulation erst im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen werden kann. In diesem Zusammenhang soll die Wassergebührensatzung neu gefasst werden.

Weitere Beschlüsse betrafen unter anderem die Anpassung der Kfz-Versicherungen für die gemeindeeigene Fahrzeugflotte sowie die Anhebung der Wahlhelferentschädigung auf 50 Euro ab dem Jahr 2026. Zuschüsse für die Jugendförderung in Höhe von insgesamt 1.026 Euro wurden an örtliche Sportvereine bewilligt, während ein beantragter Zuschuss des Fischereivereins in Höhe von 600 Euro einstimmig abgelehnt wurde.

Abschließend informierte der Bürgermeister über neue behördliche Bescheide zu den Regenüberlaufbecken Langbruck, dessen Fertigstellung bis Ende 2030 erfolgen muss, sowie Hochbruck mit einer Frist bis Ende 2027. Die öffentliche Sitzung endete um 20.30 Uhr.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Emotionale Weihnachtssitzung: Bürgermeister Walter Nirschl verabschiedet sich nach 18 Jahren im Amt



Die diesjährige Jahresabschlusssitzung des Gemeinderates in Bischofsmais stand ganz im Zeichen des Abschieds, des Dankes und des gemeinsamen Rückblicks. Für Bürgermeister Walter Nirschl war es eine ganz besondere und zugleich sehr emotionale Weihnachtssitzung: Nach insgesamt 18 Jahren an der Spitze der Gemeinde leitete er zum letzten Mal eine offizielle Abschlusssitzung des Gremiums.

Feierlich eröffnet wurde die Sitzung durch den weihnachtlichen Auftritt des „Christkindls“ Selina Greil, die von ihren beiden Engeln Julia Greil und Magdalena Kern begleitet wurde. Mit einem besinnlichen Weihnachtsreim überbrachte sie herzliche Grüße zur Adventszeit und sorgte gemeinsam mit Bürgermeister Nirschl für eine stimmungsvolle Einstimmung. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Hermann Hupf, der mit instrumentalen Musikstücken sowie der Begleitung der gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder zur feierlichen Atmosphäre beitrug. Vielen herzlichen Dank!

In ruhigen und sehr persönlichen Worten blickte Bürgermeister Nirschl im Anschluss auf seine lange Amtszeit zurück. Die vergangenen Jahre seien von großen Herausforderungen, aber auch von vielen positiven Entwicklungen geprägt gewesen. Er erinnerte an schwierige Phasen, in denen gemeinsam verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen werden mussten, hob jedoch vor allem die zahlreichen schönen Momente und Erfolge hervor, die durch eine konstruktive Zusammenarbeit möglich wurden. „Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Freude, 18 Jahre lang Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais gewesen sein zu dürfen“, betonte Nirschl sichtlich bewegt.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Rede galt dem Dank an alle Wegbegleiter. Nirschl bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für das stets sachliche, loyale und vertrauensvolle Miteinander. Ebenso würdigte er den unermüdlichen Einsatz des Bauhofs, die zuverlässige und engagierte Arbeit der Verwaltung sowie die Unterstützung der anwesenden Ehrengäste über viele Jahre hinweg. Diese gute Zusammenarbeit habe maßgeblich dazu beigetragen, dass sich Bischofsmais positiv entwickeln konnte.

Im Anschluss folgten die traditionellen Jahresabschlusssreden der Fraktionssprecher. Michael Raith sprach für die CSU, Matthias Augustin für die SPD und Peter Ebner für die UWG. In ihren Beiträgen ließen sie das vergangene Jahr Revue passieren, griffen zentrale Themen der Gemeinderatsarbeit auf und dankten ebenfalls für die konstruktive, parteiübergreifende Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Da mit dem Ende der Amtszeit von Bürgermeister Nirschl auch mehrere langjährige Gemeinderatsmitglieder ausscheiden werden, sorgte CSU-Fraktionssprecher Michael Raith für einen besonderen Moment. In gereimter und humorvoller Form blickte er auf rund 50 Jahre gemeinsames Wirken im Gemeinderat zurück und erntete dafür anerkennenden Applaus aus den Reihen des Gremiums.

Weitere Jahresrückblicke folgten durch die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche. Kulturausschussvorsitzender Franz Hollmayr berichtete über die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen des Jahres. Jugendbeauftragter Johann Trum jun. stellte die vielfältigen Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche vor, während Seniorenbeauftragte Katharina Zellner die Aktivitäten für die ältere Generation Revue passieren ließ. Alle Berichte machten deutlich, wie lebendig, engagiert und vielfältig das Gemeindeleben in Bischofsmais ist.

Zum Abschluss der Sitzung richtete Bürgermeister Nirschl noch einmal persönliche Worte an die Mitglieder des Gemeinderates. Als kleines Zeichen seines Dankes überreichte er jedem einen Weihnachtsgruß – ein Glas Bischofsmaiser Honig – und verband damit seine Wünsche für eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Nach dem offiziellen Teil lud Walter Nirschl alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gasthaus „Zum Alten Wirt“ nach Habischried ein. In gemütlicher Atmosphäre klang der Abend bei gutem Essen und vielen persönlichen Gesprächen stimmungsvoll aus – ein würdiger und herzlicher Abschluss einer langen und prägenden Amtszeit im Dienst der Gemeinde Bischofsmais.

Text: Gemeinde Bischofsmais



Zwei neue Projekte für unseren Ort



1. Carsharingsystem MIKAR

Mit dem Carsharingsystem MIKAR wird das Mobilitätsangebot in unserem Ort deutlich erweitert. Hinter dem Rathaus auf dem Parkplatz steht künftig ein 9-Sitzer-Kleinbus, der von allen Bürgerinnen und Bürgern einfach online gemietet werden kann.

Egal ob Vereine, Ausflugsgruppen, Familien, oder Privatpersonen – zum Beispiel für Umzüge oder gemeinsame Fahrten – das Fahrzeug bietet eine flexible und moderne Lösung für viele Gelegenheiten und zu fairen Preisen.

MIKAR ist seit 2017 deutschlandweit aktiv, betreibt rund 200 Fahrzeuge und eröffnet jährlich 40–60 neue Standorte. Für die Gemeinde entsteht dabei ein echtes Rundum-Sorglos-Paket: MIKAR übernimmt Wartung, Versicherung, Reinigung, Verwaltung sowie den Bürgerservice. Der Standort ist für 4 Jahre garantiert, ohne finanzielles Risiko für die Kommune.

Die Finanzierung des Fahrzeugs erfolgt über Sponsoring regionaler Betriebe, die sich mit Werbung auf dem Fahrzeug präsentieren können. In den kommenden Wochen werden daher MIKAR-Mitarbeiter auf ortsansässige Firmen zukommen.

2. Neue Ortsplantaufeln & gefaltete Ortspläne

Ebenfalls neu im Ort sind große, gut sichtbare Ortsplantaufeln, die im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt werden, sowie moderne, gefaltete Ortspläne zur Mitnahme. Diese helfen nicht nur Besucherinnen und Besuchern bei der Orientierung, sondern bieten gleichzeitig eine attraktive Werbepattform für lokale Geschäfte, Gastronomie und Dienstleister.

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Stadtplan.de. Auch dieses Projekt wird durch Werbung regionaler Unternehmen mitfinanziert. Entsprechend werden in nächster Zeit Mitarbeiter von Stadtplan.de auf die Betriebe vor Ort zukommen, um über Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren.

Gemeinsam für einen starken Ort

Beide Projekte schaffen einen klaren Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Unternehmen:

- bessere Mobilität
- bessere Orientierung
- stärkere Sichtbarkeit für das lokale Gewerbe

Durch die werbefinanzierte Umsetzung können diese Angebote kostenschonend und nachhaltig realisiert werden.

Text: Gemeinde Bischofsmais



Elektrotechnik

Karl-Heinz Ebner GmbH

Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de

Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik



Liebe Gewerbetreibende, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gemeinde Bischofsmais

beabsichtigt in Kooperation mit der mikar GmbH & Co.KG (einer auf kommunales Carsharing spezialisierten Firma aus Plattling) Bürgern, Unternehmern, Vereinen und Institutionen, der Jugend, Gästen und Familien eine Erweiterung und Verbesserung der Mobilität zu bieten.

Ein 9-Sitzer-Bus soll als nachhaltige, günstige und flexible Ergänzung zum eigenen Fahrzeug oder zum öffentlichen Nahverkehr dienen - und das zu ansprechenden Preisen. Zur Anschaffung des Fahrzeuges inkl. einer 4-jährigen Standortgarantie sowie zur attraktiven Gestaltung der Nutzungsgebühren sind Sponsoring-Partner nötig.

Ich lade Sie daher ein, das Projekt zu unterstützen und ein Teil davon zu werden: Sichern Sie sich jetzt eine Werbefläche für Ihr Unternehmen auf dem Car-Sharing-Bus unserer Gemeinde und bringen Sie gemeinsam mit uns ein zukunftsorientiertes Mobilitätsprojekt auf die Straße!

Für nähere Informationen steht Ihnen gerne

Alexander Trompke, 0178 7988798, trompke@mikar.de

zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn unser Car-Sharing-Projekt in unserer Gemeinde und der Umgebung neue Möglichkeiten schafft und danke Ihnen im Voraus recht herzlich für Ihr Interesse.

mkar
carsharing

Ein weiterer Schritt zur sicheren Wasserversorgung



Die Baumaßnahme — der Neubau des Hochbehälters Habischried am Geißkopf — wurde erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der bestehende Behälter für die neue Technik umgebaut, wodurch Kosten gespart und ein teurer Abriss vermieden werden konnten. Die neuen Wasserkammern, bestehend aus großen PVC-Röhren mit einem Fassungsvermögen von 200 m³, sind inzwischen ans Netz angeschlossen.

Für dieses Vorhaben erwarb die Gemeinde Bischofsmais von Baron von Poschinger-Bray ein notwendiges Grundstück. Bürgermeister Nirschl dankte Baron Dominik ausdrücklich für die zügige und unkomplizierte Abwicklung des Kaufs. Außerdem war es notwendig, den bestehenden Forstweg sowie eine Grabenverrohrung zu verlegen — eine Aufgabe, die im Zuge der Gesamtmaßnahme realisiert wurde.

Das Planungsbüro IB-Pledl aus Bischofsmais lieferte erneut eine durchdachte Planung und überwachte die Bauarbeiten mit großer Sorgfalt und Effizienz. Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Bischofsmaier Firma Mader den Auftrag für die Tief- und Hochbauarbeiten, während die Firma Schwarzkopf für die Anlagentechnik zuständig war. Beide Firmen führten ihre Arbeiten zuverlässig, sauber und zügig aus.

Im bestehenden Gebäude wurde in enger Absprache mit Wasserwart Martin Ebner die gesamte Technik eingebaut: Eine Entsäuerungsanlage, eine Ultrafiltration sowie eine UV-Aufbereitung sorgen dafür, dass die Wartungs- und Unterhaltsabläufe künftig möglichst effizient gestaltet werden können.

Während der gesamten Bauzeit blieb die Wasserversorgung für den Ortsteil Habischried durchgängig gewährleistet. Das war möglich, weil Bürgermeister Nirschl und der Gemeinderat bereits vor einigen Jahren die notwendigen Ringleitungen verlegt hatten. Parallel zum Ausbau des Hochbehälters wurden zudem die Quellsammelschächte erneuert und eine neue Zugangsstraße zu den vier Quellen geschaffen.

Die Gemeinde Bischofsmais investierte rund 2.034.961 Euro in dieses umfangreiche Projekt und erhält dafür etwa 780.000 Euro Förderung aus der RzWas – Förderung des Freistaates Bayern. Für Bürgermeister Nirschl und den Gemeinderat war es ein wichtiges Anliegen, dass keine zusätzlichen Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger entstehen — die Finanzierung soll über Gebühren und nicht über Ergänzungsbeiträge erfolgen.

Die Abnahme der Bauarbeiten erfolgte ohne Beanstandungen. Bürgermeister Walter Nirschl dankte dem Planungsbüro IB-Pledl (insbesondere Ing. Markus Pledl), der Baufirma Mader (Bauleiter Raimund Geiß) sowie der Firma Schwarzkopf (Geschäftsführer Wolfgang Augenstein) herzlich für die ausgezeichnete und reibungslose Durchführung der Arbeiten.

Als letzte große Maßnahme zur Sicherung der Wasserversorgung steht nun die Sanierung des Hochbehälters Bischofsmais in den kommenden Jahren an. Mit diesem Bauvorhaben wird die Gemeinde die Wasserversorgung für mindestens drei Jahrzehnte zukunftssicher gestalten und abschließen können.

Text: Gemeinde Bischofsmais



**Fahrnbacher Straße 7
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 90 37 78
www.adria-pizzeria.de/bischofsmais**

Wir bringen Ihnen den Süden näher!
Kroatische & italienische Spezialitäten

**AKTIONSTAGE
MITTWOCH: PIZZA TAG
DONNERSTAG: NUDEL TAG**

Öffnungszeiten:
Mittwochs: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr
Donnerstag - Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntags: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr



Das Adria Team freut sich, euch verwöhnen zu dürfen!

Balkonkraftwerk für Forscherprojekt am Schullandheim



In Kooperation mit dem Schullandheim Riedenburg wird derzeit mit einem Team aus pädagogischen Mitarbeitern und Lehrerinnen um Studienrätin Frau Carola Müller von der staatlichen JSM-Realschule Riedenburg eine Erweiterung der Modulangebote zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE“ und „nachhaltige Energien“ am Schullandheim Habischried erstellt.

Im Rahmen dieser neuen Forschungsangebote für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler des Schulland-

heimwerkes Niederbayern-Oberpfalz e. V. hat sich die Firma Sonnenstrom Bauer aus Kelheim dazu entschieden, sich mit der Spende eines weiteren Balkonkraftwerkes am Projekt zu beteiligen. Die Firma hatte bereits ein erstes Modul am Standort Riedenburg gespendet und montiert.

„Wir wollen die Heranführung an die regenerativen Energien so früh wie möglich fördern, daher unterstützen wir dieses tolle Projekt auch im Schullandheim Habischried sehr gerne“, so Sebastian Göttl, Geschäftsführer der Firma Sonnenstrom Bauer.

Durch den Aufbau der Anlage direkt am Vordach der Bildungseinrichtung einerseits und in Kombination mit Visualisierungen der Stromgewinnung durch ein neues Tablet andererseits, kann das Thema „umweltfreundliche Energiegewinnung durch die Sonne“ auch schon den jüngeren Lernenden sehr anschaulich und verständlich nahegebracht werden.

Der Erste Bürgermeister Walter Nirschl, der zugleich als Vereinsvorsitzender vor Ort war, dankte den Vertretern der Firma Sonnenstrom Bauer und allen Beteiligten für dieses tolle Engagement.

Text: Siegfried Löscher

Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke



Am Freitagvormittag ereignete sich bei winterlichen Straßenverhältnissen auf der Ruselstrecke bei der Abzweigung bei Birkenthal in der Gemeinde Bischofsmais ein Verkehrsunfall. Eine Frau aus dem Landkreis Deggendorf war mit ihrem Fahrzeug von Deggendorf her kommend unterwegs und wollte in Richtung Hochbruck abbiegen. Vermutlich hat die Frau ein entgegenkommendes Fahrzeug übersehen und es kam zum Zusammenstoß. Die beiden Fahrzeuge blieben im Kreuzungsbereich stehen. Fünf beteiligte Personen waren in den zwei Fahrzeugen und mussten zum Teil vom BRK versorgt werden. Die Integrierte Leitstelle in Straubing alarmierte die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais an die Unfallstelle, genauso das BRK mit den Rettungswagen aus Rinchnach



und Deggendorf. Die Feuerwehren übernahmen die Erstversorgung der Beteiligten und die Verkehrsregelung. Sie sperrten die Fahrtrichtung Deggendorf komplett und leiteten den Verkehr über Hochbruck wieder zurück auf die Staatsstraße 2135. Der Verkehr in Fahrtrichtung Regen wurde an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Die eingesetzten Rettungskräfte des BRK kümmerten sich um die Verletzten. Die Feuerwehr schob beide Fahrzeuge nach der Unfallaufnahme zur nahen Salzhalle. Anschließend konnte der Verkehr wieder freigegeben werden. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 24 Aktiven bis kurz nach 11 Uhr im Einsatz.

Text: Michael Pledl

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches Landesamt für Steuern

Bayerisches Landesamt für Steuern

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen



Impressum
Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel: 089 9991-0
Stand: November 2025

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes. Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt. Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen. Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wegwein & Wegbier Bischofsmais

Interaktive Wein- und Bierwanderung. Ihr verkostet auf einem ca. 7 km langem Wanderweg ausgewählte Weine & Biere.

Wegwein **Wegbier**




WANDERHOIBE HELL

4,9 % Alkohol

aromatisch - hopfig - süffig!




HaimBiere

JETZT NEU! COCKTAILWANDERUNG

Mehr Infos auf unseren Websites!



CraftBeerFreak

Getränkemarkt

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Öffnungszeiten:

Do: 15 - 19 Uhr

Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 08 - 14 Uhr

sowie nach Absprache!

MEIN KREATIV DRUCK



Flyer

Zeitungen

Etiketten

Bekleidung bedruckt

Fotoleinwände

und noch viel mehr

www.mein-kreativ-druck.de

10 % Rabatt im Onlineshop mit dem Code "Bischofsmais"

100 Ausgaben „Gmoabladl“ – eine Erfolgsgeschichte für Bischofsmais



Mit der 100. Ausgabe feiert das Bischofsmaiser Gemeindeblatt ein ganz besonderes Jubiläum. Was heute aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist, begann einst mit einem klaren Wahlversprechen, viel Idealismus und dem Wunsch, die Menschen vor Ort miteinander zu verbinden.

Die Geschichte des „Gmoabladls“ reicht zurück bis zum Amtsantritt von Bürgermeister Walter Nirschl. Eines seiner zentralen Wahlversprechen war die Einführung eines eigenen Gemeindeblatts für Bischofsmais – ein Versprechen, das er auch einlöste. Nach intensiver und sorgfältiger Vorarbeit erschien im August/September 2009 schließlich die erste Ausgabe.

Das ursprüngliche Redaktionsteam bestand aus Bürgermeister Walter Nirschl, Susanne Ebner, Petra Kronschnabl und Birgit Loibl. Später wurde das Team von Bernd Runge, einem redaktionell erfahrenen Bischofsmaiser, tatkräftig unterstützt, bis er den Ort verließ. Gemeinsam legten sie den Grundstein für ein Medium, das sich bereits ab der ersten Ausgabe großer Beliebtheit erfreute.

Von Anfang an wurde das Gemeindeblatt nicht nur

in Bischofsmais selbst begeistert angenommen, sondern fand auch in den umliegenden Nachbargemeinden stetig wachsende Leserzahlen. Zahlreiche Inserenten entschieden sich aufgrund der großen Reichweite frühzeitig für Dauerinserate, wodurch eine verlässliche finanzielle Basis geschaffen werden konnte. Bemerkenswert ist dabei, dass in fast 20 Jahren nur einmal eine Anpassung der Anzeigenpreise notwendig war – stets wurde kostenbewusst und verantwortungsvoll gewirtschaftet. Bis heute werden durchschnittlich rund 1.500 Exemplare pro Ausgabe gedruckt, die regelmäßig schnell vergriffen sind. Auf jede neue Ausgabe wird regelrecht hingefiebert.

Besonders erfreulich ist auch die große Beliebtheit bei den vielen Stammgästen der Gemeinde. Für sie ist das „Gmoabladl“ ein Stück Heimat, das sie sich gerne per Post zusenden lassen, um auch aus der Ferne immer über ihren bevorzugten – oder zweiten – Heimatort informiert zu bleiben.

Im Laufe der Jahre veränderte sich das Redaktionsteam. Zeitliche und gesundheitliche Gründe machten es einigen Mitgliedern unmöglich, die redaktionelle Arbeit fortzuführen. Eine Konstante blieb jedoch lange Zeit: Susanne Ebner (Thexterei/Pressebüro), die bis zur 90. Ausgabe (Juni/Juli 2024) zentrale Ansprechperson war und sich mit großem professionellen Engagement unermüdlich für ein aktuelles und lebendiges Gemeindeblatt einsetzte und das auch umsetzte. Umso größer waren Überraschung und Sorge, als sie sich nach dieser Ausgabe dazu entschloss das „Gmoabladl“ nicht mehr weiter betreuen zu können. Bürgermeister Walter Nirschl sah den Fortbestand des beliebten Mediums bereits gefährdet.

Doch gemeinsam wurde eine Lösung gefunden: Seit der 91. Ausgabe wird das Gemeindeblatt rathausintern erstellt. Anja Weishäupl arbeitete sich engagiert in die redaktionelle Umsetzung ein. Dank der hervorragenden Zuarbeit und Unterstützung aller Vereine und Institutionen kann das vielfältige Gemeindeleben weiterhin umfassend abgebildet werden – auch wenn zusätzliche redaktionelle Tätigkeiten intern nicht mehr möglich sind und kein klassisches Redaktionsteam mehr zur Verfügung steht. Unverändert geblieben ist der bewährte zweimonatliche Erscheinungsrhythmus: Das Gemeindeblatt erscheint zuverlässig gleich zu Beginn des zweiten Monats. Heute blicken wir mit Stolz auf die 100. Ausgabe – und die Begeisterung der Leserinnen und Leser ist nach wie vor so groß wie bei der ersten.

Ein Blick zurück zeigt eindrucksvoll die Entwicklung des „Gmoabladls“: Umfasste die erste Ausgabe noch 32 Seiten, liegt der Umfang heute meist zwischen 55 und 65 Seiten, gelegentlich sogar bei bis zu 80 Seiten. Layout, Textgestaltung und Leserfreundlichkeit wurden im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Der Vergleich zwischen der ersten, der 25., der 50. und der 100. Ausgabe macht deutlich, wie sehr sich das Gemeindeblatt gewandelt hat – stets mit dem Anspruch, alle Generationen anzusprechen.

Ein wichtiger Bestandteil ist inzwischen auch die digitale Version auf der Gemeindehomepage unter www.bischofsmais.de, die jederzeit den Zugriff auf die aktuelle und 3 vergangene Ausgaben ermöglicht.

Und doch bleibt eines immer gleich: Wenn Gisela Ahlf die druckfrischen Gemeindeblätter in die Geschäfte

und Auslagestellen im Ort bringt, hört man es von allen Seiten:

„Oh – s’neie Gmoabladl, des nimm i mir a glei mit!“

– stets begleitet von einem Lächeln.

In 100 Ausgaben hat sich vieles verändert. Geblieben sind jedoch die große Wertschätzung und die Freude der Bürgerinnen und Bürger. Allen Gründerinnen und Gründern des Gemeindeblatts gebühren großer Dank, höchste Anerkennung und Respekt – insbesondere für die teilweise ehrenamtliche Arbeit. Ohne das Wahlversprechen von Bürgermeister Walter Nirschl und den unermüdlichen Einsatz des damaligen Redaktionsteams wäre es heute nicht möglich, auf fast 20 Jahre Gemeindeblatt und 100 Ausgaben mit einem Lächeln zurückzublicken.

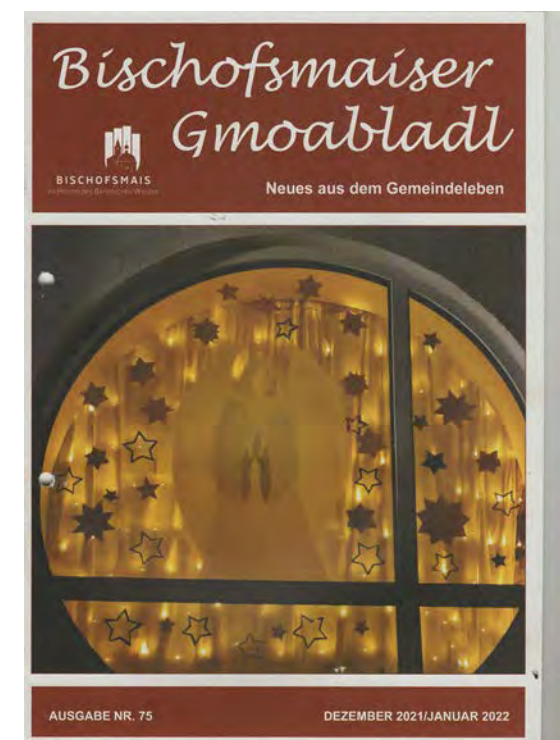
Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Inserenten. Durch ihre kontinuierliche Unterstützung und die interne Erstellung können die Kosten des Gemeindeblatts mittlerweile vollständig gedeckt werden. Damit ist dieses Projekt auch in Zeiten notwendiger Einsparungen nicht gefährdet und kann weiterhin bestehen.

Nicht zuletzt danken wir dem Gemeinderat, der stets hinter dem „Gmoabladl“ stand und dieses Projekt von Beginn an unterstützt hat.

Bürgermeister Walter Nirschl hofft, dass auch der neue Gemeinderat weiterhin hinterm „Gmoabladl“ steht und damit der weitere Fortbestand gesichert ist.

Wir freuen uns darauf, den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft alle zwei Monate eine Freude zu bereiten – mit ihrem „Gmoabladl“.

Text: Gemeinde Bischofsmais



„150 Jahre Tradition – Die Bischofsmaiser Krippe feiert!“



Ein wertvolles Kulturgut und ein Stück Heimat jubilierte und brillierte in seiner prächtigen Beschaffenheit zum 150-jährigen: Die Bischofsmaiser Krippe. Anlässlich dieses runden Geburtstages würdigte der Kulturausschuss Bischofsmais die Barockkrippe mit einer Feier zum Adventsbeginn direkt an deren Standort im Bischofsmaiser Baderhaus.

Alle Augen auf sich gerichtet eröffnete der Kinderchor „d'Bischofsmaiserl“ mit stimmlichem Nachwuchstalent im Freien in Winterkulisse das gut arrangierte Frühabendprogramm und erwärmte Herzen und Hände im Nu. „Dieser Tag ist ein Freudentag. Gottes Kind in der Krippe lag!“, verkündeten sie mit leuchtenden Kinderaugen melodisch vor versammelter Besucherschaft. Abwechselnd mit den drei Rednern des Abends, dem Kulturausschussvorsitzenden Franz Hollmayr, dem 1. Bürgermeister Walter Nirschl und dem Diakon Albert Achatz bescherten die Kleinen mit ihrer Leiterin Birgit Hirtreiter an der Gitarre schwungvolle Herzensmomente und fesselten auch mit fröhlichen Worten wie „Ding Dong“ passend zur Kirchenkulisse oder mit hörbarem Jodeltalent mit Leichtigkeit die Ohren aller Zuhörer.

„150 Jahre Krippe – das ist ein Anlass zum Feiern – und heute steht die Krippe im Mittelpunkt“, zeigte sich Franz Hollmayr begeistert und freute sich über die Ehrengäste Familie Niedermeier, 1. Bürgermeister Walter Nirschl, 2. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Helmut Plenk, den 3. Bürgermeister Stefan Kern, Diakon Albert Achatz, Edith Jarosch, Baderhauskulturpreisträger Josef Weinhuber, Kirchenpfleger Michael Raith, alle Gemeinderäte, den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Artmann und alle Pfarrgemeinderatsmitglieder und alle Interessierten des Abends. Mit dankvollen Blicken lobte er das tatkräftige Engagement der Tourist-Info mit Andrea Binder-Forstner und Birgit Loibl. Außerdem bedankte er sich bei den weiteren anwesenden Kulturausschussmitgliedern Erika Tauber, Anja und Alexan-

der Reithmeier, Hermann Hupf, Damir Bedrina und Sonja Stündler. „Er hat etwas Wunderschönes geschaffen“, lobte Walter Nirschl den Krippenbauer Max Niedermaier für das heutige, mit viel Liebe zum Detail gestaltete Ensemble. In Erinnerung schwelgend erwähnte das Gemeindeoberhaupt seinen Vorgänger, Edgar Stecher, der die Krippe stets als „Herzensangelegenheit“ pflegte. Außerdem dankte er der Kirche, die diese wertvolle Leihgabe zur Verfügung stellt. „Sie ist das Evangelium in einfacher Sprache und sie lädt uns ein, den tieferen Sinn von Weihnachten in unserem Herzen zu suchen“, beleuchtete Diakon Albert Achatz stimmungsvoll den christlichen Aspekt.

Die Bischofsmaiser Krippe blickt auf eine reiche Geschichte zurück: 1875 schuf ein Tiroler Meister im Auftrag von Pfarrer und Dekan Emil Aigner die meisten der heutigen 222 Figuren. Einige davon stammen sogar aus dem 18. Jahrhundert, aus der Barockzeit, und sind damit wertvolle Zeugnisse der Kunstgeschichte. Seit 2007 ist die Krippe dauerhaft im Baderhaus ausgestellt, liebevoll und kunstvoll mit ungefähr 1000 Arbeitsstunden in Szene gesetzt von Max Niedermaier und um weitere Figuren ergänzt.

Ausgerüstet mit einem „Quizheft“ mit Originalbildern erkundeten die kleinen Besucher im Erdgeschoss die Krippe.



Die mühevolle Vorarbeit von Theresa Reitberger für das Kinderprogramm mit eigener Malstation machte sich bezahlt, denn bei einem geschäftigen Hin und Her von Station zu Station spürte man die Begeisterung und Freude. „Es ist einfach so scheel“, brachte es das kindliche Resümee exakt auf den Punkt. Zwei Etagen höher beeindruckte derweil ein Beitragsvideo von Niederbayern TV mit interessanten Details über die Krippe das erwachsene Publikum. Anschließend verwöhnten Kinderpunsch, Glückwein und selbstge-

machte Leckereien von den Kulturausschussmitgliedern die Gaumen der Besucher bei einem netten Ratsch in gemütlicher Atmosphäre.

Im Anschluss führte Edith Jarosch die Besucher mit beeindruckender Expertise und unverkennbarer Leidenschaft durch die einzelnen Stationen der Krippe. Den Auftakt bildete der Eremit, der symbolisch hinführt in die Stube von Nazareth. Es folgten die Verheißung der Geburt Jesu, die Verkündigung an die Hirten und ihre Anbetung, die mit viel Detailreichtum die Freude über die Ankunft des göttlichen Kindes zeigte. Die Szene der Huldigung der Sterndeuter vermittelte die Bedeutung der weitgereisten Gäste, bevor König Herodes und der Kindermord in Bethlehem die dramatischen Wendungen im Leben Jesu illustrierten. Danach zeigte Jarosch die Flucht nach Ägypten, das ruhige Alltagsleben in Nazareth, die Jugend Jesu im Tempel, die Versuchung Jesu und das Gespräch am Jakobsbrunnen, bevor die Führung in der prachtvollen Szene der Hochzeit zu Kana endete. Dabei ging sie besonders auf die kunsthandwerklichen Details ein, die die Besucher sonst leicht übersehen hätten. „Was der Max wirklich sehr schön umgesetzt hat, ist die Auswahl der Pflanzenarten – sie sind zwar aus Plastik, aber so naturgetreu“, erklärte Jarosch, während sie auf

die filigran arrangierten Sträucher und Bäume zeigte. „Die Vegetation passt perfekt zur Szene und vermittelt ein lebendiges Bild der Umgebung.“ Mit kundiger Stimme und funkelnden Augen warnte sie auch: „Bei der Restaurierung der Stoffe muss man äußerst vorsichtig sein, damit die Figuren keinen Schaden nehmen.“ Besonders bei der Hochzeit zu Kana wurde deutlich, wie viel Liebe zum Detail in der Krippe steckt. „Das Schönste nimmt immer den größten Raum ein“, sagte sie, während sie auf das Brautpaar deutete. „Die Figuren sind außergewöhnlich gut erhalten, vermutlich weil sie nur selten aufgestellt werden.“

Die Jubiläumsfeier zum 150-jährigen Bestehen der Bischofsmaiser Barockkrippe zeigte eindrucksvoll, dass diese Krippe weit mehr ist als ein Kunstwerk. Sie ist ein Kulturerbe über Generationen hinweg, ein Spiegel lebendiger Dorfgemeinschaft und ein Ort, an dem Kunst, Tradition und Glaube miteinander verschmelzen.

Das Video der Veranstaltung von Niederbayern TV über die Krippe findet man im Internet unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=pK2PRXe4YKg>

Text: Sonja Stündler

Ortsverband Bischofsmais

-herzliche Einladung- zum

starkbierfest

am

Samstag, 21. Februar 2026

um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)

im Hollmayr-Saal, Bischofsmais

Mit Auftritt von

- Bruder Robert
- Lustige
- Sketche
- und
- G'sangs-Einlagen

Es spielen: **Waidlerschneid**

Ausschank: **Würziger Regenator** vom Falter-Bräu

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Der CSU Ortsverband Bischofsmais

und Landgasthof Hirmonshof (Inh. Ingrid Zellner)

<https://www.facebook.com/CSUBischofsmais>

Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

Lesung mit Dr. Joachim Heisel aus seinem Buch „Jahrgang 1945 - ein biografisches Zeitmosaik“



Auf Einladung des Kulturausschusses las der 1945 geborene Münchener Arzt und Autor Dr. Joachim Heisel aus seinem Buch „Jahrgang 1945 - ein biografisches Zeitmosaik“ am Freitag, 21. November 2025 abends im Baderhaus in Bischofsmais vor.

Der Autor blickte auf seine Jugend zurück. Es setzte sich dabei ein lebendiges Mosaik aus persönlichem Erleben, Berichten von Zeitzeugen, Briefen, Anekdoten und Zeitdokumenten zusammen. Dabei ging der Autor auf die historischen Zusammenhänge ein.

Am Ende der Lesung gab der Autor Raum für Gespräche mit den Zuhörern, über das bereits Vorgetragene. Zuletzt konnten noch Bücher erworben und signiert werden, jenes von welchem er vorgetragen, aber auch weitere, die er sonst noch geschrieben hat. Einen Hinweis gab er auch auf seinen Blog

www.tagesgedanke.de, in dem täglich neue Beiträge erscheinen.

Text: Anna Gilg

VORTRAGSREIHE:
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

jeweils um 19:30 Uhr im Baderhaus

FREITAG, 27. FEB. 2026 Künstliche Intelligenz für alle - eine Einführung in die KI  Jürgen Ettenauer	FREITAG, 27. MÄRZ 2026 Künstliche Intelligenz am Wendepunkt  Matthias Pletl
---	--

BADER HAUS Bischofsmais

Eintritt frei

BISCHOFSSMAIS im Herzen der Bayerischen Wald

KONZERT
Voice Quintett

Freitag, 6. März 2026 um 19:30 Uhr
im Baderhaus Bischofsmais



Das Programm umfasst Gesangs- und Instrumentalstücke aus Klassik, Musical, Wiener Schmah, Pop Gesang, Soli, Duos, Terzett und Quintett.

Juliane Dietrich (Sopran), Andrea Kobler (Sopran), Barbara Schreiner (Alt), Dr. Stefan Pontz (Tenor, Klavier) Damir Bedrina (Bariton, Klavier)

Eintritt: 13€ im Vorverkauf in der T-Info Bischofsmais; 15€ an der Abendkasse

BADER HAUS Bischofsmais

BISCHOFSSMAIS im Herzen der Bayerischen Wald



über 30 Jahre

HOLLMAYR ■ PERL & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf



RA Franz Hollmayr

RAin Julia Griesbauer

- Mietrecht
- Medizinrecht
- Erbrecht

- Arbeitsrecht (Fachanwalt)
- Verkehrsrecht (Fachanwalt)
- Medizinrecht (Fachanwalt)
- Immobilienrecht
- Nachbarrecht

RAin Manuela Perl

- Arbeitsrecht (Fachwältin)
- Familienrecht (Fachwältin)
- Medizinrecht (Fachwältin)
- Erbrecht

RAin Romina Marrazzo

- Strafrecht (Fachwältin)
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

RA Simon Fischer

- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Verkehrsrecht

RAin Stephanie Rehthaler

- Miet- und WEG (Fachwältin)
- Forderungseinzug
- Strafrecht

Michael-Fischer-Platz 6 / II · 94469 Deggendorf Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de
Auwiesenweg 17 · 94209 Regen · Tel. 09921/959270 · www.kanzlei-hollmayr.de

„Besinnlich & Traditionell: Die 14. Baderhaus-Weihnacht“



Wenn Lichter sanft flackern, leise Klänge durch alte Mauern ziehen und ein Hauch von Tannenduft die Luft erfüllt, ist es wieder Zeit für die Baderhausweihnacht in Bischofsmais. Bereits zum 14. Mal verwandelte der Kulturausschuss das historische Baderhaus in einen Ort der Besinnung, Musik und vorweihnachtlichen Begegnung – ein Abend, der die Besucher auf zauberhafte Weise in die Adventszeit entführte. Noch bevor die offiziellen Begrüßungsworte erklangen, durften die Gäste einen besonderen Auftakt erleben: Das Bischofsmaiser Christkindl Selina Greil verzauberte die Anwesenden in feierlicher Montur und mit voller Lockenpracht. Mit den Eingangsworten „Wenn die ersten Flocken fallen wieder vom Himmel“ ließ sie die Herzen der Besucher höherschlagen und tauchte den Raum in eine festliche, fast märchenhafte Stimmung. Anschließend ergriff Franz Hollmayr, Vorsitzender des Kulturausschusses und Kulturbeauftragter der Gemeinde, das Wort. Mit einem herzlichen „Es ist wieder soweit – Baderhaus-Weihnachtszeit“ hieß er die Gäste willkommen. Besonders hob er den Organisator Hermann Hupf hervor und dankte Erika Tauber sowie Barbara Hintermair für das liebevolle Herrichten. Auch Gemeinderat Christian Ebner, Diakon Albert Achatz sowie die Baderhaus-Kulturpreisträger Erika Tauber und Hermann Hupf wurden begrüßt. Hollmayr freute sich zudem über die Anwesenheit der Mitglieder des Kulturausschusses: Erika Tauber, Anja Reithmeier, Hermann Hupf und Sonja Stündler.

Durch das abwechslungsreiche Programm führten mit ihren Geschichten Christine und Eberhard Kreuzer aus Zwiesel, die spontan für den erkrankten Edgar Holz eingesprungen waren. Sie sprühten vor Energie, fanden die perfekte Mischung aus besinnlichen, nachdenklichen, kritischen und heiteren Worten und schufen so eine einnehmende, stimmungsvolle Verbindung zwischen Musik, Geschichten und dem Publikum. Musikalisch begeisterten die verschiedenen

Gruppen auf eindrucksvolle Weise. Die Woideck-Musi mit den Brüdern Markus und Mathias Gröller sowie das Ehepaar Hedwig und Florian Beer beeindruckten mit fein abgestimmter Instrumentalmusik. Ihre Fingerfertigkeit, Präzision und musikalische Ausdruckskraft verliehen den Stücken Lebendigkeit, Wärme und Harmonie. Mal sanft, mal kraftvoll, fesselten ihre Melodien und ließen den Raum im Einklang mit der vorweihnachtlichen Stimmung erklingen. Ein ganz besonderes Highlight war das Harfenduo Beer bestehend aus Vater Florian Beer und Tochter Antonia. Letztere verzauberte das Publikum mit bemerkenswerter Sicherheit und erstaunlicher Reife. Ihre sanften, klaren Klänge und die souveräne Interpretation verliehen dem Abend eine bezaubernde, fast magische Note, die lange in Erinnerung bleiben wird. Der Rittsteiger Dreigsang mit Gerhard Koller, Willi Freimuth und Hermann Achatz überzeugte mit harmonischem Zusammenklang und fein aufeinander abgestimmtem Gesang. Die Stimmen verschmolzen zu einem warmen, gefühlvollen Klangteppich, der die Weihnachtsstimmung eindrucksvoll transportierte und das Publikum in ruhige, verträumte Momente eintauchen ließ. Für einen besonders stimmungsvollen akustischen Rahmen sorgten die Baderhausbläser Stephan Schafhauser und Hermann Hupf. Nicht auf der Bühne zu sehen, sondern einen Stock tiefer positioniert, entfalten ihre Klänge eine magische Wirkung: Sie schwebten durch das gesamte Baderhaus, füllten den Raum mit festlicher Klangfülle und sorgten für Gänsehautmomente bei den Zuhörern.

Den feierlichen Abschluss bildete das gemeinsame Lied aller Mitwirkenden: „Es wird scho glei dumpa“. Mit vereinten Stimmen und voller Inbrunst unterstrichen sie die vorweihnachtliche Stimmung und rundeten den Abend auf wunder-schöne Weise ab. Auch das Ambiente trug maßgeblich zum Gelingen bei. Der Kulturausschuss hatte das Baderhaus im Vorfeld liebevoll dekoriert: Tannenzweige, Lichter, Tischdecken und zahlreiche Schneeflocken, die sogar von der Decke hingen, schufen eine festliche, heimelige Atmosphäre. Auf den Tischen warteten Stollen und andere Köstlichkeiten, während Getränke, darunter auch Glühwein, für das leibliche Wohl sorgten. Die 14. Baderhausweihnacht erwies sich einmal mehr als gelungene Einstimmung auf die Adventszeit. Besucher wie Mitwirkende genossen den Abend in vollen Zügen, bedankten sich mit viel Applaus und nahmen die besondere vorweihnachtliche Stimmung mit in ihre Häuser.

Text: Sonja Stündler

Adventsingen der Bischofsmaiser Sänger



Traditionell am 4. Adventssonntag organisieren die Bischofsmaiser Sänger rund um ihre Zitherspielerin Erika Tauber das Adventssingen in der Pfarrkirche Bischofsmais – eine Veranstaltung, die alljährlich Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anzieht und die vorweihnachtliche Zeit auf besondere Weise einläutet. Auch in diesem Jahr erlebten die Gäste einen Abend voller Musik, besinnlicher Worte und gemeinsamer Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Zu Beginn des Abends hieß Pater Slawomir Olech die Gäste in der stimmungsvoll erleuchteten Kirche herzlich willkommen. Mit warmen, einfühlsamen Worten und geistlicher Präsenz eröffnete er das Adventssingen, stimmte das Publikum auf besinnliche Momente ein und erinnerte daran, dass die Adventszeit Raum für Ruhe, Hoffnung und gemeinsames Innehalten schenkt. Schon die ersten Töne ließen spüren, dass dieser Abend mehr als ein Konzert werden würde – eine musikalische Reise durch Tradition, Heimat und festliche Emotionen.

Georg Pledl führte als Sprecher mit ruhiger, klarer Stimme durch das Programm und verband die einzelnen Beiträge mit nachdenklichen, humorvollen und besinnlichen Texten, die die Zuhörer immer wieder auf die besondere Bedeutung der Adventszeit hinwiesen.

Den festlichen Auftakt und kraftvolle Akzente setzte der Musikverein Bischofsmais, der mit klangvollen Blechblasinstrumenten den Kirchenraum erfüllte. Mit Liedern wie „Advent is a Leuchtn“, „A b'sundane Zeit“ und „O Wunder über Wunder“ füllten die Bläser den Raum mit festlicher Wärme. Präzision, harmonische Klangfülle und die feierliche Strahlkraft der Blechbläser machten die Beiträge zu einem beeindruckenden Erlebnis. Das Klarinettenduo entführte die Besucher in zarte Klangwelten. Fein nuancierte Melodielinien und harmonische Wechsel erzeugten schwebende Momente, die bei den Liedern „Liederkranz“, „Deutscher Tanz“

und „Feliz Navidad“ zum Träumen einluden. Die Balance zwischen Klarinettenstimmen und der Kirchenakustik verlieh dem Abend eine besondere Klangfülle. Durand bescherte musikalische Genussmomente mit meditativen und zugleich lebendigen Stücken. Mit ihren Musikstücken „Sing'ma im Advent“, „A Weihnacht wie früher“ und „Des schenste Gschenk“ entstand ein Raum für innere Einkehr, der das Publikum zum Lauschen, Innehalten und Nachdenken einlud. Sanfte Klänge, bewusst gesetzte Pausen und harmonische Arrangements ließen die Zuhörer die hektische Vorweihnachtszeit kurz vergessen. Die Wimmesbach-Musi verwöhnte als echte Familienmusik die Ohren mit Heimatklang. Mit traditionellen Weisen wie „Besinnliche Adventszeit“, „Thaler Walzer“ und „Beim Pfarrwirt“ verband sie Bodenständigkeit, Wärme und vertraute Traditionen. Gerade in der Adventszeit, in der Heimat und vertraute Rituale eine besondere Rolle spielen, erzeugten diese Lieder ein Gefühl von Geborgenheit, Vertrautheit und gemeinsamer Freude. Sonja Stündler bereicherte das Programm mit Gesangsstimme und Klavierspiel. Besonders ihr selbstverfasstes Lied „Hoamatweg“ über Bischofsmais selbst verlieh dem Abend eine persönliche, emotionale Note und ihre Heimatliebe wurde dabei akustisch hör- und spürbar. Dabei begleitete sie Hans-Peter Hartl von „Waidlerschneid“ gekonnt mit einfühlsamen und ruhigem Gitarrenspiel. Auch „Weihnachten is nimma weit“ und „...denn es ist Weihnachtszeit“ unterstrichen die festliche, innige Stimmung des Abends. Die Bischofsmaiser Sänger, die die Veranstaltung organisierten, konnten krankheitsbedingt leider selbst nicht musikalisch teilnehmen. Als Mitglied der Bischofsmaiser Sänger übernahm Heinz Ebner die herzliche Verabschiedung. Mit bewegendem Worten bedankte er sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement, ihre musikalische Leidenschaft und die liebevolle Vorbereitung der Lieder für den Abend. Dabei griff er die besondere Atmosphäre des Adventssingens noch einmal auf, hob die Leistungen der Musikerinnen und Musiker hervor und ließ das Publikum spüren, wie viel Herzblut in jedem einzelnen Beitrag steckte. Seine Worte verbanden Dankbarkeit, Freude und feierliche Anerkennung zu einem runden, warmen Abschluss, der die Zuhörer auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte.

„Tjo tjo i ri ...“, den krönenden Abschluss bildete der alljährlich von allen Mitwirkenden gemeinsam angestimmte Andachtsjodler, der den Kirchenraum noch einmal mit unvergleichlicher Harmonie erfüllte. Stimmen, Instrumente und Herzblut vereinten sich zu einem letzten, feierlichen Klangbild – ein musikalisches Innehalten, das die Zuhörer tief berührte und den Abend in festlicher Einigkeit ausklingen ließ.

Text: Sonja Stündler

Für seinen unermüdlichen Einsatz geehrt: Michael Raith erhält die Stephanusplakette



mais“ und bestätigte die Wertschätzung des Bischofs für sein langjähriges Engagement. Anschließend überreichten Ostrowski und Artmann gemeinsam die Stephanusplakette an den Geehrten.

Mit dieser Auszeichnung dankt die gesamte Pfarrgemeinde Bischofsmais einem Mann, dessen Einsatz das kirchliche Leben vor Ort lebendig hält. Michael Raith steht für Tatkraft, Verlässlichkeit und gelebte Gemeinschaft – ein Vorbild für alle, die Kirche und Gemeinde mit Herzblut unterstützen.

Text: Sonja Stündler

Er ist die verlässliche Stütze hinter vielen Projekten der Pfarrei St. Jakobus der Ältere in Bischofsmais: Michael Raith sorgt dafür, dass Kirche und Gemeinde lebendig bleiben. Am Fest des heiligen Stephanus wurde er nun mit der Stephanusplakette ausgezeichnet – der höchsten Laienauszeichnung im Bistum Passau. Eine Würdigung für jahrelanges Engagement, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein.

Den Festtagsgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag gestalteten Pater Paul Ostrowski und Diakon Albert Achatz gemeinsam. Ostrowski betonte in seinen einleitenden Worten zur Ehrung von Michael Raith am Ende der kirchlichen Feier: „Die Stephanusplakette wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um unsere Kirche verdient gemacht haben.“ Michael Raith sei ein solcher Mensch, „der durch seine Tätigkeiten und sein Engagement in unserer Gemeinde und unserer Pfarrei bekannt und geschätzt ist.“

Michael Raith ist überall im Einsatz: Er kümmert sich unermüdlich um die Pfarrkirche, das Pfarrheim und die Wallfahrtskirche St. Hermann, liest sonntags als Lektor und unterstützt in der Ministranten-Sakristei bei Beerdigungen beim Aufschreiben der Messintentionen. Seit Jahren prägt er zudem die Kirchenverwaltung und bekleidet seit 2015 das Amt des Kirchenpflegers.

Die Urkunde, die von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Hans Artmann verlesen wurde, würdigte Raiths „Verdienste um die Pfarrei St. Jakobus der Ältere – Bischofs-



KÖNIG SONNENSCHUTZ

**VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN**

**AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN**

**NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN**

**BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND
TERRASSENDÄCHERN**

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

KABARETT & KULINARIK

LADIES NIGHT MIT GERTI GEHR

**3. Zusatzaufführung:
19.02.2026 ab 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Kirchdorf i.W.**

**Ticket:
24,50 €**

Ein unvergesslicher Abend mit
Kabarett und regionalen
Schmankerl – speziell für Frauen!

**Jetzt Ticket sichern:
info@ile-grüner-dreiberg.de
09928 9403-12**

GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais • Kirchberg i.W. • Kirchdorf i.W. • Rottenbach

Gerti Gehr
Kabarett und vieles mehr

**Letzte Chance -
letzter Termin!**

**Top regionale
Firmen**

**Gewinnspiel
& Zuschuss
€ zur
Klassenkasse**

**Gratis
Bewerbungs-
foto**

5. AUSBILDUNGS Messe

Samstag
21.03.2026
09:00 – 12:00 Uhr

Kirchberg i.W.
Aula Grund- & Mittelschule

Die Messe wird durchgeführt von:
GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais • Kirchberg i.W. • Kirchdorf i.W. • Rottenbach

ILE Themenreihe

NACHLASS: CHANCEN, PFLICHTEN & STOLPERSTEINE

Erben & Vererben

**DONNERSTAG
19.03.2026
18.30 UHR**

**GEMEINDEZENTRUM
MARIENWEG 9
KIRCHDORF I.W.**

Gastgeber
Manuela Topolski
ILE Grüner Dreiberg

Referenten:
Dr. Benedikt Mack
Notar

GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais • Kirchberg i.W. • Kirchdorf i.W. • Rottenbach

**Sträuber
Dr. Mack** | Notare

ILE Themenreihe

BEZIEHUNG VOR ERZIEHUNG - MIT VERSTÄNDNIS UND EMPATHIE

Auf den Hund gekommen

**MONTAG
27.04.2026
18.30 UHR**

**BADERHAUS
KIRCHPLATZ 2
BISCHOFSSMAIS**

Gastgeber
Manuela Topolski, ILE

Referentin:
Christina Kuchler
Hundetraining und
Verhaltensberatung

GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais • Kirchberg i.W. • Kirchdorf i.W. • Rottenbach

**Erlebe
Tat's Liebe**

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen



Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.
-Theodor Fontane-



Wir gedenken in Liebe
Frau
Hildegard König
geb. Potrick
* 25. 10. 1935
† 23. 09. 2025



Was die Mama für uns gewesen, das steht auf ihrem Grabstein nicht. Sie war der Sockel unseres Lebens, sie schenkte Liebe, Frost und Licht.



In lieber Erinnerung
an
Fini Trum
geb. Pottinger
aus Hochdorf
* 29. 04. 1933
† 24. 11. 2025



In lieber Erinnerung
an
Egon Preis
aus Großbärnbach
* 06. 01. 1950
† 29. 11. 2025
Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden.





Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: „Komm heim“.



Zum stillen Gedenken
an
Martha Hölzl
geb. Hof
aus Habischried
* 18. 02. 1940
† 04. 12. 2025



Du hast gelebt für deine Lieben, all Müh und Arbeit war für sie, nun ruhest du in Gottes Frieden, in unseren Herzen stirbst du nie.



Wir gedenken in Liebe und Dankbarkeit
Johann Liebhaber
aus Ritzmais
* 26. 06. 1943
† 31. 12. 2025
Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden!

- **Friedrich Haagn**, Bischofsmais, geb. 06.08.1952, verstorben am 27.12.2025



Bestattungen Rager

Stadl 10 - Kirchberg
eMail: info@bestattungen-rager.de
Tel. 09927/1690, Mobil 0176/27214163

~Bestattung
~Überführung
~Erledigung aller Formalitäten
~Friedhofsarbeiten



~Gestaltung von Trauerfeiern
~Trauerreden
~Gebet
~Trauerbegleitung



„Ich war 5 Stunden tot“

Einer der den Tod überlebte

Vortrag

Ärzte erklärten ihn nach einem Verkehrsunfall für tot. Fünf Stunden später wachte er in der Leichenhalle auf.

Andreas Berglesow aus Nidda (Hessen) verstarb im Krankenhaus an den schweren Verletzungen, die er sich bei einem Autounfall zugezogen hatte. Er wurde in die Leichenhalle gebracht. Er selber sieht sich durch das Krankenhaus in den „Himmel gehen“. Er muss mit einem Auftrag noch einmal zurück auf die Erde.

Hören Sie einen fesselnden Vortrag: Samstag, 18. April 2026 - 19.00 Uhr im Kirchberger Sportheim (Schönbergerstr. 53, 94259 Kirchberg)
Tel.: Christen aus der Region - 0160 6062358

Für Bischofsmais



Matthias Augustin

8. März 2026
Bürgermeisterwahl

SPD

Warum ich euer Bürgermeister werden möchte:

- Ich möchte mich aktiv und verantwortungsvoll an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde beteiligen. Bischofsmais soll auch in Zukunft ein lebens- und liebenswerter Ort für alle Generationen bleiben. Dafür ist es wichtig, unsere Infrastruktur weiter zu stärken und den Tourismus wieder nachhaltig voranzubringen.
- Ein besonderes Anliegen ist mir zudem die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung, denn eine gute medizinische Betreuung ist ein zentraler Bestandteil der Lebensqualität vor Ort. Ebenso liegen mir unsere Vereine sehr am Herzen: Sie sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Lebens und verdienen Unterstützung und Wertschätzung.
- Unsere Heimat hat großes Potenzial. Dieses möchte ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nutzen, um Bischofsmais zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und unseren Ort für Einheimische wie Gäste attraktiv zu gestalten.

Unsere Ziele 2026 - 2032

- hausärztliche Versorgung
- Nahversorgung
- Infrastruktur stärken
- Tourismus wieder stärken
- Bauplätze schaffen
- Liegenschaften modernisieren
- Finanzen stärken, Zukunft gestalten

VERANSTALTUNGEN

- **18.01.2026 ab 10 Uhr**
Frühschoppen mit Live-Musik im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf. Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten, sowie der Gemeinderatskandidaten.
- **04.02.2026 ab 19 Uhr**
Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten, sowie der Gemeinderatskandidaten mit Live-Musik im Gasthof zur Alten Post

Euer
BÜRGERMEISTERKANIDAT
für Bischofsmais

MATTHIAS AUGUSTIN



Konstruktionsmechaniker, 36 Jahre aus Bischofsmais

SPD

Soziale
Politik für
Bischofsmais.

2  Hans Jürgen Zaglauer 44 Jahre Zimmerer Fahrnbach	7  Sandra Kollmer 54 Jahre Angestellte Bischofsmais	12  Johannes Stadler 30 Jahre Metzger Ritzmais
3  Michael Pledl 28 Jahre Projektleiter Land & Dorfentwicklung Großbärnbach	8  Stefan Pledl 56 Jahre Entwicklungsingenieur Bischofsmais	13  Michaela Pledl 18 Jahre staatl. anerkannte Erzieherin in Ausbildung Bischofsmais
4  Josef Kramhöller 39 Jahre Teamkoordinator Burggrafenried	9  Manuel Kraus 33 Jahre Berufsschullehrer Bischofsmais	14  Markus Tremel 29 Jahre Straßenwärter Großbärnbach
5  Erika Tauber 59 Jahre Bekleidungsschneiderin St. Hermann	10  Andreas Tauber 28 Jahre Metallbauer St. Hermann	15  Lorenz Kern 26 Jahre Bauingenieur Fahrnbach
6  Robert Hof 49 Jahre CNC - Programmierer Oberdorf/Bischofsmais	11  Harald Korell 52 Jahre Sicherheitsfachkraft Ginselsried	16  Benedikt Loibl 34 Jahre Konstruktionsmechaniker St. Hermann

EUER BÜRGERMEISTERKANDIDAT



Stefan Kern

Für ein starkes und lebenswertes Bischofsmais.

UNSERE ZIELE

- Gut versorgt, gut unterwegs, gut vernetzt - Qualität, die sich jeder leisten kann.
- Bauland für junge Familien – weil Heimat bezahlbar bleiben muss.
- Vom Gipfel bis ins Dorf – für uns und unseren Tourismus.
- Energie für alle – erneuerbar, regional, zukunftsfähig.
- Bischofsmais wächst – Gewerbegebiet erweitern, Chancen nutzen.
- Jugend-, Senioren-, Kultur- und Vereinsarbeit – weil Zusammenhalt Zukunft schafft.
- Gesundheit und Einkauf – alles, was wir brauchen, direkt vor der Tür.
- Nachhaltiges Bischofsmais – zukunftsorientiert für unsere nächsten Generationen.

EURE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT.



Stefan Kern, 41
Wolfersbach
Lehrer
3. Bürgermeister
Gemeinderat



Peter Ebner, 57
Günselsried
Kriminaldirektor
Gemeinderat



Michael Loibl, 56
Habischried
Abteilungsleiter
Gemeinderat



Hans Trum, 38
Hochdorf
Elektrotechniker-
meister
Gemeinderat



Franz Wartner, 58
Hochdorf
Fliesenlegermeister
Gemeinderat



Tanja Zellner, 50
Bischofsmais
Diplomingenieurin
Gemeinderätin



Werner Rankl, 42
Günselsried
Bezirkskamin-
kehrermeister
Gemeinderat



Achim Ebner, 52
Bischofsmais
KFZ-Sach-
verständiger



Thomas Nirschl, 38
Seiboldsried
Bauleiter



Tanja Brunnbauer, 45
Habischried
Verwaltungsbeamtin



Michael Kauer, 36
Langbruck
Elektrotechniker



Christian Augustin, 53
Ritzmais
Technischer
Betriebsleiter



Josef Dankesreiter, 45
Habischried
Technische
Sonderfachkraft



Nico Geiger, 21
Seiboldsried
Student



Andreas Zellner, 48
Hochbruck
Industriemeister
Elektrotechnik



Christine Port, 35
Bischofsmais
Lehrerin

Mit Herz und Verstand
für unsere Heimat.

**KOMMUNALWAHL
AM 08. März 2026**

Bitte geht wählen oder
nutzt die Briefwahl!



Listencross für die UWG



Gemeinderatswahl:
3 Stimmen für die Kandidaten der UWG, die ihr besonders unterstützen wollt!
Insgesamt maximal 16 Stimmen!

EURE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG.



Walter Nirschl
1. Bürgermeister
Kreisrat



Stefan Kern
3. Bürgermeister
Gemeinderat



Michael Loibl
Gemeinderat



Franz Wartner
Gemeinderat



Hans Trum
Gemeinderat



Peter Ebner
Gemeinderat



Christian Augustin
Gemeinderat



Thomas Nirschl
Gemeinderat



GEMEINSAM

über Gemeindegrenzen hinaus



Kreistagswahl:
Listencross für die
Gemeinschaft Freie Wähler
(GFW)



3 Stimmen für jeden unserer
Bischofsmaier UWG-Kandidaten!
insgesamt maximal 60 Stimmen!

KOMMUNALWAHL AM 08. März 2026
Bitte geht wählen oder nutzt die Briefwahl!

**EURE STIMME FÜR
DIE UNABHÄNGIGE
WÄHLERGRUPPE
BISCHOFSSMAIS.
08. MÄRZ 2026**



Der Name CSU bürgt für:

- Erhalt des Dorfcharakters und des Dorflebens
- Förderung der Vereine
- Förderung der Jugend
- Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde
- Umwelt bewahren und gestalten
- Soziale Gemeinde - alle Mitglieder unserer Gesellschaft sollen bestmögliche Teilhabe erfahren
- solide Grundlagen für Tourismus und Wirtschaft
- Erhalt und Anerkennung der Landwirtschaft

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei unseren Veranstaltungen:

Faschingsball

01.02.2026 - 14 Uhr - Einlass 13 Uhr

Landgasthof Hirmonshof
Auftritt der Prinzenpaare, Kinder- und Jugendgarden, Musik, kostenlose Bewirtung mit Kaffee und Kuchen,
Hol- und Bringdienst (Helmut Plenk, 09920/8327 und Michael Raith, 09920/689)

Besichtigung Hotel Wastlsäge

06.02.2026 - 14 Uhr

Besichtigung des Hotels Wastlsäge
Gespräche zum Tourismus vor Ort

Frühschoppen

08.02.2026 - 9:30 Uhr

Gasthaus Zum Alten Wirt Habischried
gemütliches Beisammensein und Austauschen

Starkbierfest

21.02.2026 - 19 Uhr - Einlass 18 Uhr

Im Hollmayr-Saal
mit Auftritt von Bruder Robert, lustige Sketche, Gesangseinlagen, Musik von Waidlerschneid

Unterstützen Sie gerne auch unsere Parteikolleginnen und -kollegen für den Kreistag:

CSU-Kreistags-Liste Nr. 1:

Platz 3: Helmut Plenk
Platz 10: Roland Graf
Platz 34: Franz Hollmayr
Platz 45: Josef Kronschnabl

JU-Kreistags-Liste Nr. 11:

Platz 7: Florian Graf
Platz 14: Markus Pledl
Platz 30: Sonja Stündler
Platz 56: Philipp Paternoga
Platz 60: Raphael Plenk

Tradition.
Bestand.
Zukunft.

Bürgermeisterkandidatin Laura Ortner
Für die Gemeinde Bischofsmaia.
Für unsere Heimat.



Kandidatinnen und Kandidaten für die
anstehende **Kommunalwahl** am
08. März 2026

Wir danken für Euer Vertrauen und für Eure Stimme.



1
LAURA ORTNER, 32 Jahre
Beruf: Senior License Manager
(Senior Vertragsmanager)
Ehrenamt: Ausschussmitglied
Pferdefreunde Bischofsmaia
Hobbys: Reiten, Snowboard fahren,
Wandern, Tennis, Hundesport



2
HELMUT PLENK, 55 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Geschäftsführer Sozialverb. VdK
Ehrenamt: Stv. Landrat, 2. Bgm. d. Gde.
Bischofsmaia, Gemeinderat / Kreissrat
seit 2008, Behindertenbeauftragter des
Landkreises Regen



3
MARKUS PLEDL, 38 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Beruf: Architekt
Ehrenamt: Stv. Ortsvorsitzender CSU
Hobbys: Skifahren, Tennis, Jagd



4
SONJA STÜNDLER, 33 Jahre
Beruf: Lehrerin
Ehrenamt: Organistin, Pfarrgemeinderat,
Wallfahrts- und Förderverein St. Hermann,
Kulturausschuss Bischofsmaia, Delegierte
und Schriftführerin CSU
Hobbys: Musik, Wandern



5
CHRISTIAN EBNER, 60 Jahre
Beruf: Radio- und Fernsehtechniker
Meister, Geschäftsführer EP: Ebner
Ehrenamt: Gemeinderat seit 2014
Hobbys: Skifahren, Radfahren,
Wandern, Zeit für Enkelkinder



6
JOSEF KRONSCHNABL, 51 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Maschinenbautechn./Abt.-leiter
Ehrenamt: 1. Schützenmeister
Seiboldrieder Schützen, Jagdvorsteher,
Ausschussmitgl. Schützengau Zwiessel
Hobbys: Wandern, Klettern, Familienzeit



7
BENJAMIN EBNER, 35 Jahre
Beruf: Polizeibeamter Bund
Ehrenamt: Feuerwehr,
Ausschussmitglied Sparte
Fußball SV Bischofsmaia
Hobbys: Radfahren, Skifahren, Laufen



8
KATHRIN GÖTZ, 32 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Beruf: Sozialpädagogin beim Landkreis
Ehrenamt: Feuerwehr Habischried,
Spielestage
Hobbys: Familie, Fahrrad, Hund,
Hauptsache draußen



9
RALPH KASBERGER, 50 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Einzelhandelskaufmann, seit
2009 Fahrlehrer, 2021 Gründung und
Geschäftsführer Fahrschule Fahrwerk
Hobbys: Familie, Motorrad fahren,
Wandern



10
RAPHAEL PLENK, 26 Jahre
Beruf: Unternehmensjurist/ Vertrags-
manager Bereich Erneuerbare Energien
Ehrenamt: Wirtschaftsunioren
Regen e.V.
Hobbys: Sport aller Art in unseren
heimischen Bergen & Fitnessstudio



11
FLORIAN PLEDL, 27 Jahre
Beruf: Polizeibeamter
Hobbys: Fitnessstudio,
Hund, Rennradfahren



12
RAMONA OSWALD, 33 Jahre
Beruf: globale Qualitätsingenieurin
Ehrenamt: Ausschussmitglied
Pferdefreunde Bischofsmaia,
Betriebsrat Rodenstock
Hobbys: Meine Pferde/Reiten,
Wandern, Fitness, Reisen



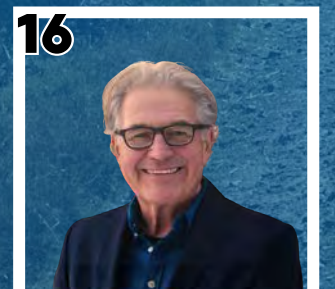
13
MANUEL KÖLBL, 31 Jahre
verheiratet
Beruf: Unternehmer und Inhaber von
Früchte Kölbl
Hobbys: Sport, Bergwelt, Abenteuer
und aktive Zeit in der Natur



14
MARTIN SALLER, 41 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Beruf: Dipl. Prozessplaner
Ehrenamt: Feuerwehr Bischofsmaia
Hobbys: Fußball, Tennis, Wandern



15
FLORIAN GRAF, 34 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Agraringenieur, Landwirt
Ehrenamt: Feuerwehr Bischofsmaia
Hobbys: Mountainbiken, Musik



16
HEINZ-DIETER WIGGES, 67 Jahre
Rufname Henry, 2 Kinder
Beruf: Diplom-Ingenieur und
Geschäftsführer
Hobbys: Biken, Skifahren, Wandern,
Motorrad fahren, Kochen, Pferd, Hund

Wissenswertes rund um die Kommunalwahl 2026

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl am **Sonntag, den 8. März 2026** sind bei der Gemeindeverwaltung längst angelaufen.

Wo können Sie wählen?

Für die Kommunalwahl werden zwei Stimmbezirke gebildet.

Stimmbezirk 1 umfasst die Ortschaften der ehemaligen Gemeinden Bischofsmais und Habischried (Bischofsmais, Großbärnbach, Oberried, Hermannsried, Kleinbärnbach, St. Hermann, Doppelmühle, Wastlsäg, Teufelstisch, Habischried, Unterbreitenau, Oberbreitenau, Hartwachsried und Burggrafenried; **das Wahllokal ist in der Aula der Schule.**

Stimmbezirk 2 umfasst die Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Hochdorf (Hochdorf, Hochbruck, Günselsried, Seiboldsried vorm Wald, Ritzmais, Ritzmaisersäg, Dürrwies, Scheibe, Oed, Einöde, Stegwiese, Fahrnbach, Dietrichsmais, Langbruck, Burgstall, Birkenenthal, Kaltenbrunn, Füllersäge, Käsermühl, Fichtenbach und Wolfersbach. **Das Wahllokal für Stimmbezirk 2 befindet sich im Feuerwehrhaus.**

Wahlbenachrichtigung und Wahlberechtigung

Die Wahlberechtigten erhalten wieder rechtzeitig (um den 10. Februar 2026) ihre Wahlbenachrichtigung, in der nochmals Stimmbezirk und Wahllokal aufgeführt sind. Die Gemeinde bittet, hierauf sorgfältig zu achten.

Was wird gewählt?

Bei der Kommunalwahl ist dieses Mal kein Landrat zu wählen, da die Amtsdauer von Herrn Landrat Ronny Raith erst 2029 endet.

Gewählt werden der

- **1. Bürgermeister,**
- **der Gemeinderat** und
- **der Kreistag.**

Bei der Bürgermeisterwahl stehen **drei Kandidaten** zur Verfügung und es sollte nur **eine** Stimme vergeben werden. Bei einer möglichen Stichwahl werden Sie nicht mehr gesondert benachrichtigt.

Bei der Gemeinderatswahl können insgesamt bis zu 16 Stimmen vergeben werden, wobei auf einen einzelnen Bewerber bis zu 3 Stimmen entfallen können. Werden weniger als 16 Stimmen vergeben, ist die Stimmabgabe gültig; wird die Stimmenzahl von 16 Stimmen aber überschritten, ist der Stimmzettel in jedem Fall ungültig. Möglich ist bei den Kommunalwahlen auch, innerhalb der verschiedenen Listen zu wählen. Man kann also beispielsweise Bewerber von Liste 1, 2, 3 usw. gleichzeitig wählen – aber niemals mehr als 16 Stimmen vergeben!!!

Gleiches gilt für die Wahl des Kreistags mit dem Unterschied, dass hier bis zu 60 Stimmen vergeben werden können.

Weitere Infos zum Thema Wahlen gibt es in der Gemeinde bei Herrn Michael Pledl.

WARTNER
Wartner Franz Fliesen GmbH

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de

ECKL



Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gwerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Allianz



**SICHER IN DIE
ZUKUNFT**

**Allianz Generalvertretung
Alexandra Gronkowski**



UWG Unabhängige Wähler Gruppe
Bischofsmais

**INFORMATIV
&
GEMÜTLICH**

Wir freuen uns auf Euch.

UNSERE WAHLVERANSTALTUNGEN

30. JANUAR	FREITAG	SCHÜTZENHEIM SEIBOLDSRIED	19 UHR
01. FEBRUAR	SONNTAG	FRÜHSCHOPPEN IM GASTHAUS "ZUM ALTEN WIRT", HABISCHRIED	10 UHR
05. FEBRUAR	DONERSTAG	LANDGASTHOF HIRMONSHOF, BISCHOFMAIS	19 UHR
08. FEBRUAR	SONNTAG	FRÜHSCHOPPEN IM DORFGEMEIN- SCHAFTSHAUS HOCHDORF	10 UHR

**INFOS ZUR WAHL • WAHLZIELE
VORSTELLUNG GEMEINDERATSKANDIDATEN
VORSTELLUNG BÜRGERMEISTERKANDIDAT
FRAGEN • LIVE MUSIK**

Wolfauslassen in Fahrnbach



Auch in diesem Jahr gingen die Dorfbuam und Deandla wieder zum Wolfauslassen. Am Freitag, den 07.11.2025 traf sich die Gruppe bereits um 17:00 Uhr zum Anmelden um den Dorfanger herum. Am Tag darauf den 08.11.2025 um 16:00 Uhr, ging dann die Hirterin mit Ihren Schewara von Haus zu Haus. Der Hirtaspruch wird aufgesagt und sauba gschwad is a worn. Hier bekamen sie eine kleine Gabe für die Anstrengung. Der Dorfverein öffnete zu diesem Brauchtum wieder das Dorfwirtshaus. (Besten Dank noch hierzu an Geiger Anita, das wir die Räumlichkeiten benutzen dürfen.) Der Fahrnbacher Wolf kehrte um ca. 20:30 Uhr in das reichlich gefüllte Gasthaus ein. Für jeden Besucher wurde

no oana gschwad. Do is a no a bissl was übrig blim. Die Kraft lässt um diese Zeit schon etwas nach.

„Do brauchsd dann dringend a Brotzeit und was zum dringga.“

Der Dorfverein verköstigte den Wolf kostenlos mit Brotzeit und Getränken. Danke noch an die zahlreichen Besucher für die Unterstützung des Fahrnbacher Wolfes.

Schee is, damit ma de Kinder no a bissl was bieten kinnand und der Brauch ned ausstirbt.

Text: Hugo Sigl

Ehrenamtskartenverleihung



Simone Hof erhielt am 10.12.2025 eine Ehrenamtskarte.

Herzlichen Dank für ihr Engagement im Namen der Gemeinde Bischofsmais überbrachte Bürgermeister Walter Nirschl!



Weihnachtsmarkt in der Seniorenresidenz St. Jakobus – Ein Nachmittag voller Wärme und Gemeinschaft



In festlich geschmücktem Ambiente fand im November der Weihnachtsmarkt der Seniorenresidenz St. Jakobus in Bischofsmais statt. Bewohner, Angehörige, Gäste aus der Gemeinde und zahlreiche Helfer sorgten gemeinsam für einen vorweihnachtlichen Nachmittag, der von Begegnungen, Freude und besinnlicher Stimmung geprägt war.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben Punsch wurden eine herzhaft Gulaschsuppe aus der Hauptküche der Unternehmensgruppe Dr. Mirski in Teisnach sowie selbstgemachte Waffeln angeboten – Angebote, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Mit viel Einsatz hatten die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit der sozialen Betreuung im Vorfeld kreative Weihnachtsdekoration gestaltet. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, die liebevoll gefertigten Stücke zu erwerben und damit die Arbeit der Senioren zu würdigen.

Ein besonderes Highlight war der sogenannte „Wunsch-

baum“. An ihm waren die Weihnachtswünsche der Bewohnerinnen und Bewohner befestigt, die von Gästen „gepflückt“ und übernommen wurden. Beispielsweise wünschte sich ein Bewohner ein Märchenbuch mit CD. „Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich daran beteiligt haben und unseren Bewohnern mit ihren Gesten ein Leuchten in die Augen zaubern“, betonten die Einrichtungsleitungen Hr. Pascal Bledau und Fr. Stephanie Keller.

Auch Bürgermeister Walter Nirschl, welcher den Wunschbaum spendete, stattete dem Weihnachtsmarkt einen Besuch ab. Eine wundervolle Geste, für welche sich die Seniorenresidenz St. Jakobus sehr herzlich bedankt. Der Erlös der Veranstaltung kommt vollständig den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz zugute. Schon jetzt freut man sich im Haus auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Foto und Text: Maria Radtke

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - das historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - das Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies

HISTORISCHES WALDFERIENDORF

94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de



Christkindlmarkt 2025 im Bischofsmaiser Kurpark



Wir blicken auf ein stimmiges Christkindlmarkt-Wochenende zurück, denn nicht einmal das Wetter und die vielen Erkrankungen konnten den Betreiberinnen und Betreibern der Hütten sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Freude am vorweihnachtlichen Miteinander trüben.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns als Gemeinde ganz herzlich bei all den fleißigen Händen der Vereine, Privatpersonen und Gewerbetreibenden in und um die Hütten herum bedanken. Dank gebührt aber auch dem Bauhof für die vielen Stunden des Auf- und Abbaus sowie der tatkräftigen Unterstützung während des Christkindlmarktes und der T-Info für die Organisation.

Feierlich eröffnet wurde der Christkindlmarkt am Samstagnachmittag vom 1. Bürgermeister, Walter Nirschl, dem Christkind, Selina Greil, sowie den beiden Engeln, Magdalena Kern und Julia Greil.

Danach folgte der schwungvolle Auftritt der „Red Rock Dancers“. Die Linedance-Damen mit ihren roten Weihnachtsmützen ließen das Publikum mit ihren wunderbaren Schrittkombinationen mitschwingen



und „abrocken“. Die begeisterten Rufe nach einer Zugabe wurden mit einer spontanen Zusatzeinlage belohnt. Herzlichen Dank nochmals für diese mitreißenden Momente!

Neben den vielen Köstlichkeiten und Leckereien, den handgemachten Alltagsgegenständen und Kunstwerken, etc., die genossen bzw. erworben wurden, stand der Christkindlmarkt in Bischofsmais unter dem Stern des Beschenkens. So konnte die Wunschzettel-Aktion, in der jedes Kind des Vinzenzhofes von einem freiwilligen Gemeindemitglied beschenkt werden sollte, schon am Samstagabend als erfolgreich „abgeschlossen“ werden, somit kann jedem Kind der Wunsch erfüllt werden.

Auch die Pferdefreunde warteten am Sonntagnachmittag trotz schlechtem Wetter mit einer großen Ponyreit-Aktion auf, deren Reinerlös „Sternstunden e.V.“ zugutekommt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Am Sonntagnachmittag konnten die Besucherinnen und Besucher nach der Begrüßung durch unseren zweiten Bürgermeister und stellvertretenden Landrat, Helmut Plenk, sowie unserem Christkind und den beiden Engeln den kurzweiligen, mit immenser Freude und Enthusiasmus vorgetragenen Einlagen der beiden Chöre des Kindergartens St. Hermann und der



beiden Engeln den kurzweiligen, mit immenser Freude und Enthusiasmus vorgetragenen Einlagen der beiden Chöre des Kindergartens St. Hermann und der BischofsMaiserl lauschen.

Und kurz danach war es dann auch soweit, unser dritter Bürgermeister, Stefan Kern, kündigte den Ehrengast an, und ganz gespannt suchten die leuchtenden Kinderaugen nach dem goldenen Stab und der roten Bischofsmütze! Der Besuch des Hl. Nikolaus ist jedes Jahr der große Höhepunkt des Christkindlmarktes. Und so wurde seinen Worten und dem Gedicht des Christkinds auch die ganze Aufmerksamkeit gewidmet, und der Schokonikolaus als Geschenk für die anwesenden Kinder gerne von ihm angenommen!

Das Ende des Kinderprogramms markierte die Preisverleihung des Kinder-Malwettbewerbs; fünf stolze Gewinnerinnen und Gewinner konnten mit ihren wunderbaren Bildern und je zwei Liftkarten für die Winterrodelbahn am Geisskopf stolz den Heimweg antreten.

Am Sonntagabend um 18:00 fand, wie jedes Jahr, die Verlosung des Losverkaufs der Gemeinde statt. Hierzu finden sich alle Jahre wieder wunderbare Sponso-



ren im Gemeindegebiet, die gewillt sind, Naturalien oder Gutscheine zu spenden! Unter anderem wurde als Hauptpreis eine Hausbank der Firma Geiss bereitgestellt, aber auch Tickets für Rock the Hill, ein OptiGrill von EP Ebner, Äpfel von Früchte Kölbl, ein Schmankerlkorb von „Selber gmacht & oafach guad“ und Sporttaschen von Schuh-Sport Blenk sowie viele Gutscheine von Craft Beer Freak und Wegwein, Edeka Hartmannsgruber, Wagners Hotel Wastlsäge, Christine Hartl und Sport Thuy; zu alle dem gab es in Summe noch 15 Ster Holz, die von der Gemeinde bereitgestellt wurden.

Herzlichen Dank an alle Sponsorinnen und Sponsoren und einen herzlichen Glückwunsch an alle, denen das Christkind oder eines der beiden Engel das Glückslos gezogen und somit einen Preis beschert haben!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Bischofsmaiser Christkindlmarkt im Jahr 2026!

Text: Gemeinde Bischofsmais

CSU Besuch bei EDEKA Hartmanngruber in Iggenbach



Hautnah am Zukunftsgeschehen ihrer Heimat orientiert, verschaffte sich der CSU-Ortsverband Bischofsmais mit einigen Gemeinderatskandidaten und der Bürgermeisterkandidatin Laura Ortner einen direkten Eindruck vom für nächstes Jahr geplanten EDEKA-Markt in Bischofsmais, um die vorgesehenen Strukturen, Abläufe und Sortimente kennenzulernen. Inhaber Martin Hartmannsgruber empfing die Delegation in seinem Markt in Iggenbach, führte durch die Verkaufsflächen und erläuterte, wie Logistik, Abläufe und Serviceangebote am neuen Standort Bischofsmais umgesetzt werden sollen. Zu Beginn betonte Helmut Plenk, Ortsvorsitzender der CSU, 2. Bürgermeister und stellvertretender Landrat, die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde: „Es ist wichtig für unseren Ort. Wir sind froh, dass du gesagt hast: ‚Ich mache das.‘“ Hartmannsgruber zeigte sich erfreut über das Interesse der Delegation und bedankte sich für die Unterstützung. Vermittelt wurde der Besuch von Franz Hollmayr, der den Kontakt hergestellt hatte. Im Freien vor dem Markt rückten zunächst die Ladestationen für E-Autos und E-Bikes, deren Installation rund eine Million Euro kostete, in das Blickfeld der Interessierten. Solche modernen Ladeinfrastrukturen sind auch in Bischofsmais vorgesehen. Besonderes Augenmerk gilt beim Neubau der barrierefreien Gestaltung des Marktes. Wie in Iggenbach wird auch in Bischofsmais ein Café integriert und ein warmes Mittagsangebot geplant. Eine Wurst- und Fischtheke soll das vielfältige Angebot im Zukunfts-Edeka abrunden. Die Verkaufsfläche in Bischofsmais wird 1.200 Quadratmeter umfassen, mit klassischen Hauptkassen und Selbstbedienungskassen. Hartmannsgruber erklärte,

dass rund 90 Prozent der Kunden die normalen Kassen nutzen, während die übrigen Schnellkäufer die Selbstbedienungskassen bevorzugen. „Etwa 70 Prozent der Einkäufe werden noch bar bezahlt“, schätzte der Fachmann. „Wenn etwas fehlt, wird es nachbestellt“, betonte er kompetent. „Wir wollen, dass jeder alles was er braucht bei uns findet“, komplementierte er seine Aussage sympathisch. In Iggenbach umfasst das Sortiment rund 35.000 Produkte. Geschätzt wird der Bau des neuen Marktes in Bischofsmais seinerseits auf 5,5 bis 6 Millionen Euro. „Früher wäre der Markt um 700 000 günstiger gewesen“, verriet der Kundige und beeindruckte alle Anwesenden mit dieser beträchtlichen Summe. Für den Betrieb werden etwa 14 Prozent Personalkosten eingeplant. Während des Rundgangs in Iggenbach konnten die Besucher den Anlieferungsbereich mit Lager und Kühlung, den Aufenthaltsraum sowie den Technikraum begutachten. Hartmannsgruber erläuterte, dass Werbeartikel wie Waschmittel häufig nur als Lockmittel dienen und damit kaum Gewinn erzielt werde. Auf Fragen zum Umgang mit abgelaufenen Produkten antwortete er, dass diese vor allem beim Einräumen per Hand aussortiert werden, tatkräftigt unabdingbar unterstützt von einigen in ihrer Freizeit aktiven Schülern. Personalprobleme gebe es in Iggenbach nicht. Der Baubeginn in Bischofsmais ist für das Frühjahr geplant, die Fertigstellung für November, sodass der Markt möglicherweise schon zum Weihnachtsfest eröffnet werden kann – sehr zur Vorfreude der CSU-Mitglieder. Gezeigte Bilder des zukünftigen Marktes offenbarten ein intelligent konstruiertes, barrierefreies Konzept mit innovativ funktionalen Strukturen. Hartmannsgruber selbst war von Kindesbeinen an vom selbstständigen Unternehmertegeist umgeben. Heute betreibt er sieben Märkte. Bischofsmais wird der kleinste, dennoch hofft er auf stabilen Umsatz. Der Besuch machte deutlich, dass der neue EDEKA-Markt in Bischofsmais weit mehr als eine Einkaufsmöglichkeit sein wird: Er stärkt die Nahversorgung, schafft einen modernen Treffpunkt für die Gemeinde und setzt auf regionale Partner. Mit durchdachten Strukturen, breitem Sortiment und modernen Angeboten wird der Markt einen spürbaren Mehrwert für

Krippenspiel der Kommunionkinder erfreute Bewohner der Seniorenresidenz St. Jakobus



Am Montag, den 22. Dezember 2025, führten die Kommunionkinder der 3. Klassen aus Bischofsmais in der Seniorenresidenz St. Jakobus, der Unternehmensgruppe Dr. Mirski zugehörig, ein Krippenspiel auf. Unter der Leitung von Frau Reitberger und in Begleitung durch Mesnerin Frau Raith traten 14 Kinder auf, die das Publikum mit einer eindrucksvollen Aufführung verzauberten. Musikalisch begleitet von Gitarre und Keyboard erhielt das Krippenspiel eine besondere Note. Die Bewohner*innen, sowie zahlreiche Besucher*innen und Angehörige, ließen sich die Aufführung nicht entgehen und zeigten sich vom Gesang und der Geschichte sichtlich bewegt. Zum Abschluss würdigte ein herzlicher Applaus die Leistungen der jungen Schauspieler*innen. Nach der Vorstellung erhielten die Bewohner*innen ein selbst gestaltetes Bild von den Kindern, das mit deren Unterschriften versehen war. Die Freude über dieses Geschenk war auf beiden Seiten deutlich spürbar. Auch die jungen Darsteller*innen freuten sich über ein persönliches Dankeschön. Zum Ausklang des Nachmittags versammelten sich Bewohner*innen und Angehörige zu einem gemütlichen Beisammensein mit selbstgemachtem Punch, Glühwein sowie Bratäpfeln mit Eis und Sahne. Dieser besondere Nachmittag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig gemeinsame Momente für das Miteinander in

der Gemeinschaft sind und wie viel Wärme, Kreativität und Austausch über Generationen hinweg bewirkt werden können. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

Foto und Text: Susanne Finger

Feuerwehr BISCHOFSSMAIS

14. Februar 2026

KINDERFASCHING DER FIRE-KIDS BISCHOFSSMAIS

EINLASS: 13:30UHR

BEGINN: 14 BIS 17:30UHR

WO: FEUERWEHRHAUS BISCHOFSSMAIS

EINTRITT FREI

FÜRS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

DIE AUFSICHTSPFLICHT LIEGT BEI DEN ELTERN!!!

www.ffw-bischofsmais.de

CSU Bischofsmais zu Besuch bei Zimmerei Geiss



Mit den Worten: Sie sind auf der Suche nach Holzbauexperten, die Ihnen auf Grund ihrer Kompetenz und Erfahrung Ihr Wunschobjekt innovativ und professionell anfertigen. Egal ob es ein schlüsselfertiges Wohnobjekt, ein Dachstuhlprojekt oder die Erstellung einer Industriehalle sein soll, die Firma Geiss wird es für Sie verwirklichen. Unser Credo lautet ganz klar Qualität statt Quantität, empfing Sylvia und Christian Geiss die Delegation.

Arbeitsabläufe mit modernster Technik optimieren und erleichtern: So lautet die Devise in der Firma Zimmerei und Holzbau Geiss. Um sich ein Bild vom Betrieb zu machen, besuchte der CSU Ortsverband Bischofsmais, zusammen mit der Mittelstandsunion die Zimmerei Geiss. Helmut Plenk, CSU-Ortsvorsitzender bedankt sich für die Einladung und begrüßte dazu viele Mitglieder, darunter die CSU-Gemeinderatskandidaten und die Bürgermeisterkandidatin Laura Ortner. Auch der Vorsitzende der Mittelstandsunion,

Dr. Christian Mies sowie der Vorsitzende vom Wirtschaftsforum Franz Hollmayr und Helmut Brunner, Minister A.D., waren unter den Gästen. Christian und Sylvia Geiss luden die Delegation dazu ein, gemeinsam die Büroräume und das Gelände, insbesondere die neue Halle, zu besichtigen. Darin sind unter anderem neue Maschinen zur Wand-, Decken- und Dachelementefertigung untergebracht, welche durch fortschrittlichste CNC-Technik die Arbeitsabläufe beschleunigen und wettbewerbsfähige Produktion garantieren: Automatisierte Prozesse wie das Sägen, Dämmen oder Benageln der Holzbauteile vereinfachen den Arbeitsalltag maßgeblich. Im Gespräch über verschiedene Herausforderungen im Handwerkeralltag meinte Geschäftsführer Christian Geiss zur Lage des Personals: „Wir setzen auf Technik, Kreativität und Flexibilität, um unsere Manpower zu akquirieren. Aktuell beschäftigen wir ca. 40 Angestellte aus diversen handwerklichen Fachbereichen, sieben Auszubildende und außerdem eine duale Studentin. Wir suchen auch wieder nach Auszubildenden für das nächste Lehrjahr und engagieren uns dafür, die Handwerkskunst bei den jungen Leuten wieder beliebter zu machen.“

Die Gäste zeigten sich sehr beeindruckt von den Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung in der Firma sowie den Fortschritten in der Baubranche. Zum Schluß bedankten sich Laura Ortner und Helmut Plenk mit einem kleinen Präsent und dankten der Fa. Geiss für das Engagement in der Region.

Text: Sonja Stündler

CSU Bischofsmais Ehrungen

Langjährige Treue, stetiges Engagement und ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinde – darauf baut die CSU in Bischofsmais, und genau diese Werte spiegeln sich in den Ehrungen der aktuellen Mitglieder wider. Ernst Pledl hält der Partei seit 35 Jahren die Treue und steht damit für beeindruckende Beständigkeit. Marie-Luise Kolmer, Claus Mangelsen und Katharina Zellner blicken auf 30 Jahre Mitgliedschaft zurück und prägen die CSU seit Jahrzehnten. Gerhard Kreuzer gehört der Partei seit 25 Jahren an und ist ein verlässlicher Pfeiler des Ortsverbandes. Markus Inderst hält der CSU 20 Jahre die Treue, während Manuel Graf mit 10 Jahren Mitgliedschaft die nächste Generation engagierter Parteifreunde repräsentiert. Mit diesen Ehrungen würdigt die CSU nicht nur die Anzahl der Jahre, sondern

vor allem die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, mitzugestalten und die Gemeinschaft zu stärken. Jeder Geehrte zeigt, dass politische Treue und aktives Mitwirken gelebte Verbundenheit mit der Partei, der Gemeinde und den Menschen vor Ort bedeuten.

Text: Sonja Stündler



CSU Bischofsmais stimmt sich weihnachtlich ein



Am 4. Adventssonntag erstrahlte der Landgasthof Hirmonshof in weihnachtlichem Glanz: Der CSU-Ortsverband Bischofsmais hatte seine Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen – und viele folgten der Einladung. Ortsvorsitzender und stellvertretender Landrat Helmut Plenk hieß die Gäste herzlich willkommen. Unter den Gästen waren Bundesminister Alois Rainer, Michael Raith, Träger des Ehrenbriefs der Gemeinde, Franz Hollmayr, Vorsitzender der Mittelstandsunion, Bürgermeisterkandidatin Laura Ortner sowie zahlreiche CSU-Vorstandsmitglieder und Gemeinderatskandidaten der Kommunalwahl 2026. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, in festlicher Atmosphäre zusammenzukommen, Kontakte zu pflegen und die bevorstehenden Feiertage gemeinsam einzuläuten.

Der offizielle Teil der Feier begann mit stimmungsvollen Weihnachtsgeschichten von Michael Raith, Katharina Zellner und Katharina Kugler. Mit liebevollen Erzählungen stimmten sie die Gäste auf die Weihnachtsfeierlichkeiten ein. Unterstützt von sanftem Kerzenschein, festlich gedeckten Tischen und musikalischer Begleitung des Hirmonshofs breitete sich schnell eine harmonische, weihnachtliche

Stimmung aus. Den Abschluss des offiziellen Teils bildete das gemeinsame Singen von „Leise rieselt der Schnee“, das von Hermann Hupf, welcher den Abend musikalisch umrahmte, gekonnt begleitet wurde. Hier zeigte sich die Freude und der Gemeinschaftssinn der anwesenden Mitglieder besonders deutlich. Anschließend genossen die Gäste ein festliches dreigängiges Menü im Hirmonshof. Bei Kerzenschein und weihnachtlicher Dekoration ließen die Mitglieder die Gespräche und das Zusammensein auf sich wirken. Nach dem Essen richtete Bundesminister Alois Rainer das Wort an die Anwesenden. Mit sympathischer Ausstrahlung und besonders nahbar betonte er seine Verbundenheit zu Bischofsmais und seine „langjährige Freundschaft“ mit Helmut Plenk und sprach den Kandidatinnen und Kandidaten der Kommunalwahl 2026 seinen Dank aus. Als persönlichen Tipp für die Kandidaten hatte er parat: „Seid klar in eurer Linie – das wollen die Menschen.“ Daraufhin sprach Rainer auch über politische Themen und äußerte sich unter anderem kompetent überzeugt: „Deutschland ist wieder auf der europäischen Bühne da.“ Neben dem hohen Besuch des Ministers erfreute ein von Helmut Plenk vorgelesenes, mit Hilfe der KI erstelltes Gedicht, als weiteres Highlight des Abends die Herzen und schenkte einen nachdenklichen Moment zum Innehalten. Die Weihnachtsfeier des CSU-Ortsverbandes Bischofsmais bewies einmal mehr: Politik kann festlich, gesellig und inspirierend zugleich sein – ein Abend, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Sonja Stündler

Mia pack' mas ah

... FÜR EUER GANZ PERSÖNLICHES »DAHOAM«-GEFÜHL.

GEISS

ZIMMEREI • HOLZBAU

... natürlich Zuhause

Tel.: 09920 / 903330-0 WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE

Energiewende durch kommunale Wärmeplanung erfolgreich gestalten



Im Baderhaus Bischofsmais referierte Prof. Dr. Volker Stockinger auf Einladung des Wirtschaftsforums Regen e.V. zur Thematik kommunale Wärmeplanung und zeigte Ansatzpunkte auf, wie man die Energiewende insgesamt auch im Landkreis Regen erfolgreich meistern kann.

Der an der Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm tätige Professor Dr. Stockinger informierte darüber, dass sowohl der Bund bis 2045 als auch der Freistaat Bayern das Ziel Klimaneutralität für sich festgelegt haben. Es sei aus seiner Sicht immer noch höchste Zeit, geeignete Maßnahmen und Strategien effizient umzusetzen, sonst komme irgendwann der Kipppunkt und dann ist es vorbei, da die Auswirkungen des Klimawandels allgegenwärtig seien und dringend umgesteuert werden müsse. Er bedauerte sehr, dass dies aktuell im Bewusstsein vieler wieder deutlich in den Hintergrund gerückt und aus dem Auge verloren wurde, obwohl die Problematik nach wie vor höchst dringend und präsent ist. „Ich lebe das, was ich tue“, so Prof. Dr. Stockinger, er verdeutlichte damit, dass er sich allgegenwärtig mit seinen Themen auseinandersetze, sogar während den privaten Urlauben. Ihm ist aber auch bewusst, dass nicht jeder diese Thema so im Fokus hat. Doch durch effizienten Energieverbrauch und durch ein hohes Verbraucherbewusstsein können hohe Einsparungseffekte erzielt werden. Ein Beispiel hierfür: Nach Ausbruch des Ukraine-Krieges ist etwa der Gasverbrauch in Deutschland deutlich um mehr als 20 Prozent zurückgegangen, da die Menschen durch dieses Schock-Ereignis sensibilisiert wurden und Energie gespart hätten. Insgesamt müsse das Ziel erreicht werden, Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen und den Energieverbrauch effizient aufeinander abzustimmen, bereits jetzt gebe es Tage im Jahr, wo mehr erneuerbare Energie gewonnen wird und die Aufnahmekapazitäten

des Stromnetzes erschöpft seien und somit etwa Photovoltaikanlagen abgeschaltet werden müssen. Dies sei eine ungünstige Konstellation der durch mehr Speicherkapazität Abhilfe geschaffen werden könnte.

Die bundesweite kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Fach-Planungsverfahren, welches zwar rechtlich unverbindlich aber dennoch richtungsweisend sein kann. Sie ersetzt jedoch kein ortsangepasstes Wärmekonzept oder gar eine Wärmenetzplanung und beinhaltet keine konkrete Umsetzungsverpflichtung.

Interessant waren die Ausführungen über die teilweise noch ungenutzten Wärmequellen-Potentiale im Landkreis Regen. Dieser besteht zu 65 % aus Waldfläche, was etwa 62.000 Hektar entspricht. Was liegt da näher als die Nutzung von Holz als Wärmequelle, so die erste These. Würde man 15% des nachhaltig nachwachsenden Holzbestandes im Landkreis Regen thermisch nutzen, was dem bundesweiten Verhältnis der Nutzung von Holz zu Heizzwecken entspricht, könne man laut Berechnungen des Professors trotz des vergleichsweise hohen Potentials im Landkreis Regen trotzdem nur etwa 20 % des Wärmebedarfes im Landkreis decken. Das heißt, Restholz ist eine tolle, nachhaltige Wärmequelle, aber die Ressourcen sind massiv begrenzt. Doch hierfür gibt es alternative Lösungen wie beispielsweise Fließgewässer und oberflächennahe Geothermie.

Das große Ziel müsse insgesamt sein, regional als auch überregional eine möglichst hohe Unabhängigkeit in der Energiegewinnung – und versorgung zu erreichen. Regional gesehen und aus des Sicht des Professors auch für den Landkreis Regen interessant seien sogenannte Flusswärmepumpen in Stadtgebieten, welche durch Abkühlung des Fließgewässers Quellwärme für Groß-Wärmepumpen bereitstellen. Dies kann sogar einen weiteren positiven Effekt für die Habitation in den Flüssen haben, da diese zunehmend durch die Klima-Erwärmung immer höhere Temperaturen aufweisen.

Ein weiteres Beispiel: 23.700 Hektar im Landkreis Regen werden landwirtschaftlich genutzt. Würde man ca. 10 % dieser Fläche mit Hilfe von Agrothermie geothermisch nutzen, könnte man damit den gesamten Wärmebedarf des Landkreises Regen bilanziell decken. Dies birgt also ein gigantisches Potential, was noch besser genutzt wer-

den könnte. Auch im Gebäudebestand und bei Neubauten kann und sollte weiter optimiert werden, auch hier zeigte der Professor entsprechende Lösungsstrategien auf.

Besonders erfreut zeigten sich die Mitglieder des Wirtschaftsforums Regen e.V. darüber, dass Herr Prof. Dr. Stockinger sein komplettes Vortragshonorar für Projek-

te gemeinnütziger Organisationen im Landkreis Regen spendet. Vorsitzender Franz Hollmayr zollte ausdrücklich Anerkennung für diese tolle Geste und bedankte sich im Namen der anwesenden Gäste für den hochspannenden und informativen Vortrag.

Text: Markus König

Wissen, was los ist in Bischofsmais – alle wichtigen Infos per App!

Bischofsmais immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos heruntergeladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!



„Mit der Bischofsmais-App „Heimat-Info“ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

– **Bürgermeister Walter Nirschl**



Schon dabei?

So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store (iOS)** oder **Play Store (Android)** herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Bischofsmais** aus.

Schritt 3s

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Bischofsmais als App
- ✓ **Push-Nachrichten** von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Schadensmelderfunktion:** Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- ✓ **Kostenlos und ohne Registrierung** nutzbar
- ✓ **Direkter Draht** zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

➡ Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de



Traditioneller Glühweinverkauf vor dem Rathaus bringt Dorfgemeinschaft zusammen



Zwischen dem 27. und 30. Dezember 2025 verwandelte sich der Bereich vor dem Rathaus wieder in einen gemütlichen Treffpunkt: Der alljährliche Glühweinverkauf örtlicher Vereine lockte zahlreiche Besucher an. Jeden Abend von 16 bis 20 Uhr lud die festlich geschmückte Hütte zum Verweilen ein. Neben heißem Glühwein und Kinderpunsch wurde auch kühles Bier angeboten – eine Auswahl, die für jeden Geschmack etwas bereithielt. Besonders Spaziergänger und Urlaubsgäste genossen die Gelegenheit, in geselliger Runde Geschichten auszutauschen, herzlich zu lachen und vielleicht sogar neue Bekanntschaften zu schließen. Der Erlös des Verkaufs kommt, wie in den vergangenen Jahren, zu gleichen Teilen den beteiligten Vereinen zugute. Die Organisation übernahm erneut die Gemeinde Bischofsmais, die sich bei den engagierten Vereinen herzlich für ihren Einsatz bedankte. Seit vielen Jahren ist der Glühweinverkauf ein fester Bestandteil der „Zeit zwischen den Jahren“ in Bischofsmais. Für Vereine und Besucher gleichermaßen



bietet er die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig Gutes zu tun. „Das ist es, was unser Dorf ausmacht – Begegnung, gemeinsames Lachen und Freude, die wir alle, Einheimische und Gäste, miteinander teilen können; gerade in der dunklen Jahreszeit bringt dies Wärme und Licht in unser Dorf“, betont Bürgermeister Nirschl stolz. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese schöne Tradition lebendig halten.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Geschenkaktion für den Vinzenzhof sorgt für große Vorfreude



In der Adventszeit hat die Gemeinde gemeinsam mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine Geschenkaktion für den Vinzenzhof umgesetzt. Am Christkindlmarkt haben sich viele Besucherinnen und Besucher einen Wunschzettel eines Kindes ausgesucht. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Zettel vergeben, ein schönes Zeichen dafür, wie groß die Hilfsbereitschaft in der Gemeinde ist. Kurz vor Weihnachten konnten die liebevoll zusammengestellten Geschenke an den Vinzenzhof überge-

ben werden. Schon bei diesem Moment war spürbar, wie groß die Freude und die Vorfreude bei den Kindern ist. Neben den Geschenken wurde durch zusätzliche Spenden auch Geld gesammelt, das für einen gemeinsamen Pizza-Gutschein verwendet wird. Eine kleine Aufmerksamkeit, die den Kindern Zeit miteinander und einen unbeschwerten Abend schenkt. Ein besonderer Höhepunkt bei der Übergabe war der Besuch des Christkindls aus Bischofsmais, das mit seiner Anwesenheit für eine festliche und warme Stimmung sorgte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die diese Aktion unterstützt haben. Durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Mitgefühl haben sie den Kindern des Vinzenzhofs zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und gezeigt, wie viel Zusammenhalt in unserer Gemeinde steckt.

Text: Veronika Tesar

Hilbert

GmbH & Co.KG

Edelstahl

- ZÄUNE - TORE
- VORDÄCHER
- BALKONE
- WERBESCHILDER

CHRISTIAN HILBERT
RUSELSTR. 5A
94253 BISCHOF SMAIS
TEL. 0160 / 937 66 046

BODENBESCHICHTUNGEN

- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

BAUTENSCHUTZ GmbH

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN

- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Selboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOF SMAIS
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • Info@geiger-bautenschutz.de

Seniorenachmittag in der Grundschule Bischofsmais:



Am Dienstagnachmittag lud die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Katharina Zellner, alle interessierten Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Seniorenachmittag in die Grundschule Bischofsmais ein. Der Nachmittag begann um 14 Uhr, und schon bald füllte sich die Aula mit zahlreichen Gästen, die nicht nur den Kaffee und Kuchen genossen, sondern auch gespannt auf die aktuellen Neuigkeiten aus der Gemeinde warteten.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand ein Vortrag von Bürgermeister Walter Nirschl, der über die laufenden und geplanten Bauprojekte in Bischofsmais informierte. Da viele der Baustellen in schwer zugänglichem Gelände liegen und eine Anfahrt mit dem Bus nicht möglich war, entschied man sich für eine anschauliche Bilderpräsentation. So konnten die Gäste bequem in der Aula einen umfassenden Überblick gewinnen.

Bürgermeister Nirschl erläuterte unter anderem den Bau des neuen Hochbehälters in Habischried, die geplante Errichtung des neuen Edeka-Marktes, die Fertigstellung und Einweihung des Trailparks sowie die derzeit laufenden Teerarbeiten im Gemeindegebiet. Auch das Thema Windenergie

kam zur Sprache, und er gab einen Ausblick auf kommende Projekte, wie etwa das Rückhaltebecken in Hochbruck. Seine Ausführungen stießen auf großes Interesse und führten zu angeregten Gesprächen unter den Seniorinnen und Senioren.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Zu Beginn wurden Kaffee und Kuchen serviert, später gab es herzhaftes Häppchen. Die Bewirtung übernahm der Förderverein Bischofsmais, dem Katharina Zellner im Namen der Senioren sowie der Gemeinde herzlich für seine Unterstützung dankte. Die Kosten für die Verpflegung trug die Gemeinde.

Ein besonderer Dank galt, seitens der Seniorenbeauftragten, Bürgermeister Walter Nirschl, der sich viel Zeit nahm, um die Bauprojekte anschaulich zu präsentieren. Die hohe Teilnehmerzahl unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Seniorenachmittags als wichtige Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Information. Die nächste Zusammenkunft der Seniorinnen und Senioren wird rechtzeitig in der PNP unter „Was – Wann – Wo“ bekanntgegeben.

Text: Gemeinde Bischofsmais & Katharina Zellner

Anja Weishäupl

Hauptstraße 23, 94253 Bischofsmais

Telefon: 099 20/7 57 01 73
Mobil: 01 71/172 60 01

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

NEU

Lieferservice

Lieferung immer
Samstags!

Vorbestellung Freitags,
einfach anrufen!

HAUSLER Getränkemarkt

getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getranke.de

Filmnachmittag begeisterte Senioren



Zu einem Filmnachmittag haben die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais, Katharina Zellner, und Elfriede Loibl, Seniorenbeauftragte der Pfarrgemeinschaft Bischofsmais, eingeladen. Groß war das Interesse an dieser Veranstaltung, und so konnte Katharina Zellner zahlreiche Besucher im voll besetzten Pfarrsaal begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt Manfred Kraus, der mit seinen Filmen für den unterhaltsamen Teil des Nachmittags sorgte. Nach einem gemütlichen Kaffeeklatsch mit Kuchen und Torten wurde der Saal verdunkelt, und Manfred Kraus nahm die

Senioren mit auf einen Streifzug durch unsere Gemeinde und darüber hinaus. Auf dem Programm standen Filme von Faschingsumzügen, Vereinsjubiläen wie dem Gautrachtenfest 1990 sowie Erinnerungen an Erntedankfeiern oder den „Kranztag“ 1975 und vieles mehr. Bemerkenswert war, wie viele Kinder und Gläubige damals teilgenommen hatten. So mancher Zuschauer erkannte sich selbst oder längst verstorbene, jedoch allen gut bekannte Personen wieder.

Auch Naturaufnahmen unserer Bayerwaldberge und rund um das verschneite Bischofsmais waren zu bestaunen. Ebenso war der Einzug der Pilgerzüge aus Bischofsmais, Deggendorf und Kirchberg in Altötting in Filmaufnahmen festgehalten. Den Abschluss fand der Nachmittag mit einem Beitrag über die Beerdigung von Max Peinkofer, der 1963 verstarb. Die Senioren bedankten sich mit großem Applaus für diesen kurzweiligen und interessanten Nachmittag. Katharina Zellner und Elfriede Loibl überreichten Manfred Kraus als Dank für seine Bemühungen Honig aus der Region und stellten eine Wiederholung in Aussicht.

Text: Katharina Zellner

ImmoWert | Louen

zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024
anerkannt bei Gericht und Finanzamt

I Verkehrswertgutachten | Marktwertermittlung | Beleihungswertermittlung |

- ◆ bei Schenkung, Erbschaft oder Vermögensübertragung
→ Nachweis des gemeinen niedrigeren Wertes
- ◆ Beratung bei Kauf und Verkauf
→ Ermittlung Kaufpreisvorschlag
- ◆ Bewertung sämtlicher Immobilienarten sowie deren Rechte und Belastungen
→ Wohnhäuser / Wohnungen / Gewerbeimmobilien / Erbbaurechte / Leitungsrechte,....

ImmoWert | Louen
Marc Louen
Großbärnbach 21
94253 Bischofsmais

09920 7319012
0171 1582435
post@immowert-louen.de
www.immowert-louen.de

Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf



Auch in diesem Jahr lud die Dorfgemeinschaft Hochdorf die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais zur traditionellen Weihnachtsfeier in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

Bereits beim Eintreffen wurden die Gäste von Silvia Wudy, Hermine Zellner, Anneliese Lippl, Annerl Rankl und Gitte Nickler herzlich empfangen. Ebenfalls anwesend waren die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner sowie Mitglieder des Seniorenbeirats. Für die Bewirtung stand Hans Pfeffer, vielen besser bekannt als „Kinibauer Hans“, hinter der Theke bereit.

Katharina Zellner zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz und begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus. Im Mittelpunkt des Raumes erwartete die Gäste ein beeindruckendes Kuchen- und Tortenbuffet, das von den Hochdorfer Frauen liebevoll gebacken und gesponsert worden war.

Nach der gemeinsamen Kaffeerunde begann der besinnliche Teil der Feier. Maria Hof vom Seniorenbeirat und Katharina Zellner trugen weihnachtliche Gedichte vor, darunter „Advent“ von Sofie Zellner und „a kloans Astal“ von Eberhard Kreuzer. Die Geschichte von Tommys Brief an das Postamt rührte die Anwesenden besonders, während Erzählungen wie „Der Vereinsnikolaus“, „Mit mein Papa is a Kreiz“ und „Die Zauberkraft des Weihnachtsfestes“ für heitere Momente sorgten.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag einfühlsam vom Schüler Timo Pfeffer, der auf seiner Steirischen bekannte Weihnachtsweisen spielte. Viele der Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, mitzusingen und die vertrauten Melodien zu genießen.

Nach dem Vortrag des Rezepts für „wunderschöne Weihnachten“ bedankte sich Katharina Zellner bei allen Anwe-

senden für ihre Treue im vergangenen Jahr. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat wünschte sie ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit für das neue Jahr 2026.

Im Anschluss überraschte der Seniorenbeirat mit Maria Hof, Marianne König und Karl Wichmann die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner mit einer weihnachtlich geschmückten Orchidee und einem herzlichen „Vergelt's Gott“ als Dank für ihr großes Engagement im zurückliegenden Jahr.

Die Zeit verging wie im Flug, nicht zuletzt, weil Timo Pfeffer immer wieder bekannte Lieder anstimmte, die zum Mitsingen einluden. Nach der gemeinsamen Brotzeit verteilte Katharina Zellner kleine Präsente an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit großer Freude entgegengenommen wurden.

So traten die Frauen und Männer der Gemeinde nach vielen guten Wünschen gut gelaunt den Heimweg an – mit einem freudigen Blick auf die kommenden Treffen und Unternehmungen im neuen Jahr.

Text: Katharina Zellner



**SANITÄTSHAUS
LACKERBECK**

**WOHLTUENDE
BEWEGUNG**

**DANK UNSERER
AKTIV-BANDAGEN**

Testen Sie unsere Rückenorthesen
vom 9.3. - 20.3.26

Karl-Gareis-Str. 33
94234 Viechtach
☎ 09942 53 22

Auwiesenweg 19
94209 Regen
☎ 09921 13 86

WhatsApp: 
www.lackerbeck.de
info@lackerbeck.de



Technik fürs Leben



Qualität kaufen. Genuss erhalten.

Jetzt Bosch EXCLUSIV Aktionsgerät kaufen und
eismann Gutscheine sichern!



EP:Ebner
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahmbacher Str. 6
Telefon 09920 902020, E-Mail: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de

 Autorisierter Händler

Alle Infos zur Aktion 

Weihnatskonzert verzaubert die Schulaula



Festliche Klänge, strahlende Kinderaugen und eine mit Zuschauern gefüllte Schulaula prägten am Sonntag, den 30. November 2025, das Weihnachtskonzert des Kinderchors d'BischofsMaiserl. Rund 200 Gäste waren gekommen, darunter auch der erste Bürgermeister Walter Nirschl mit Gattin sowie zahlreiche Lehrkräfte der Grundschule, angeführt von der Rektorin Annette Partheter. Gemeinsam erlebten sie einen musikalischen 1. Advent, der vielfältig und stimmungsvoll war.

Das musikalische Rahmenprogramm und die Organisation übernahm die Leitung des Kinderchors des Musikvereins Bischofsmais e.V., unterstützt von zahlreichen jungen Musikerinnen und Musikern aus der Gemeinde. Mit viel Charme führte Emily Hirtreiter durch das Programm.

Nach der Begrüßung durch Birgit Hirtreiter und Grußworten des 1. Bürgermeisters, die sich beide bei den Ehrengästen, den jungen Musikern bedankten, eröffnete der Kinderchor d'BischofsMaiserl die feierliche Runde mit dem Lied „Wir feiern ein Fest der Freude“.

Marco Lallinger beeindruckte das Publikum mit mehreren Stücken auf der steirischen Harmonika. Auch Luisa Kroner und Laura Mader begeisterten, als sie mit der Gitarre und dem Klavier Lieder wie „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ präsentierten. Für festlichen Bläserklang sorgten Maria und Hubert Jungwirth, Valentina Maurus und Julian Buchmeier, die ihr Können auf ihren Trompeten zeigten.

Ein Höhepunkt vor der Pause war die selbst verfasste Geschichte „Auf Weihnachten zua“, vorgetragen von Johannes Port, Sofia Wenig und Emily Hirtreiter. Der Kinderchor untermalte die lustige Geschichte mit fröhlichem Gesang.

In der darauffolgenden Pause wurden alle Gäste und Interpreten vom Förderverein der Grundschule Bischofsmais e.V. bestens bewirtet. Mit Punsch, Getränken, Wurstsemeln, Brezen und Kuchen konnten sich alle stärken und miteinander ins Gespräch kommen.



Die zweite Hälfte des Konzerts eröffnete wieder der Kinderchor mit mehreren Stücken. Die jungen Sängerinnen und Sänger zeigten mit ihren Liedern wie „Mary had a Baby“ eine schöne Mischung an Liedern aus aller Welt.

Anschließend setzte Julian Stündler auf dem Klavier mit den Klassikern „Oh Tannenbaum“ und „Oh du Fröhliche“ einen stimmungsvollen Akzent. Viel Applaus erhielten auch Lena Rothhammer auf dem Akkordeon und Lena Lallinger auf der Gitarre, das Flöten-Trio Lara und Fiona Kolhep mit Bernadette Schmid sowie das Duett von Hannes Zellner und Marco Lallinger auf der Steirischen Harmonika.

Der Abend endete in einem emotionalen Finale: Zum Abschluss versammelten sich noch einmal alle Mitwirkenden auf der Bühne und sangen gemeinsam mit dem ganzen Publikum das Weihnachtslied „Aber Heidschi Bumbeidschi“. Hier war die Vorfreude aller auf das Weihnachtsfest spürbar.

Mit langanhaltendem Applaus und einer Zugabe des Kinderchors d'BischofsMaiserl endete ein gelungenes Weihnachtskonzert, das nicht nur musikalisch überzeugte, sondern auch zeigte, wie lebendig und musikbegeistert die Jugend in Bischofsmais ist.

Text: Christine Port



Winter Wonderland bei den Woidkitz



Wenn im Winter die ersten dicken Schneeflocken vom Himmel fallen, wird der Wald zu einem ganz besonderen Ort. Grüne Fichten hüllen sich in ein weißes Gewand, eisige Zapfen hängen von Felsen und Kristalle glänzen in der Sonne. Ein idealer Ort für die Woidkitz, um in diese wunderschöne Winterlandschaft einzutauchen. Gemeinsam werden die größten Schneefiguren gebaut, alleine oder zu zweit mit den Schlitten vom Hang gedüst, Burgen aus frischem Weiß kreiert und Engel in die unberührte Schneedecke gedrückt.

Und zwischen dem bunten Treiben entdeckt man Waldkinder, die mit roten Wangen ums knisternde Lagerfeuer sitzen und dabei eine warme Tasse Tee genießen. Fast so, wie im heiß geliebten Skiurlaub in den Bergen. Dieser Traum wird für die Woidkitz zur Realität ihrer Kindheit.



Hoffentlich bleibt uns dieses Wetter noch lange erhalten, denn: Wir lieben den Winter!

Text: Sarah Pledl

SPORT Thuy

Sport | Mode | Freizeit

Hauptstr. 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

❄️ **Skiverleih** (Alpin+LL)

❄️ **Skischule Bayerwald** (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen

❄️ **Sportive Mode und Tracht**

Leuchtende Kinderaugen zum Nikolaustag



mit einem Geschicklichkeitsspiel und süßen Naschereien gefüllt war. Doch für die Kinder war es viel mehr als das: Ein Zeichen, dass sie gesehen und wertgeschätzt werden! Zum Dank trällerten sie ihm typische Nikolauslieder und gaben auch spontan ein Gebet zum Besten. So zauberten sie dem Nikolaus ein Lächeln ins Gesicht.

Zum Abschied winkten die Woidkitz dem Nikolaus noch lange nach. Das Waldgelände blieb voller Wärme und Dankbarkeit hinter ihm. Noch den ganzen Vormittag erzählten sich die Kinder vom Nikolausbesuch und schlürften dabei selbstgekokchten Kinderpunsch und ihre mitgebrachten Plätzchen.

Doch damit nicht genug: Plötzlich tauchte noch eine Elfe am Gelände auf, die ebenfalls eine süße Überraschung für die Kinder bereithielt. Welch unvergesslicher Tag in der Gemeinschaft!

Text: Sarah Pledl



Der Nikolaustag hat sich für uns alle wie ein kleiner Zauber angefühlt. Schon beim morgendlichen Ankommen spürte man, dass etwas Besonderes in der Luft lag. Mit erwartungsvollem Blick und leuchtenden Augen wurde in freudiger Erwartung auf den Heiligen Bischof Nikolaus gewartet. Und passend zu diesem Ereignis, schneite es wie aus Zauberhand ganz sanfte, weiche Flocken!

Und dann war es soweit: Mit seinem langen, roten Mantel, seinem goldenen Bischofsstab und seiner Mitra auf dem Kopf, kam er am Waldgelände an und verzauberte die Woidkitz mit seinem beeindruckenden Anblick. Voller Spannung horchten sie seinen ruhigen und besonnenen Worten, die sofort unsere Herzen erreichten. Er berichtete über schöne Momente, die sich in unserer Gruppe ereignet haben – über Freundschaften, Mut und kleine Gesten der Hilfsbereitschaft.

Für jedes Kind hatte er ein kleines Säckchen dabei, das

Großzügige Spende bringt Weihnachtsfreude



In der Vorweihnachtszeit durften sich die beiden Kindergärten in unserer Gemeinde über ein Geldgeschenk von Guenther Wudy aus Bischofsmais freuen. Mit der Spende in Höhe von je-weils 250 Euro können künftige Anschaffungen für die Kinder realisiert werden. Darüber freuen sich nicht nur Anita Wagner, Leiterin vom St. Hermann Kindergarten und Sarah Pledl, Leiterin vom Waldkindergarten Woidkitz, sondern auch die Kinder, zu deren Gunsten Guenther Wudy in diesem Jahr auf

Weihnachtskarten für seine Kunden verzichtet hat. Somit können die Kinder die Weihnachtszeit und auch das kommende Jahr mit zusätzlichen Erlebnissen beginnen.

Die Spende ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und bringt nicht nur finanzielle Hilfe, sondern vor allem Wärme und Zusammenhalt in die Adventszeit.

Text: Sarah Pledl

**FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.**

**JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT**

EDEKA **Oswald ... ein Genuss.**

www.edeka-oswald.de **Deggendorf Kirchberg**

**Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten
Frühjahr-Sommer-Basar**
Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

**am Samstag,
den 14.03.2026**

von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Einlass für werdende Mütter ab 09.00 Uhr
(mit Mutterpass und einer Begleitperson)

Warenannahme: Freitag, 13.03.2026 von 16.00 - 17.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 14.03.2026 von 16.30 - 17.00 Uhr

Kaffee- und Kuchenverkauf!
Auch zum Mitnehmen!

Verkäuferlisten:
Ab sofort nutzen wir EasyBasar – ein digitales Listensystem, bei dem ihr eure Artikel bequem online erfassen könnt.
Auf unserer Website <https://hollerzwergal.jimdosite.com/> findet ihr alle Infos und Links dazu. Bei Fragen schreibt uns an hollerzwergal@mail.de

Bequem über diesen QR-Code:

Die Hollerzwergal freuen sich auf Euren Besuch!

Aufgrund gesetzl. Vorschriften darf nur eine max. Anzahl an Besuchern zeitgleich eingelassen werden.

Der Hollerzwergal-Basar
der Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais ist digital

so einfach geht's:

- 1. App runterladen:**
 - QR-Code scannen oder easybasar im Store suchen
 - alternativ auf easybasar.de gehen
- 2. Kostenlos registrieren** – wenn es am Handy nicht klappt die Registrierung am PC durchführen
- 3. Basar auswählen - Verkäufernummer anfordern**
- 4. Liste digital am Handy oder PC erstellen**
- 5. Etiketten drucken und an den Gegenständen befestigen**
- 6. Kiste mit BOX-Etikett kennzeichnen**
- 7. Zu den genannten Zeiten Kisten bei uns vorbeibringen und abholen.**

Hier der Code zur Anleitung als PDF

Informationen – Rückfragen - Hilfe:
Schreibt uns gern unter hollerzwergal@mail.de oder schaut auf unserer Website: www.hollerzwergal.jimdosite.com

Die Hollerzwergal freuen sich, wenn ihr mit uns verkauft!

Nikolauswanderung der KiTa St. Hermann – Ein magischer Abend im Winterwald



Am Freitag, den 05.12.25, durften wir gemeinsam eine wundervolle kleine Nikolauswanderung erleben. In Ginselsried trafen wir uns mit großen und kleinen Abenteurern und machten uns, ausgestattet mit Laternen, Taschenlampen und warm eingepackt, auf den Weg durch den verschneiten Winterwald.

An der Schochertkapelle angekommen, staunten alle nicht schlecht: Die Kapelle erstrahlte im warmen Licht zahlreicher Kerzen und leise Gitarrenklänge begrüßten uns – ein wirklich zauberhafter Moment, der sofort Vorfreude weckte. Die Spannung stieg und als schließlich der heilige St. Nikolaus mit seiner Kutsche zu uns fand, erfüllten große „Aaahhs“ und „Ooohhs“ den Platz.

Unsere Kinder begrüßten den Nikolaus mit wunderschönen Liedern wie „Bimmelt was die Straße entlang“, „Lasst

uns froh und munter sein“ und vielen weiteren. Anschließend verteilte der Nikolaus seine Gaben und verabschiedete sich herzlich, denn natürlich warten noch viele weitere Kinder auf ihn. Begleitet vom Klingen der Pferdglöckchen verschwand er schließlich wieder im Wald. Strahlende Kinderaugen, verzückte Erwachsene und eine Atmosphäre voller Magie – dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon riesengroß.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Abend so besonders zu machen – vor allem unserem heiligen Nikolaus Alfons Raith sowie unseren Kutschern Matthias Augustin und Matthias Zaglauer. Ohne sie wäre dieser Zauber nicht möglich gewesen!

Text: Anita Wagner

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/27 in der KiTa St. Hermann, Bischofsmais

Um Ihr Kind bei uns in der KiTa (Krippe und Kindergarten) anzumelden, bitten wir Sie, das Anmeldeformular in der Zeit vom **02.02.26 bis 06.02.26** entweder im Kindergarten persönlich abzuholen, oder per E-Mail anzufordern. Bitte lassen Sie uns das ausgefüllte Formular bis spätestens **13.02.26** auf dem Postweg zukommen.

Um besser vorausplanen zu können, sollten auch Kinder, die erst im Laufe des Jahres in den Kindergarten kommen, bereits zu diesem Termin angemeldet werden. Aufgenommen werden Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung in altershomogenen Gruppen.

Informationen zu unserer Arbeit entnehmen Sie bitte unserer Konzeption (siehe Homepage der Gemeinde Bischofsmais). Sollten Sie weitere Fragen haben oder genauere Informationen wünschen, können Sie uns gerne telefonisch (09920/604 – Bürozeiten: Mo bis Fr von 7.00 – 7.45 Uhr und 12.30 – 13.00 Uhr; Mo/Di von 12.30 – 15.00) oder per E-Mail (kita.bischofsmais@caritas-passau.de) kontaktieren.

Abholung Tannenbaum für die KiTa St. Hermann



Die Kinder der Mäusegruppe erhielten einen Brief von ihrem Wichtel Kunibert. In diesem Brief stand die Bitte einen bestellten Tannenbaum abzuholen. Die Adresse lautete: Oberdorf 2 beim Traiber Mich.

Gesagt, getan machten sich die Mäusekinder auf den Weg zur genannten Adresse. Dort erwartete uns der Bauer „Mich“ mit dem bestellten Tannenbaum.

Mit viel Teamarbeit schafften wir es den Tannenbaum zum



Kindergarten zu tragen. Gemeinsam mit unserem Hausmeister Josef wurde er im Bistro aufgestellt. Jedes Kind des Kindergartens durfte wieder einen Baumschmuck mitbringen und so erstrahlte ein wunderschöner Christbaum in unserem Bistro.

Danke an Kunibert und Traiber Mich

Text: Anita Wagner

Ausflug zum Scharzwildgatter Fahrnbach

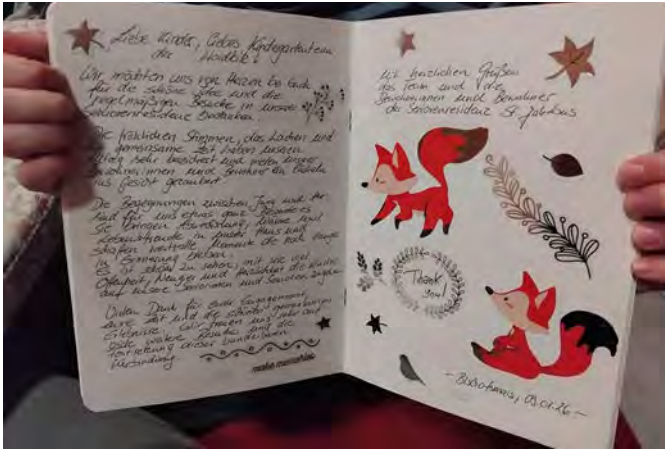


Am 08.12.25 und 12.12.25 machten sich die 3. Klassen der Grundschule Bischofsmais zu Fuß auf den Weg zum Scharzwildgatter nach Fahrnbach, welches seit 2025 von Frau Karin Weigerstorfer gepachtet wird. Dort angekommen wurden Sie von der erfahrenen Hundetrainerin Elke Pfeiffer begrüßt. Aufgeregt und wissbegierig kletterten sie auf den Balkon, von dort man einen sicheren Abstand und eine gute Sicht in das Gehege hat. Derzeit ist das Gatter mit 2 Sauen und 3 Frischlingen belegt. Eine Bache wurde per Fütterung mit rohen Spagetti vom Ruhegehege in das Übungsgehege gelockt. Frau Pfeif-

fer erklärte den Schüler*innen mit ihrem ausgeprägten Fachwissen das Verhalten und das Aussehen eines Wildschweines. Ganz wichtig für die Kinder war es zu wissen, was sie zu tun haben, wenn sie auf freier Wildbahn auf eines dieser Tiere treffen. Demonstriert wurde zudem das Verhalten eines Jagdhundes an dem Schwarzwild und was bei einer Prüfung von diesem verlangt wird. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen, die Frau Pfeiffer problemlos beantworten konnte. Anschließend ging es in den geheizten Aufenthaltsraum, wo sich die Schüler*innen bei einem kleinen Test mit 10 Fragen in Gruppenarbeit beweisen konnten. Mit Kinderpunsch, Spekulatius und Lebkuchen wurden sie anschließend verköstigt. Auch die selbst mitgenommene Brotzeit konnte dort verzerrt werden. Später durften die Kinder bei der Fütterung mit Mais und Äpfeln zusehen. Beeindruckt und gestärkt traten die 3. Klassen mit Ihren Lehrkräften den Rückmarsch zur Grundschule wieder an.

Text: Melanie Riedl

Eine kleine Geste geht auf Reisen



In der Adventszeit haben sich die Woidkitz etwas ganz Besonderes überlegt: Ein wandernder Adventssack sollte durch den Gemeindebereich auf Reisen gehen! Ein flauschiges Säckchen, gefüllt mit einem winterlichen Bilderbuch, passendem Liedergut, einer Duftkerze, Weihnachtstee und einem Reisetagebuch, wurde von den Waldkindern mit viel Liebe gepackt und an die erste Haustüre in Ginselsried gehängt. Dort sorgte es für eine große Überraschung und wurde mit viel Freude begutachtet. Nach dem Singen der Lieder, dem Lesen der Geschichte, dem Trinken des Tees bei hellem Kerzenschein und dem Niederschreiben der Gefühle und Gedanken im Reisetagebuch, wurde der Inhalt wieder behutsam im Sack verstaut und zum nächsten Haus gebracht, deren Bewohner ebenfalls in den Genuss dieser Überraschung kommen sollten. So reiste diese kleine, aber wirkungsvolle Geste durch die einzelnen Ortsteile der Gemeinde und brachte friedvolle Wärme in die Familien, wovon wir

alle nicht genug streuen können. Zu guter Letzt landete unser Adventssack zu Heilig Drei König in der Seniorenresidenz St. Jakobus, wo auch die Bewohnerinnen und Bewohner den Inhalt erkundeten und sich im Tagebuch verewigten. Anschließend machten sich die Woidkitz auf den Weg, um ihren wandernden Adventssack wieder entgegen zu nehmen und mit großer Spannung die liebevoll gestalteten und formulierten Einträge zu lesen. Vielen lieben Dank an alle Familien, die sich an dieser Aktion beteiligten und dafür sorgten, dass die Reise des wandernden Adventssacks so reibungslos gelang. Ihr habt den Woidkitz so gezeigt, dass das Leben aus Geben und Nehmen besteht, denn wer Freude schenkt, wird selber Glück erfahren!

Text: Sarah Pledl



Strahlende Kinderaugen auf zwei Brettern



Aufgeregte Stimmen, klopfende Herzen und jede Menge Vorfreude begleiteten die Kinder des Kindergartens St. Hermann vom 12. bis 16. Dezember beim Skikurs am Geißkopf. Für 24 Anfänger und 7 fortgeschrittene Kinder war es mehr als nur ein Skikurs. Es waren Tage voller Mut, kleiner Erfolge und großer Stolzmomente. Mit Geduld schafften es die Skilehrerinnen und Skilehrer, den Kindern Sicherheit zu geben – egal, ob die ersten vorsichtigen Schritte auf Skiern oder schon schwungvolle Abfahrten gemeistert wurden. Die Kinder wuchsen über sich hinaus: aus anfänglicher Unsicherheit wurde Begeisterung, aus Wacklern Selbstvertrauen. Der Höhepunkt der Woche war das Abschlussrennen am

Freitag. Unter Applaus, Anfeuerungsrufen und stolzen Blicken der Erwachsenen durften alle Kinder zeigen, was sie gelernt hatten. Am Ende standen nicht Zeiten oder Platzierungen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben, der Spaß und das Gefühl: Ich habe das geschafft. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des Kindergartens und dem Elternbeirat für die Organisation, der Skischule Bayerwald für die professionelle Betreuung sowie allen Helferinnen und Helfern. Dieser Skikurs wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben – als Erlebnis voller Bewegung, Gemeinschaft und Glücksmomente im Schnee.

Text: Jessica Nirschl

Kindergarten
& Schule

LANDMETZGEREI

Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOF SMAIS, ☎ 09920/555

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336
info@hirmonshof.de

Kindergarten
& Schule

Basteltipp: Schneemann-Spiele ohne Schnee



1. Schneemann-Bowling

Du brauchst:

- leere weiße Plastikfläschchen (z.B. von Actimel) oder Klopapierrollen
- schreibfeste Stifte (z.B. Permanentmarker, Acrylstifte)
- schwarzes Klebeband
- Alufolie oder kleine Kugel (z.B. Murmel, Holzkugel,...)

So geht's:

- Solltest du kein weißes Plastikfläschchen gerade zur Hand haben, kannst du die Klopapierrolle weiß anmalen.
- Schneide ein paar Streifen, die etwas länger als die Öffnung deines Plastikfläschchens sein sollten, von dem schwarzen Klebeband ab und klebe die Öffnung damit ab; klebe einen weiteren Streifen unterhalb des Rands einmal um den Flaschenhals herum: schon ist der Hut des Schneemanns fertig
- Male deinem Schneemann nun nach Belieben Gesicht, Arme, Schal etc. auf (oder klebe etwas auf, falls du keine passenden Stifte hast; z.B. kleine Äste für die Arme)
- Knülle die Alufolie zu einer kleinen Kugel zusammen

So wird gespielt:

Stelle deine Schneemänner wie beim Bowling auf (je nach Anzahl der gebastelten Schneemänner im Dreieck, zur Rau-



te,...), gehe 3-4 Schritte zurück und in die Hocke, Ziele und lasse deine Kugeln die Schneemänner zu Fall bringen!

2. Schneemann-Wurfspiel

Du brauchst:

- kleine Steine
- 3 weiße Muffinförmchen oder 3 runde Käseschachteln
- Pappkarton

So geht's:

- Klebe die drei Muffinförmchen oder die drei Käseschachteln auf einem Stück Karton in einer Reihe auf, sodass der Körper des Schneemanns entsteht
- Schreibe nun mit oranger Farbe in den oberen Kreis mittig eine 1 (= Nase), in den mittleren Kreis eine 2 und in den untersten Kreis eine 3
- Male deinem Schneemann nach Belieben Hut, Arme, Gesicht usw. auf



So wird gespielt:

- Lege deinen Schneemann auf den Boden, nimm deine Steine in die Hand und gehe ein paar Schritte zurück
- Ziele gut und versuche, deine Steine in den Kreisen landen zu lassen
- Zähle am Ende deine Punkte zusammen (z.B. liegt ein Stein im Feld mit der 2 und zwei Steine im Feld mit der 1: Das ergibt in dieser Runde 4 Punkte)
- derjenige mit den meisten Punkten am Ende gewinnt.

Bastelige Grüße von Verena Stündler

P.S. Ich habe mich wahnsinnig über eure eingesandten Basteleien gefreut. Mach doch auch ein Foto von deinem neuen Kunstwerk und schicke es zusammen mit deinem Namen an info@bischofmais.de. Vielleicht siehst du es ja im nächsten Gmoabladl abgedruckt wieder.

Auf erneuerbare Energien

stellen lohnt!

AWA

SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH

Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmals
Tel. 099 20/90 20 15 · Fax 90 20 16

Heizkosten sparen - die Umwelt schonen

Wir informieren Sie gerne:

www.awa-solar.de

Wasser - Wärme - Strom aus Sonnenenergie!

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmals
Tel.: 099 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altnußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

Generalversammlung beim Krieger- und Reservistenverein

Zur 68. Generalversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck, im Schützenheim Seiboldsried, konnte Vorstand Max König, Ende des Jahres 2025, eine große Zahl an Vereinsmitgliedern begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Walter Nirschl, selbst auch Mitglied im Verein, der, wie alle Jahre, auch 2025 anwesend war. Auch bedankte sich M. König beim Personal der Gastwirtschaft, bei den Schussmeistern, den Fahnenjunkern und beim Kassier und Schriftführer H. Ebner. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Vereinsmitglieder, die sich bei den verschiedenen Anlässen immer zahlreich beteiligten.

Im Grußwort des 1. Bürgermeisters, um das er von 1. Vorstand M. König gebeten wurde, wünschte er dem Verein alles Gute für das weitere Vereinsgeschehen und bedankte sich auch im Namen der Gemeinde beim Verein für die, wann immer nötig, gute Zusammenarbeit.

Eine Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden schloss sich an. Heinz Ebner berichtete in seiner Funktion als Schriftführer und Kassier des

nahmen im Jahresverlauf folgte. Fazit des Kassiers: Die Kassenlage kann als Gut bezeichnet werden.

Die Kasse wurde von beiden bestellten Kassenprüfern, Walter Pfeffer und Paul Pfeffer, geprüft, es wurde eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung festgestellt.

Entlastung wurde von den Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig erteilt. In seinem Bericht als Schriftführer stellte H. Ebner auch eine Auflistung aller besuchten Veranstaltungen und Geburtstage für die anwesenden Mitglieder (mit den dazugehörigen relevanten Ausgaben) zusammen. Eine rege Diskussion über unterschiedliche Themen schloss sich an.

Vorstand M. König bedankte sich zum Schluss für die zahlreiche Beteiligung an der Generalversammlung 2025 und wünschte allen Teilnehmern eine friedliche Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr 2026.

Eine gemeinsame Brotzeit, die einschl. Getränken vom Verein spendiert wurde, rundete die Veranstaltung ab.

Text: Hans Zierhut

Vereins. Eine detaillierte Darstellung der Ausgaben und Ein-

Jahresendspurt bei der Trachtenjugend



Viel los war im letzten Quartal des alten Jahres bei der Kinder- und Jugendtanzgruppe des Trachtenvereins Hirmons-taler. Im Oktober wurde sich herbstlich eingestimmt mit der Vereinswanderung des Trachtenvereins zur Berwachthütte und dem alljährlichen Kürbisschnitzen, welches zu einem der Highlights im Jahresablauf gehört. Mit viel Fantasie und handwerklichem Geschick zauberte jedes der Mädchen ihren ganz eigenen Halloweenkürbis, der dann zu Hause den Hauseingang schmückte. Anschließend folgte im Oktober der Bezirksjugendtag des Waldgaus in Patersdorf und im November ein Tanzauftritt beim Seniorennachmittag im Pfarrsaal. Besinnlich wurde dann die Vorweihnachtszeit schon mit den nächsten Höhepunkt eingeläutet, den gemeinsamen Plätzchenbacken in der Schulküche. Eingeteilt in eine Vor- und Nachmittagsgruppe wurde den ganzen Tag

bei weihnachtlicher Musik gebacken und genascht. Mitte Dezember änderte sich dann auch noch der Dresscode von der Vereinstracht zu Weihnachtssocken und Glitzerpullover. Bei der Weihnachtsfeier wurde weiter genascht, Kinderpunsch getrunken und nach dem Spielen unterschiedlicher Gesellschaftsspiele kam auch bei den Kindern und Jugendlichen des Trachtenvereins noch das Christkind. Um auch andere Kinder in der Vorweihnachtszeit nicht zu vergessen, beteiligte man sich mit zwei Geschenken an der Geschenkaktion der Touristik Information. Hat auch Ihr Kind Interesse im Frühling reinzuschnuppern, dann gern melden bei der Jugendleitung unter 0151 58964037 oder 0151 53940929.

Text: Lena Pointinger

Dorfchristbaum für Fahrnbach



Hoch her ging es wieder am Samstag, den 22.11.2025 beim diesjährigem Christbaumaufstellen. Um 14 Uhr traf sich der Dorfverein zum Arbeitseinsatz. „Hoch-Tief hamma braucht“ man sieht es an der Höhe des schönen Christbaumes. Bestellt und geliefert wurde dieser wieder von unserem Hoflieferanten Traiber Mich. Geschmückt mit einer Lichterkette strahlte der Baum wieder in seiner Herrlichkeit.

Am 3.1.2026 fand dann wieder der Glühweinverkauf mit

Bratwürstl vom Grill statt. Bei herrlichem Winterwetter fanden sich reichlich Besucher um den Dorfchristbaum ein. Bei Glühwein mit und ohne Alkohol oder an Flascherl Bier, stand man sich um die wärmenden Holzöfen auf a bissl an Ratsch zusammen. A Schnapsal hods a gem, zur Stärkung der Abwehrkräfte. So mancher Schwank aus der Jugendzeit is uns zu Ohren gekommen und schee wars a wieder. Danke an alle.

Text: Hugo Sigl



Gegenbesuch bei den Wallfahrern in Windberg



Bei der Jahreshauptversammlung 2023 wurde beschlossen, die Wallfahrer aus Windberg zu besuchen. Erst nach mehreren Versuchen einen geeigneten Termin zu finden, konnte der Besuch am 1. Advents-sonntag durchgeführt werden. Es handelte sich um den ersten Besuch durch die Vorstandschaft des Wallfahrt- und Förderverein St. Hermann bei den Pilgern in Windberg. Elf Mitglieder des Wallfahrt- und Förderverein St. Hermann bildeten Fahrgemeinschaften und machten sich auf den Weg nach Windberg. Es war vereinbart, gemeinsam am Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche in Windberg teilzunehmen. Wir wurden vom Pilgerführer Reinhard Kraus und den Wallfahrern herzlich begrüßt! Nach dem Gottesdienst überreichte Pilgerführer Kraus ein Willkommensgeschenk an den Vorsitzenden des Wallfahrt- und Förderverein, Franz Hollmayr. Es wurde ein gemeinsames Gruppen-

bild gefertigt! Dann ging es zu einem gemeinsamen Essen in den Landgasthof nach Irensfelden! In geselliger Runde wurden Geschichten und Besonderheiten der Wallfahrt nach St. Hermann erzählt. Man freut sich auf die nächste Kirchweih am 10. August 2026, an dem die Windberger Pilger wieder nach St. Hermann kommen werden!

Text: Klaus Herrnböck

Allianz



Fritz Perl

Generalvertretung der Allianz
Bahnhofstr. 31
94209 Regen
☎ 0 99 21.97 01 50
fritz.perl@allianz.de

Nutzen Sie
unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir der richtige Partner.
Überzeugen Sie sich selbst.

perl-allianz.de

Nikolausbesuch war für die Kleinsten das Größte



Mit großen stauenden Augen verfolgten die Kinder jede Bewegung dieses prachtvoll gekleideten und mit weißem Rauschebart versehenen Mannes, der da zu ihnen am 2.12.25 in den Pfarrsaal kam. Zwar hatte man bereits Wochen vorher die Geschichte des Hl. Nikolaus' in Liedern und Geschichten von den Gruppenleiterinnen und auch zu Hause von Eltern und Großeltern erzählt bekommen – aber diesen imposanten Mann dann doch in echt zu sehen, versetzt selbst die Kleinsten immer noch in andächtiges Schauen und es baut sich eine gespannte Erwartungshaltung auf.

Der Nikolaus selbst war wie immer sehr geduldig und hörte sich erstmal ein Lied an, dann lobte er die Kinder dafür, überwiegend doch das ganze Jahr über brav gewesen zu sein und dann hatte er schließlich noch für jedes Kind etwas dabei. Beim Verteilen der Geschenke halfen ihm die Gruppenleiterinnen Jessica Nirschl, Andrea Trum, Theresa Strohmeier und Verena Stündler. Diese hatten auch zuvor die Nikolaustüten in ihren Gruppenstunden mit Fingerfarbe und der Hilfe der Eltern in hübsche Aufbewahrungen verwandelt, die nun sowohl einen Fairtrade-Schokonikolaus als auch Mandarinen, Äpfel und Nüsse beinhalteten. Als besonderes Geschenk erhielt dieses Jahr jedes Kind eine Brotzeitdose, deren Deckel mit dem Hollerzwegal-Logo sowie ihrem Namen versehen war. Die Eltern-Kind-Gruppen bedanken sich hier herzlich für das Entgegenkommen der Woidwerkstod um Tobias Strohmeier beim Lasern der Brotzeitdosen sowie für die Naturalienspenden der Firma Früchte Kölbl und von Frau Waltraud Murr.

Mit großem Dank im Herzen verabschiedeten sich die Kinder von Michael Raith, der auch in diesem Jahr wieder freundlicherweise in die Rolle des Heiligen geschlüpft war.

So beschenkt versprochen die Kinder auch das kommende Jahr über schön artig zu bleiben – nun, die Eltern haben es mit einem Schmunzeln vermerkt und werden die lieben Kinderchen bei Gelegenheit vielleicht das ein oder andere Mal wieder daran erinnern müssen.

Text: Verena Stündler



Code scannen und direkt anmelden

DEINEN
FÜHRERSCHEIN
MACHST
A'M BESTEN
HIER!



www.fahrschule-fahrwerk.bayern - 0172/3205488

FAHRWerk
REGEN & BISCHOFMAIS & ZWIESEL

Instagram Facebook WhatsApp

Weihnachtsfeier bei der Jugendgruppe der Deifedischplattler



Teilnehmer und ständig neue Mitglieder freuen. So zählt die Jugendgruppe aktuell rund 20 Mitglieder. Das Jahr 2025 beendeten die Jugendplattler mit einer kleinen Weihnachtsfeier. Dabei besuchte sie auch der Nikolaus und brachte für jeden Plattler ein Geschenk mit. So durften sich die Burschen über einen Kaputzenpulli mit dem Logo und der Aufschrift der Deifedischplattler Bischofsmais freuen. Nach einem gemeinsamen Pizzaessen klang die Weihnachtsfeier aus und die Jugendgruppe freute sich mit ihren Jugendleitern bereits auf die kommenden Auftritte im Jahr 2026.

Text: Peter Ebner

Über das ganze Jahr hinweg konnten die Kinder und Jugendlichen der Jugendgruppe der Deifedischplattler Bischofsmais bei zahlreichen Veranstaltungen und Events ihr Können wieder zum Besten geben. Um bereits einstudierte Plattler zu verfeinern und neue Plattler zu lernen, fanden zudem fast wöchentlich Proben statt. Die Jugendleiter Peter Ebner und Michael Schmid konnten sich sowohl bei den Auftritten, als auch bei den Proben immer über sehr viele

Sternstundenaktion der Pferdefreunde Bischofsmais



Am Anfang war die Idee, dann unterbreitete der 1. Vorstand der Pferdefreunde, Michael Traiber, in einer Ausschusssitzung den Vorschlag eine Spendenaktion für Sternstunden e.V. durchzuführen.

„Ponyreiten“ parallel zum Christkindlmarkt im Kurpark Bischofsmais war der Plan und dieser wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Der Unkostenbeitrag eines Rittes wurde mit 3 Euro veranschlagt.

Bei wolkenverhangenem Himmel und Nieselregen startete am Sonntag, 07.12.25 von 14:00 bis 16:00 Uhr die Aktion. 12 Vereinsmitglieder, 5 Erwachsene und 7 Pferdefreunde-Kids, begleiteten die Veranstaltung. 3 Ponys wurden vom Traiberhof zur Verfügung gestellt, die der Vereinsnachwuchs trotz widriger Witterung unnachgiebig und tapfer Runde um Runde führte.

Nach anfänglich zögerlicher Teilnahme kam Bewegung in das Besucherverhalten. Zahlreiche Eltern ermöglichten ihren Kindern das Ponyreiten und spendeten weit über den Unkostenbeitrag hinaus.

Letztendlich konnten inklusive eines Spendenbeitrags des Vereins Pferdefreunde Bischofsmais 500 Euro gesammelt und gespendet werden.

Dank soll an dieser Stelle allen aktiven Vereinsmitgliedern und den Spendern übermittelt werden.

Text: Walter Enders

Weihnachtlich ging´s beim VdK zu Langjährige Mitglieder wurden geehrt, Christkind war zu Gast



Am vergangenen Wochenende hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur mittlerweile traditionellen Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. Der Einladung waren sehr viele Verbandsmitglieder gefolgt und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk konnte alle ganz herzlich willkommen heißen.

Neben zahlreichern Mitgliedern konnte Plenk auch den Pfarrer Paul Ostrowski, den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais, Frau Katharina Zellner begrüßen. Als ganz besonderen Ehrengast konnte Plenk das Christkind der Gemeinde Bischofsmais, Selina Greil. Das Christkind überbrachte an alle VdK-Verbandsmitglieder die Weihnachtsbotschaft und half dann auch bei den Ehrungen mit. Werner Westermayer erzählte die Bayerische Waldweihnacht und alle hörten ganz gespannt zu.

Die Ehrengäste dankten der hervorragenden Arbeit des Sozialverbandes VdK und überbrachten die Weihnachtswünsche. Besonders Pfarrer Paul Ostrowski ging in seinen sehr besinnlichen Worten auf die bevorstehende Adventszeit ein. Vorsitzender Plenk bedankte sich bei der Vorstandschaft vor allem bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner für das Engagement rund um den VdK Ortsverband. Auch an die Wirtin Frau Ingrid Zellner sprach Plenk für deren ständiger Unterstützung seinen Dank aus. Bei der Weihnachtsfeier konnten dann auch noch viele langjährige Mitglieder geehrt werden. VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk und Bürgermeister Walter Nirschl überreichten die Urkunden und die Ansteckplaketten.

Ehrungen:

Für **15 Jahre** Mitgliedschaft wurde Renate Pichlmeier und Christian Potstada geehrt.

25 Jahre beim Sozialverband VdK sind Elfriede Michalczyk und Jakob Kasperbauer.

Den silbernen Ehrentaler für **30 Jahre** Mitgliedschaft erhielten: Sylvia List, Maria Pfeffer, Josef Pfeffer und Marion Vogl

Text: VdK

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung durch alle Instanzen
- allgemeine Probleme im Sozialrecht

Wenn Sie Mitglied werden möchten (Beitrag 7,- € monatlich), sind wir Ihnen gerne behilflich.
Rufen Sie uns einfach an!
Oder online Mitglied werden:
<https://bayern.vdk.de/kv-arberland>

Sozialverband VdK Bayern
Kreisgeschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen

Telefon: 09921 / 970 01-0
Telefax: 09921 / 970 01-11
eMail: kv-arberland@vdk.de

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK Bischofsmais macht Packerlaktion



Die Vorstandschaft des VdK Bischofsmais bringt demnächst wieder einigen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht in der Lage waren an der Weihnachtsfeier teilzunehmen, ein kleines Weihnachtspäckchen vorbei. VdK-Ortsvorsitzende Helmut Plenk bedankt sich bei

seinen engagierten „Ehrenamtlichen“ des Verbandes und findet diese Aktion immer eine tolle Sache.

Text: VdK

LÄDT EIN

ZU EINEM VORTRAG

DIGITAL, SCHNELL, BEQUEM

E-REZEPT VERSTEHEN UND RICHTIG NUTZEN

- WO LANDEN DIE VERORDNUNGEN MEINES ARZTES?
- WAS KANN MEINE GESUNDHEITSKARTE?
- WIE NUTZE ICH MEINE APOTHEKE?

10 FEBRUAR 2026 UM 19 UHR
IM BADERHAUS
BISCHOFMSMAIS

CHANCEN ERKENNEN -
WEGE ERSPAREN -
ALLTAG ERLEICHTERN

REFERENTIN
FACH-APOTHEKERIN
URSULA GRABMAIER

KINDER FASCHING

im Schützenhaus Seiboldsried

am Faschingsdienstag, 17. Februar 2026
von 14:00 bis 17:30 Uhr

Spiel und Spaß für Klein und Groß –
dafür sorgt der „DJ Ralph“

es kommt die Kindergart-
„Lollipops“ aus Langdorf
Auftritt um ca. 16:00

Eintritt: 2€
Kartenvorverkauf
am 31. Januar und 07. Februar ab 18 Uhr im Schützenhaus
Einlass ab 13:45 Uhr (max. 150 Gäste)

AB 19:00 UHR

KEHRAUS

Livemusik mit der Band „Unverzichtbar“
Spaß und gute Laune für alle

Auf euer Kommen freuen sich
die Seiboldsrieder Schützen und
die Dorfgemeinschaft Seiboldsried

Hans Trum folgt auf Stefan Kollmer als Feuerwehrvorsitzender 152. Generalversammlung der FFW Hochdorf



Der 1. Vorsitzende des Freiwillige Feuerwehr Hochdorf Stefan Kollmer konnte zur 152. Generalversammlung 73 Feuerwehrmitgliedern im Schützenheim in Seiboldsried vorm Wald begrüßen. Namentlich hieß er die Ehrengäste, allen voran 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Kreisbrandinspektor Michael List, Kreisbrandmeister Jugend Martin Sterl und den stv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Regen Thomas Lang willkommen. Schriftführer Michael Mader berichtete daraufhin von den abgehaltenen Ausschusssitzungen. Weiter erklärte er, dass die Feuerwehr Hochdorf derzeit 275 Mitglieder hat.

Anschließend gab Kassier Matthias Kraus einen Einblick in die Vermögensaufstellung der FFW und stellte die Bilanz der Vereinskasse vor. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten ihm daraufhin die beiden Kassenprüfer Erich Weber und Michael Dresely - er und die Vorstandschaft wurden einstimmig von allen Anwesenden entlastet.

Atemschutzwart Robert Kern gab bekannt, dass die Feuerwehr Hochdorf derzeit über 24 Atemschutzgeräteträger verfügt. Diese mussten im abgelaufenen Jahr 6 Einsätze bewältigen. Außerdem wurden fünf Übungen und vier Besuche der Atemschutzstrecke in Regen durchgeführt.

Auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr konnte Jugendwart Hans Trum zurückblicken. Aktuell sind sieben Jugendliche in der Jugendgruppe engagiert. Die Jugendlichen nahmen am Rama Dama, am Wissenstest und an der Abnahme der Jugendflamme teil. Ebenso wurden Jugendübungen abgehalten und am Gartenfest der Feuerwehr wieder die Tombola organisiert.

Florian Pledl von der Kinderfeuerwehr blickte ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Derzeit sind 26 Kinder bei der Kinderfeuerwehr. Es gab monatliche Treffen, die sehr gut besucht wurden. Außerdem besuchte man den Aktionstag in Ruhmannsfelden. Zum Jahresabschluss haben 20 Kinder die verschiedenen Stufen der Kinderflamme geschafft. Einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten der Feuerwehr im letzten Jahr stellte Kommandant Michael Pledl vor. 58 Mitglieder der Feuerwehr Hochdorf leisteten

derzeit aktiven Feuerwehrdienst. Bei 15 abgehaltenen Übungen lag die Übungsbeteiligung bei durchschnittlich 12 Aktiven. Die Feuerwehr Hochdorf wurde im Jahr 2025 bei 46 Einsätzen benötigt. Es waren 5 Brandeinsätze und 41 THL-Einsätze. Hervorzuheben ist noch, dass die Aktiven bei insgesamt 16 Verkehrsunfällen Hilfe leisten mussten. Für das kommende Jahr wünsche er sich eine bessere Beteiligung bei den Übungen. Zum Schluss dankte Michael Pledl den beiden bisherigen Vorsitzenden Stefan und Walter Kollmer für die stets gute Zusammenarbeit.

2. Kommandant Christian Trum berichtete, dass das Team „Kampf dem Herztod“ um 5 Aktive der Feuerwehr Hochdorf erweitert werden konnte. Derzeit versuchen 30 Aktive der drei Gemeindefeuerwehren Leben zu retten. Im Jahr 2025 wurden diese zu drei Einsätzen alarmiert. Er dankte den Feuerwehren Bischofsmais und Habischried für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Walter Nirschl dankte in seinem Grußwort für die geleistete Arbeit. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass diese ehrenamtliche Arbeit gemacht wird. Er dankte den Verantwortlichen für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 18 Jahren. Für Bischofsmais Bürgermeister war es die letzte Generalversammlung als Bürgermeister, er versprach aber, seiner Heimatfeuerwehr auch in der Zukunft treu zu bleiben. Thomas Lang vom Kreisfeuerwehrverband dankte für die Einladung und zeigte sich begeistert von den Aktivitäten der Feuerwehr. Er dankte insbesondere den Verantwortlichen der Jugendgruppe und der Kinderfeuerwehr für die gute Arbeit.

Kreisbrandinspektor Michael List dankte auch für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Er dankte den Aktiven auch für die landkreisübergreifende Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus dem Landkreis Deggendorf. Er teilte mit, dass der Kreisfeuerwehrverband Regen eine Hebegeschirr für Großtierrettungen beschafft hat. Dies ist bei der Feuerwehr Sohl stationiert. Kreisbrandmeister Martin Sterl ging auf die viele Einsätze ein. Durch die Staatsstraße wird die Feuerwehr Hochdorf auch in der Zukunft stark gefordert sein. Er dankte allen Atemschutzgeräteträgern für

den Einsatz. Er ist ein großer Fan der Kinderfeuerwehr und es ist schön zu sehen, wie viele Kinder bei der Hochdorfer Kinderfeuerwehr betreut werden.

Die anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurden vom Wahlausschuss Bürgermeister Walter Nirschl, Kreisbrandinspektor Michael List, Kreisbrandmeister Martin Sterl und Thomas Lang durchgeführt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Hans Trum aus Hochdorf gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Thomas Nirschl aus Seiboldsried gewählt. Kassier und Schriftführer bleiben Matthias Kraus und Michael Mader. Neuer Gerätewart ist Alexander Kollmer. Jugendwart ist zukünftig Philip Fischer. Florian Pledl führt auch weiter die Kinderfeuerwehr. Robert Kern bleibt auch die nächsten drei Jahre Atemschutzwart. Vertreter der Aktiven bleibt Stefan Kern. Die passiven Mitglieder werden in der Zukunft von Markus Nirschl vertreten. Michael Dresely und Stefan Kollmer wurden als Kassenprüfer gewählt. Fahnenjunker bleiben Philip Fischer und Martin Schmid. Bürgermeister Nirschl dankte den Feuerwehrleuten, die sich zur Wahl stellten und dem Wahlausschuss. Er wünschte allen Gewählten eine glückliche Hand bei den Entscheidungen.

Im Anschluss wurden folgende **Ehrungen** durchgeführt:

60 Jahre Mitgliedschaft

- Gerhard Kreuzer

50 Jahre Mitgliedschaft

- Josef Feineis
- Georg Pledl
- Willi Raster

40 Jahre Mitgliedschaft

- Josef Achatz
- Helmut Besold
- Alois Graf

30 Jahre Mitgliedschaft

- Gerhard Göstl
- Michael Kramhöller
- Josef Weinhuber

20 Jahre Mitgliedschaft

- Armin Graf
- Dominik Keilhofer
- Matthias Stern
- Josef Zißler

10 Jahre Mitgliedschaft

- Werner Rankl

KBM-Jugend Martin Sterl ehrte im Anschluss noch den neuen Vorsitzenden Hans Trum für seine 10-jährige Tätigkeit als Jugendwart. Er überreichte ihm die Ehrennadel in Silber des Kreisjugendfeuerwehrverbandes.

Thomas Lang vom Kreisfeuerwehrverband Regen dankte den beiden ehemaligen Vorsitzenden Stefan Kollmer und Walter. Beide haben die vergangenen 9 Jahre Verantwortung übernommen, insbesondere beim Jubiläum 2024. Beide bekamen die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Regen an die Uniform geheftet.

Bürgermeister Walter Nirschl dankte dem ehemaligen 1. Kommandanten Josef Feineis für 48 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Sepp war 12 Jahre stv. Kommandant und 12 Jahre 1. Kommandant der Feuerwehr Hochdorf. Auch danach war er stets für die Feuerwehr im Einsatz. Nirschl überreichte ihm eine Dankurkunde und ein Präsent der Gemeinde.

Zum Abschluss der Ehrungen bedankten sich der neue und der alte Vorsitzende Hans Trum und Stefan Kollmer mit einem Präsent bei Walter Nirschl für die vergangenen 18 Jahre. Nirschl hat stets die Feuerwehr Hochdorf unterstützt. In der Hoffnung, dass er der Feuerwehr weiterhin die Treue hält, überreichten Hans Trum und Stefan Kollmer ein Geschenk für ihren Bürgermeister.

Nach den Wünschen der Mitglieder beendete der neue 1. Vorsitzende Hans Trum den offiziellen Teil der Generalversammlung. Im Anschluss gab es noch ein Rehragout für alle Mitglieder und ein geselliger Abend schloss sich an.

Text: Michael Pledl



60 Jahre bei der Feuerwehr Bischofsmais Ereignisreiches Vereinsjahr – 1230 Stunden für die Bevölkerung



Zur 151. Generalversammlung konnte der 1. Vorsitzende Walter Oswald 67 Mitglieder begrüßen! Darunter den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, den zuständigen Kreisbrandmeister Stefan Süß sowie den Pfarrer Bruno Pöppel. Aus der Partnerfeuerwehr Ugenach (Oberösterreich) konnte die Abordnung mit dem 1. Bürgermeister Ing. Johann Hippmair und den Kommandant Stellvertreter Markus Mayr willkommen heißen.

Für die verstorbenen Kameraden, aktuell im letzten Jahr verstorben Johann Hartl und Max Gruhbauer wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Über die verschiedenen Aktivitäten und Entscheidungen der Vorstandschaft berichtete die Schriftführerin Sonja Bauer. Darunter war unter anderem wie man in Zukunft bei den Beerdigungen vorgeht.

Der Kassier Michael Raith gab einen ausführlichen Rechenschaftsbericht ab, den die beiden Kassenprüfer Alex und Georg Pledl als sauber, genau und übersichtlich Bestätigten konnten.

Im letzten Vereinsjahr waren viele Termine und Aufgaben für den Verein abzuleisten. Darüber berichtete der Vorstand Oswald. Die verschiedenen kirchlichen Feste, Maibaum aufstellen, Jubiläen der örtlichen Vereine, Bürgerfest, Hallenfeste und Christbaumversteigerungen wurden aufgeführt. Ebenso wurde das Hallenfest, das mit der Fahrzeugsegnung des Mehrzweckfahrzeug verbunden wurde, aufgeführt. Für die Zukunft gab Oswald bekannt, dass der Termin am Vatertag verschoben wird. Dies wird in Zukunft der zweite Samstag im Mai sein. Die durchgeführte Vereinswanderung wurde genannt und auch da für die Zukunft der zweite Sonntag im Oktober als fester Termin festgelegt. Der Ankauf eines Grillwagens vom Herbergsvater Walter Pledl wurde erläutert. Nach dem Dank an alle Gremien und Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, richtete Walter Oswald auch noch einen Dank an die Angehörigen aller Mitglieder für die Entbehrungen!



Über ein arbeitsreiches Jahr hatte der 1. Kommandant Matthias Augustin. Die aktive Mannschaft besteht derzeit aus 92 Mitgliedern, die sich aus 40 Männer und Frauen, 13 Jugendliche und 39 Kinder zusammensetzen. Die 40 Aktiven leisteten je 30,75 Stunden, gesamt 1230 Stunden.

Es wurden 28 Übungen abgehalten, die sich aus 16 Allgemein, 12 Drohen und 4 Atemschutzübungen zusammensetzt. Bei 32 Einsätzen war die Feuerwehr Bischofsmais gefordert. Das waren 6 Brandeinsätze und 26 technische Hilfeleistungen. Seit März 2025 sind aus den drei Gemeindefeuerwehren die Sondergruppe „Kampf dem Herztod“ verfügbar. Von der Feuerwehr Bischofsmais sind dafür 14 Frauen und Männer verfügbar und es wurden 3 Einsätze abgearbeitet. Damit dieser Bereich möglichst gut von der Hand geht wurden dafür zusätzlich 12 Übungseinheiten geleistet.

Augustin lobte auch den Ausbildungsstand seiner Truppe. Es wurden von vier Aktiven der Drohnenführerschein A1/A3 absolviert. Den Maschinistenlehrgang wurde von drei Kameraden besucht und drei Mann waren an der Feuerwehrschule in Würzburg und Regensburg.

Mit dem neuen Mehrzweckfahrzeug, das im letzten Mai in Dienst gestellt wurde, betonte Augustin nochmals, dass das kein Spielzeug für die Feuerwehrmänner und -Frauen ist, sondern ein Einsatzmittel für die Bevölkerung darstellt. Trotzdem hat sich das Fahrzeug schon bestätigt, um für die nächsten 20 Jahre die Aufgaben der Feuerwehr bewältigen zu können. Zum Schluss bedankte sich Matthias Augustin noch bei der Gemeinde und der Kreisbrandinspektion für die gute Zusammenarbeit.

Der Jugendwart Daniel Schönhofer gab einen reichhaltigen Bericht über die Jugend ab. Bei 16 Übungen, die durchschnittlich von 9 Jungen und Mädchen besucht wurden, konnten der Ausbildungsstand angehoben werden. Zudem wurden auch das jährliche Ramadama, Tag der Rettungs- und Hilfsorganisation oder beim Bürgerfest die Feuerwehr-Olympiade abgeleistet. Der Wissenstest und Jugendflamme wurden von den Jugendlichen absolviert. Erfreulich konnte

Schönhofer berichten, dass die Brotaktion „Feuerwehrbrot 112“ von der Landbäckerei 200.-€ in die Jugendkasse brachte.

Daniela Pledl gab ebenfalls einen ausführlichen Bericht über das letzte Jahr der Kinderfeuerwehr „Fire Kids“ ab. Die 24 Jungen und 15 Mädchen jeden Monat getroffen. Es waren immer ca. 25 bis 30 Kinder anwesend. Es ist gut, so Pledl, das sich das Betreuer – Team aus Nicole Raith, Stefanie Reiser, Carola Augustin und Michaela Pledl zusammensetzt. So wird in Zukunft in zwei Alters-Gruppen unterteilt, um eine bessere Ausbildung machen zu können. Einen vollen Erfolg nannte Daniela Pledl den im letzten Jahr erstmals ins Leben gerufenen Kinderfasching. Die Betreuerinnen bedankten sich bei der Vorstandschaft sowie bei allen Unterstützern ganz herzlich.

Bürgermeister Walter Nirschl begann mit seinem Grußwort: das ist seine letzte Versammlung bei der Feuerwehr Bischofsmais nach 18 Jahren Amtszeit. Er hat zwei Fahrzeuge für die Wehr beschaffen dürfen, sowie etliche Ausrüstungsmaterialien. Im war immer wichtig, dass seine Feuerwehren das bekommen was notwendig ist um im Einsatz gerüstet zu sein und mit voller Sicherheit arbeiten zu können. Nirschl dankte im Namen der Gemeinde und der Bevölkerung für die geopferte Freizeit am Dienst dem Nächsten. Auch lobte er die hervorragende Jugend und Kinderarbeit um auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr zu haben.

Auch vom Kreisbrandmeister Stefan Süß kamen lobende Worte zu den Kameradinnen und Kameraden. Viel Glück gehört auch zur Arbeit der Feuerwehr. Dadurch ist auch die gute Mannschaft mit diesem guten Ausbildungsstand entstanden. Er lobt auch die neugeschaffene Einheit „Kampf des Herztod!“ Da dies im Landkreis ein Pilotprojekt ist, freut es ihm umso besser, dass es so gut funktioniert. Durch die jüngsten Anschläge auf die Infrastruktur stieß er alle an, auch dafür gerüstet zu sein!

Von der Partnerfeuerwehr Ugenach überbrachte der Kommandant Markus Mayr die besten Grüße und bedankte sich für die gemeinsamen Aktivitäten im letzten Jahr. Er betonte die freundschaftliche und herzliche Verbundenheit der beiden Feuerwehren.

Bürgermeister Ing. Johann Hippmair stellte die unentgeltliche Arbeit der Feuerwehr in den Vordergrund. Diese Leistung wäre für die Gesellschaft mit einer Berufsfeuerwehr nicht zu Stämmen. Die 50-jährige Partnerschaft der beiden Feuerwehren muss gefeiert



werden, und so lud er die Bischofsmaier Feuerwehr im August zu einem Festakt nach Ugenach ein.

Für **60 Jahre Mitgliedschaft** konnte Karl Wichmann gewürdigt werden. Wichmann begann seinen Werdegang bei der Feuerwehr Schlitzendorf. Durch seine Frau kam er nach Bischofsmais wo er als Löschmeister unter anderem als stellvertretenden Kommandanten und als Jugendwart tätig war. Dafür wurde er auch 2011 zum Ehrenmitglied ernannt. Zudem wurde Michaela Pledl zur Feuerwehrfrau befördert und Felix Dankesreiter wurde in den Aktivstand aufgenommen, wobei er einen Meldeempfänger übergeben bekam.

Text: Walter Oswald

Abgenommene Abzeichen

Wissenstest

- Stufe 1: Felix Augustin, Leon Pöhn, Tobias Arbinger
- Stufe 2: Valentin Weinmann, Timo Pfeffer, Corbinian Grohmann
- Stufe 3: Selina Greil, Emily Reiser, Aurelia Grohmann
- Stufe 4: Felix Dankesreiter, Lukas Raith, Martin Pledl

Jugendflamme

- Stufe 1: Felix Augustin, Leon Pöhn, Tobias Arbinger
- Stufe 2: Timo Pfeffer, Corbinian Grohmann
- Stufe 3: Martin Pledl, Lukas Raith, Felix Dankesreiter, Selina Greil, Emily Reiser, Aurelia Grohmann

Fahrnbacher Christbaumverbrennen mit Kesselfleischessen



Am Samstag, den 10.01.2026 veranstaltete der Burschenverein mit Beihilfe der ausgeschiedenen Burschen wieder das Christbaumverbrennen mit Kesselfleischessen. Im Vorhinein wurde schon bei der Luftgewehrmeisterschaft in Habischried teilgenommen, um einige Fleischpreise zu erzielen. Die Treffsicherheit war an diesem Tag nicht so die Beste. Es wurden darum nur kleinere Fleischpreise erzielt und sogar die Schwarzwurst hamma abgeräumt. Do is hoid no a bissl a Fleisch, Blut.- und Leberwurst, Brot und Kraut dazugekauft worn.

Nach dem Fußmarsch zur Burschenhütte wurden erst die ca. 25 ausgedienten Christbäume verbrannt und anschließend sauwa Brotzeit gmacht. Besten Dank auch noch für den Arbeitseinsatz an alle Beteiligten und an Geiss Christian, der die Kosten für den Fleischzukauf übernahm.

Guad und schee wars. Der guten Vorsätze für das neue Jahr sind leider scho wieder über Bord.

Text: Hugo Sigl



Dorfgemeinschaft Habischried gründet eingetragenen Verein



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten im Dezember der Einladung der Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Habischried zur Dorfversammlung im Gasthaus „Zum Alten Wirt“.

Der bisherige Vorstand Alexander Wagner eröffnete die Versammlung und erläuterte den Grund der Zusammenkunft: die mögliche Gründung eines eingetragenen Vereins (e. V.).

Ziel der Vereinsgründung ist es, die Dorfgemeinschaft künftig auf eine rechtlich und organisatorisch stabile Basis zu stellen.

Insgesamt 33 Teilnehmer beschlossen nach kurzer Diskussion mit einer Gegenstimme die Gründung eines eingetragenen Vereins.

Der Satzungsvorschlag, welcher im Vorfeld von Silverius

Mock und Otto Seidl sen. ausgearbeitet wurde, wurde einstimmig angenommen und somit verabschiedet. Danach wurden die Neuwahlen des Vorstands durchgeführt, die ebenfalls einstimmig ausfielen.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Alexander Götz gewählt. Seine Stellvertreter sind Maximilian Maurus als 2. Vorsitzender und Kassier sowie Rosemarie Artmann als 3. Vorsitzende und Schriftführerin. Unterstützt wird der Vorstand durch die Beiräte Maximilian König, Otto Seidl sen. und Katrin Schreiner. Die Kassenprüfung übernehmen Melanie Maurus und Tanja Brunnbauer.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Alexander Götz bedankte sich für die Wahl und schloss die Versammlung.

Text: Birgit Loibl

Schuh-Sport Ihr Fachgeschäft für:

BLENK Schuhe Sportartikel Sportbekleidung

Bergstraße 8
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 / 90 38 51

Wieder im Sortiment:

Eistör® Mützen von

VEREINSHEMDEN • POLOSHIRTS • SOFTSHELLJACKEN • SCHÜRZEN • ARBEITSBEKLEIDUNG

○ Druck ○ Flock ○ Stick

Manuel Ertl
Gebäudeenergieberater (HWK)

BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE

Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse

ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

Nach spannendem Wettkampf neuen Mannschaftsmeister bei den Seiboldsrieder Schützen gekürt

Zum Start in das neue Schießjahr wurde wieder die traditionelle Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt.

Auch dieses Jahr wurde der Mannschaftsmeister wieder auf die Dartscheibe ausgeschossen.

Diesmal wurden aber alle Teilnehmer in einen Lostopf geworfen und nachdem alle geschossen hatten, so die Mannschaften zusammengelost.

Die Ziehung der einzelnen Schützen übernahm Jakob Loibl. Zur Siegerehrung im Schützenheim konnte Schützenmeister Kronschnabl viele Teilnehmer begrüßen.

Allen voran der Ehrenschützenmeister Wagner Walter und die Ehrenmitglieder Kollmer Walter sen. und Zaglauer Hans. So konnte dann die Siegerehrung auch in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden.

Der Schützenmeister bedankte sich bei den beiden Sportleitern Triendl Andreas und Wurm Florian für die Durchführung der Veranstaltung.

Ebenso ging eine Dank an die Kassierin Triendl Maria, dem Sportleiter Triendl Andreas und seiner Frau Triendl Julia für die Besorgung der Preise.

Ergebnisse:

Platz	Gesamtergebnis	Mannschaft	Mannschaftseinteilung							
			Schütze 1	Pkt.	Schütze 2	Pkt.	Schütze 3	Pkt.	Schütze 4	Pkt.
1.	633	8	Triendl Andreas	161	Leitner Bettina	155	Klare David	149	Ebner Sabine	168
2.	571	13	Kollmer Walter jun.	147	Nothdurft Simon	126	Kollmer Alexander	164	Oswald Manuela	134
3.	560	3	Kollmer Stefan	189	Kronschnabl Tina	126	Ebner Melissa	132	Kern Robert sen.	113
4.	558	9	Nirschl Walter	133	Kronschnabl Lisa	133	Kollmer Bettina	119	Ebner Peter	173
5.	557	12	Wurm Florian	199	Kronschnabl Birgit	145	Loibl Stefanie	100	Kronschnabl Josef	113
6.	550	11	Wandinger Bianca	109	Kollmer Walter sen.	141	Vornehm Josef	170	Kern Robert iun.	130
7.	517	4	Nirschl Markus	97	Hanninger Steven	143	Loibl Theresa	111	Triendl Michael jun.	166
8.	496	1	Triendl Maria	85	Nirschl Martina	109	Oswald Matthias	86	Seidl Manfred sen.	216
9.	488	6	Nirschl Thomas	147	List Jasmin	89	Kern Stefanie	130	Augustin Veronika	122
10.	481	7	Wagner Walter	136	Seidl Jonas	110	Kern Maria	125	Nirschl Jessica	110
11.	478	5	Gössl Marion	116	Loibl Julian	100	Hanninger Sophia	148	Plenk Veronika	114
12.	464	2	Zaglauer Hans	121	Zellner Michael	141	Triendl Michael sen.	119	Kollmer Helga	83
13.	411	10	Waiblinger Josef	110	Hanninger Simon	100	Seidl Manfred jun.	71	Triendl Julia	130

Mit der Beteiligung von 13 Mannschaften (52 Schützen), von Jung bis Alt, konnte die Beteiligung gegenüber den letzten Jahren um 3 Mannschaften gesteigert werden.

Das beste Ergebnis erzielte Seidl Manfred sen. mit 216 Punkten gefolgt von Wurm Florian mit 199 Punkten und Kollmer Stefan mit 189 Punkten.

Der Sieg ging mit 633 Punkten souverän an die Mannschaft 8 mit den Schützen Triendl Andreas, Leitner Bettina, Klare David und Ebner Sabine.

Mit 571 Punkten - 62 Punkte dahinter, belegte die Mannschaft 13 mit den Schützen Kollmer Walter jun., Nothdurft Simon, Kollmer Alexander und Oswald Manuela den 2. Platz. Der 3. Platz ging mit 560 Punkten an die Mannschaft 3 mit den Schützen Kollmer Stefan, Kronschnabl Tina, Ebner Melissa und Kern Robert sen.

Der letzte Platz ging mit 411 Punkten an die Mannschaft 10 mit den Schützen Waiblinger Josef, Hanniger Simon, Seidl Manfred jun. und Triendl Julia.

Diese bekamen zum Trost einen Kranz Roßwürste mit Brezen damit Sie sich gleich stärken konnten.

Siegermannschaft



13. Platz



Text: Josef Kronschnabl

55 Jahre
Druckqualität

verlag druckerei
ebner

Design und Druck
aus Deggendorf

.offsetdruck .digitaldruck .mailings
.broschüren .bücher .geschäftsdrucke

Schauflinger Str. 15
94469 Deggendorf
0991 / 98 29 40 - 40
info@verlag-ebner.de
verlag-ebner.de

85. Geburtstag von Anneliese Keilhofer



Bei guter Gesundheit konnte Frau Anneliese Keilhofer, geborene Rager aus Langbruck, am ersten Weihnachtsfeiertag ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie am Ragerhof in St. Hermann, wo sie zusammen mit acht Geschwistern eine schöne, wenn auch arbeitsreiche Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Nach dem Schulbesuch arbeitete die Jubilarin zunächst im Gasthaus Hollmayr und später in der Näherei Triumph in Regen. Im Jahr 1961 schloss sie mit Josef Keilhofer aus Langbruck den Ehebund. Das junge Paar übernahm das elterliche Anwesen mit Gasthaus und baute dieses weiter aus. Von 1966 bis 2000 führte Anneliese Keil-

hofer das Gasthaus. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art war sie als Wirtin sehr beliebt und weithin bekannt. Während Ehemann Josef auf auswärtigen Baustellen tätig war, kümmerte sie sich um die Familie und den Betrieb. Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen die sechs Kinder Josef, Erna, Hartwig, Norbert, Roland und Manfred hervor. Leider verstarb ihr Ehemann Josef bereits im Jahr 1993 viel zu früh. Das Anwesen wurde vor längerer Zeit an Sohn Roland und Schwiegertochter Alexandra übergeben. Große Freude bereiten der Jubilarin ihre zwölf Enkel- sowie vier Urenkelkinder. Besonders stolz ist sie auf den starken Zusammenhalt innerhalb der Familie.

Anneliese Keilhofer ist tief im Glauben verwurzelt, weshalb der regelmäßige Kirchenbesuch für sie selbstverständlich ist. Zudem ist sie gerne in Gesellschaft und ein geschätzter Gast bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Gemeinsam mit ihrer Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gebührend gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Text: Gemeinde Bischofsmais

90. Geburtstag von Anna Brunnbauer



Anna Brunnbauer, geborene Wenig, konnte kürzlich ihren neunzigsten Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist nach wie vor sehr aktiv und zeigt großes Interesse am öffentlichen Leben. Geboren wurde Anna Brunnbauer in Oberried, wo sie zusammen mit zwei Geschwistern eine schöne, wenn auch arbeitsreiche Kindheit und Jugendzeit verbrachte. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais wurde ihre Arbeitskraft in der elterlichen Landwirtschaft benötigt. 1954 heiratete sie Anton Brunnbauer aus Fahrnbach. Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen die Kinder Anna, Anton und Josef

hervor. Das junge Paar übernahm die elterliche Landwirtschaft in Oberried. Während ihr Ehemann Anton im Forst am Geißkopf tätig war, versorgte Anna die Landwirtschaft und die Familie. Im Alter von 64 Jahren machte sie noch den Führerschein und fährt auch heute noch gerne Auto. Tief im Glauben verwurzelt, besucht sie regelmäßig den Gottesdienst. Anna Brunnbauer ist gerne in Gesellschaft; Besuche bei Seniorennachmittagen und anderen Veranstaltungen sind für sie eine willkommene Abwechslung. Früher begleitete sie oft ihren Ehemann Anton, der ein begnadeter Sänger und Unterhalter war, zu solchen Veranstaltungen. Leider verstarb Anton bereits 2011. Große Freude bereiten der Jubilarin ihre Enkelkinder sowie die zwei Urenkelkinder. Die Familie ist für Anna Brunnbauer ein solides Fundament, und so wird sie von ihren Kindern und Enkeln bestens unterstützt. Gemeinsam mit Familie, Freunden und Nachbarn feierte sie ihren Ehrentag. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Goldene Hochzeit von Elfriede und Xaver Kern



Auf fünfzig glückliche und harmonische Ehejahre können Elfriede und Xaver Kern aus Seiboldsried zurückblicken. Elfriede Kern, geborene Fischer, wurde in Rinchnach geboren und ist dort gemeinsam mit sieben Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Schulbesuch in Rinchnach war sie viele Jahre bei der Firma Triumph in Regen als Näherin beschäftigt.

Xaver Kern wurde in Seiboldsried geboren und ist dort zusammen mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach seiner Schulzeit absolvierte er bei der Firma FIAT Greiner in Deggendorf eine Ausbildung zum Bürokaufmann.

Nach seiner Bundeswehrzeit fand er bei der Firma Holz Liebich in Regen eine Anstellung und war dort bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand ein hochgeschätzter Mitarbeiter.

Bei einer Hochzeitsfeier lernten sich die beiden kennen, und bald stand fest, dass sie ihren weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollten. Die eigene Hochzeitsfeier fand unter der Leitung von Hochzeitslader Michael Kurz im Gasthaus Hollmayr in Bischofsmais statt.

Mit viel Fleiß und Eigenleistung bauten sich die jungen Eheleute 1980 in Seiboldsried ein schmuckes Eigenheim, das bereits vor einiger Zeit an Sohn Franz und Schwiegertochter Gertraud übergeben wurde. Die vier Kinder Franz, Manuela, Stefanie und Klaus leben mit ihren Familien in der näheren Umgebung. Große Freude bereiten dem Jubelpaar ihre zehn Enkelkinder.

Den Ehrentag feierten sie gemeinsam mit der Familie, Freunden und Nachbarn. Auch Bürgermeister Walter Nirschl kam zum Gratulieren und überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Notdienste der St. Hermann Apotheke Bischofsmais Februar / März 2026

Freitag, 06.02.2026, 08:30 Uhr bis Samstag, 07.02.2026, 08:30 Uhr

Montag, 16.02.2026, 08:30 Uhr bis Dienstag, 17.02.2026, 08:30 Uhr

Sonntag, 22.02.2026, 08:30 Uhr bis Montag, 23.02.2026, 08:30 Uhr

Mittwoch, 11.03.2026, 08:30 Uhr bis Donnerstag, 12.03.2026, 08:30 Uhr

Dienstag, 31.03.2026, 08:30 Uhr bis Mittwoch, 01.04.2026, 08:30 Uhr

Die allgemeine Einteilung (auch umliegender Apotheken) ist unter
www.blak.de/notdienstsuche tages-/wochenaktuell einsehbar.

Angaben ohne Gewähr.
Quelle: Bayerische Landesapothekerkammer, 81675 München

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	Tel. 116 117
Ärztliche Bereitschaftspraxen:	in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf
in ersten akuten Fällen:	Tel. 112
Zahnärztliche Notdienste:	Wochenende / Feiertage www.notdienst-zahn.de



MADER BAU GmbH

94253 BISCHOF SMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste
Präqualifizierter
Bauunternehmen



Ihr kompetenter Partner für:
Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Viel Spaß
in der fünften
Jahreszeit

ZURICH



Gerne beraten wir Sie:
Walter Preiß / GD Anton Frisch
Molkereistr. 10
94209 Regensburg
anton.frisch-regen@zuerich.de

Dussmann

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

**Ihr zuverlässiger Partner
für Kälte- und Klimaanlage**

- Ressourcen schonen, Kosten sparen – intelligente Lösungen für Mensch und Umwelt
- komplette Systemlösungen für Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- technische Steuerung für Ihre Gebäudeautomatisierung

Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH,
Tel. +49 9920-18060

dussmann.de/kaelte-klimatechnik



Einladung zum Trachtlerball

am 7. Februar 2026

im „Hirmonshof“ Bischofsmais

Beste Unterhaltung mit der Band „Grenzland Quartett“



Maskenprämierung / Einlagen / Barbetrieb

Eintritt: 10 Euro

Beginn: 20 Uhr

18. Weiberball



MASKENPRÄMIERUNG • DJ STUN •
LUSTIGE EINLAGEN • VERLOSUNG

12.
Februar
2026

19:19 Uhr

Schützenheim
Seiboldsried

EINTRITT INKL. BUFFET 19,99 €

Begrüßungssekt oder Schnapslerl für jede Dame

Los je 1€

Reservierungen unter: 0151 / 67341484 möglich

Veranstaltungskalender Februar / März 2026

Wann und Wo?		Was?
07.02.2026		Landkreismeisterschaft Ski Alpin
Geisskopf	10:00	Bischofsmais - Geisskopf - Rennstrecke
07.02.2026		Kartenvorverkauf für den Kinderfasching am 17. Februar 2026
Seiboldsried	18:00	Schützenhaus Seiboldsried (2€ pro Person, max. 150 Gäste)
08.02.2026		Ortsmeisterschaft Ski Alpin
Geisskopf	10:00	Bischofsmais – Geisskopf - Rennstrecke
10.02.2026		Vortrag: „Das E-Rezept“ von Fachapothekerin Fr. Grabmaier
Bischofsmais	19:00	Baderhaus, Kirchplatz 2
14.02.2026		Kinderfasching
Bischofsmais	13:00	Feuerwehrhaus Bischofsmais, St.Florian-Str. 9
17.02.2026		Kinderfasching
Seiboldsried	14:00	Schützenheim Seiboldsried
17.02.2026		Faschingskehrhaus
Seiboldsried	19:30	Schützenheim Seiboldsried
18.02.2026		Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenauflegung
Bischofsmais	19:00	Pfarrkirche
27.02.2026		Künstliche Intelligenz für alle – eine Einführung in die KI
Bischofsmais	19:30	Baderhaus, Kirchplatz 2
28.02.2026		Generalversammlung Dorfverein Hochdorf e.V.
Hochdorf	19:30	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
01.03.2026		Mitgliederversammlung des Gartenbauvereins mit Neuwahlen
Bischofsmais	16:00	Baderhaus, Kirchplatz 2
06.03.2026		Voice Quintett – Konzert (Eintritt: 13€ im VVK; 15€ Abendkasse)
Bischofsmais	19:30	Baderhaus, Kirchplatz 2
14.03.2026		Hollerzwergal-Basar Frühjahr/Sommer
Bischofsmais	10:00	Grundschule Bischofsmais
26.03.2026		VHS-Vortrag: Bayerischer Wald (Eintritt: 9€; Anmeldung erforderlich)
Bischofsmais	18:00	Baderhaus, Kirchplatz 2
27.03.2026		Künstliche Intelligenz am Wendepunkt
Bischofsmais	19:30	Baderhaus, Kirchplatz 2
28.03.2026		Generalversammlung des Schnupferclubs Hochdorf
Hochdorf	19:30	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
29.03.2026		Palmsonntag: 10 Uhr Palmweihe am Rathausplatz
Bischofsmais	10:00	Pfarrkirche anschließend Gottesdienst

Alle Termine mit ausführlicher Erklärung finden Sie auch unter:
<https://www.bischofsmais.de/tourismus/veranstaltungskalender/>
auf unserer Homepage oder holen sie sich die Bischofsmais APP auf Handy!

Homepage



APP

